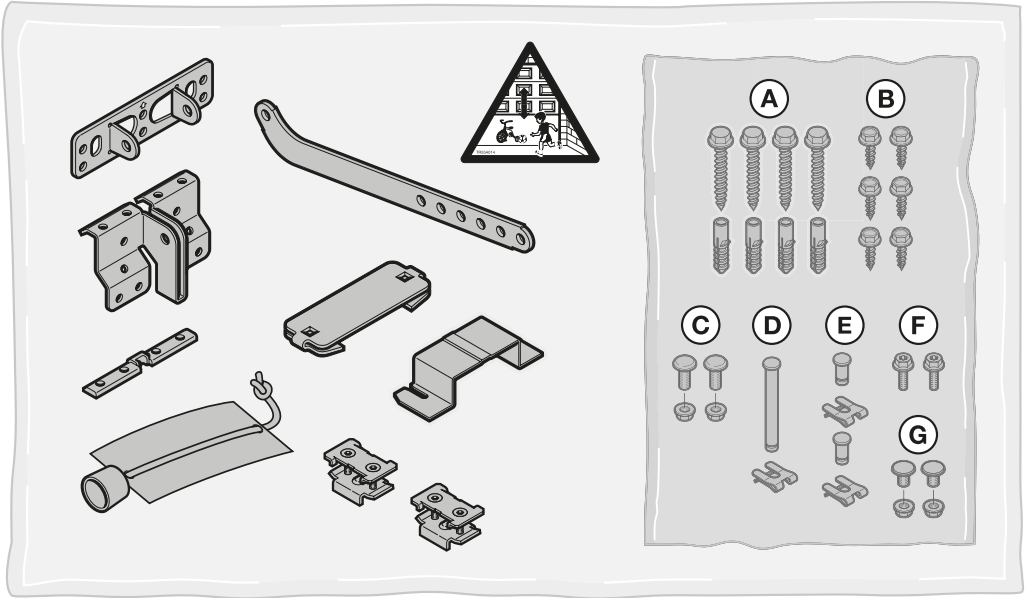
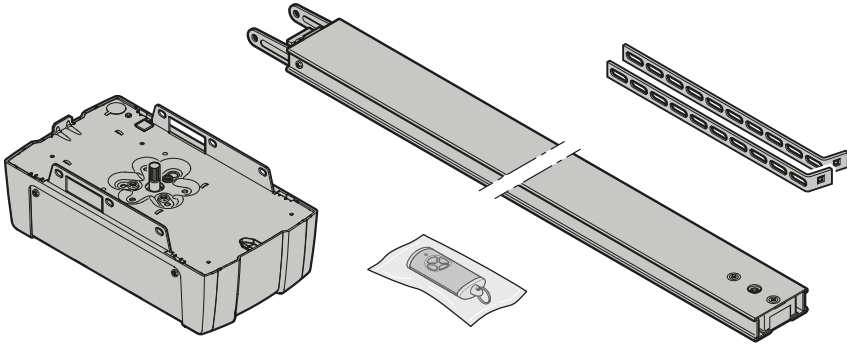
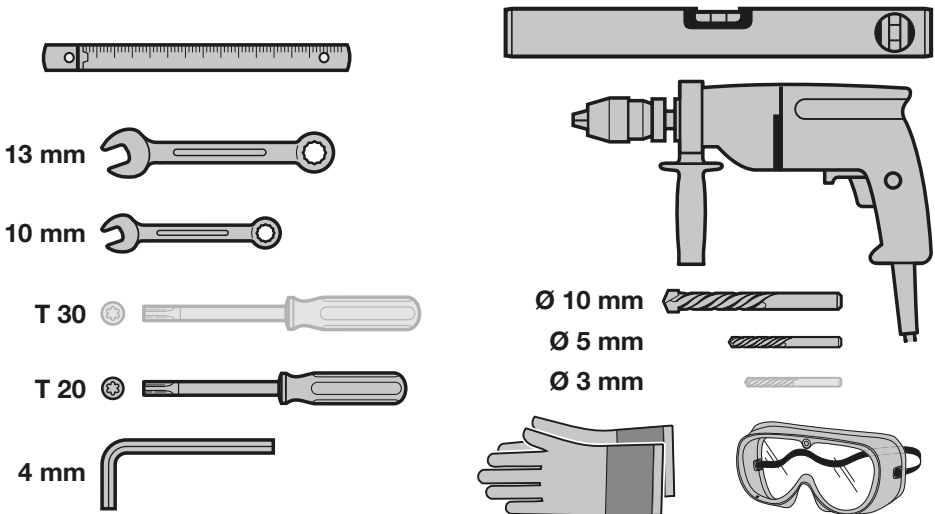


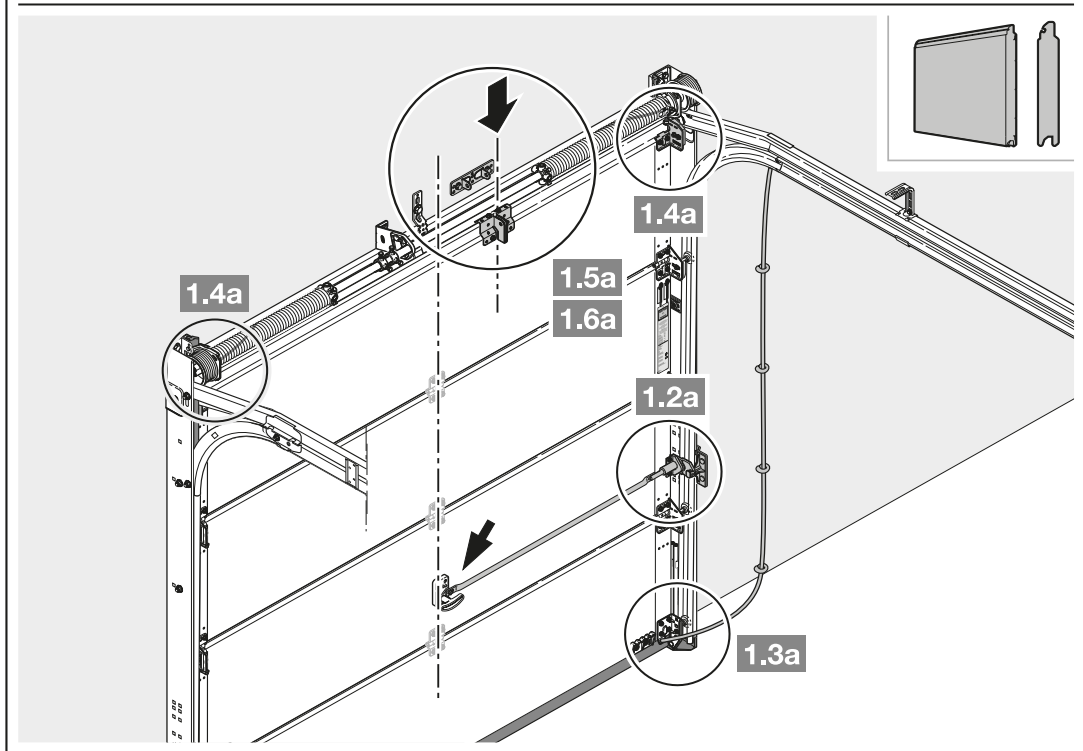
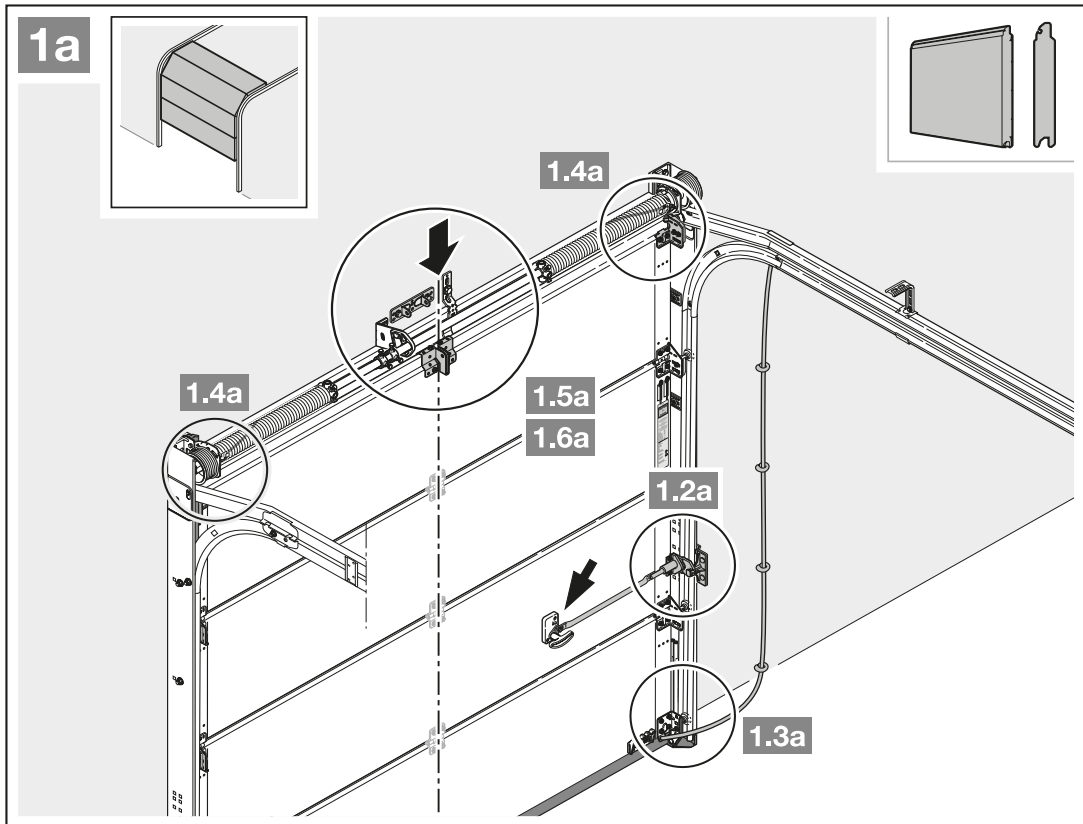
DE

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung
Garagentor-Antrieb

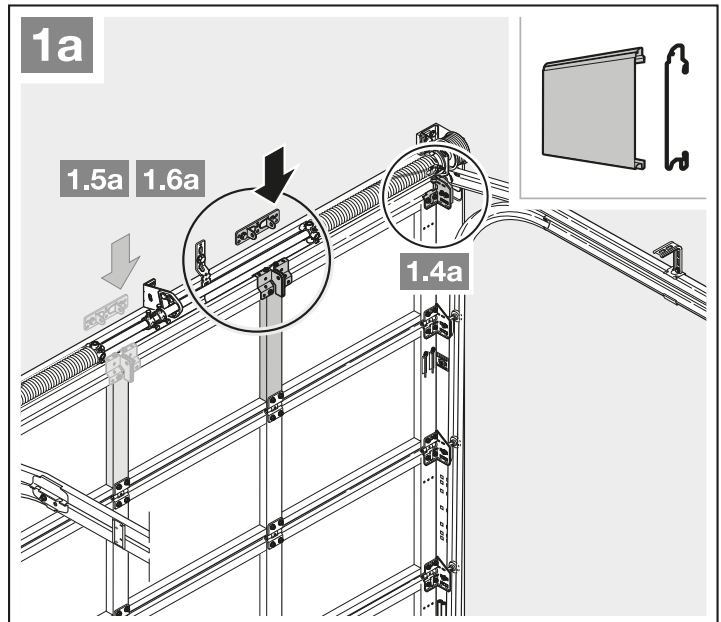
FR

Instructions de montage, de service et de maintenance
Motorisation de porte de garage

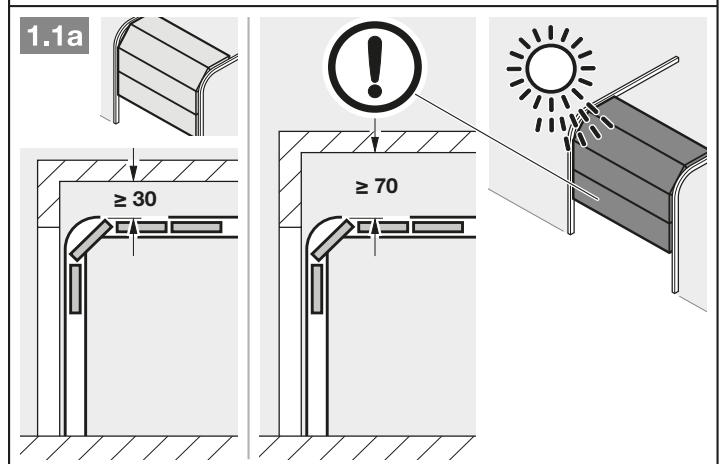
A**B**



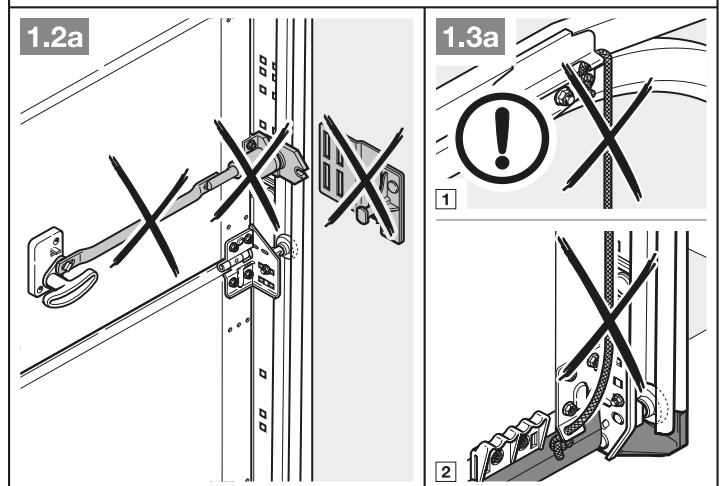
1. Montieren Sie beim außermittigen Verstärkungsprofil den Mitnehmerwinkel am nächstgelegenen Verstärkungsprofil rechts oder links.

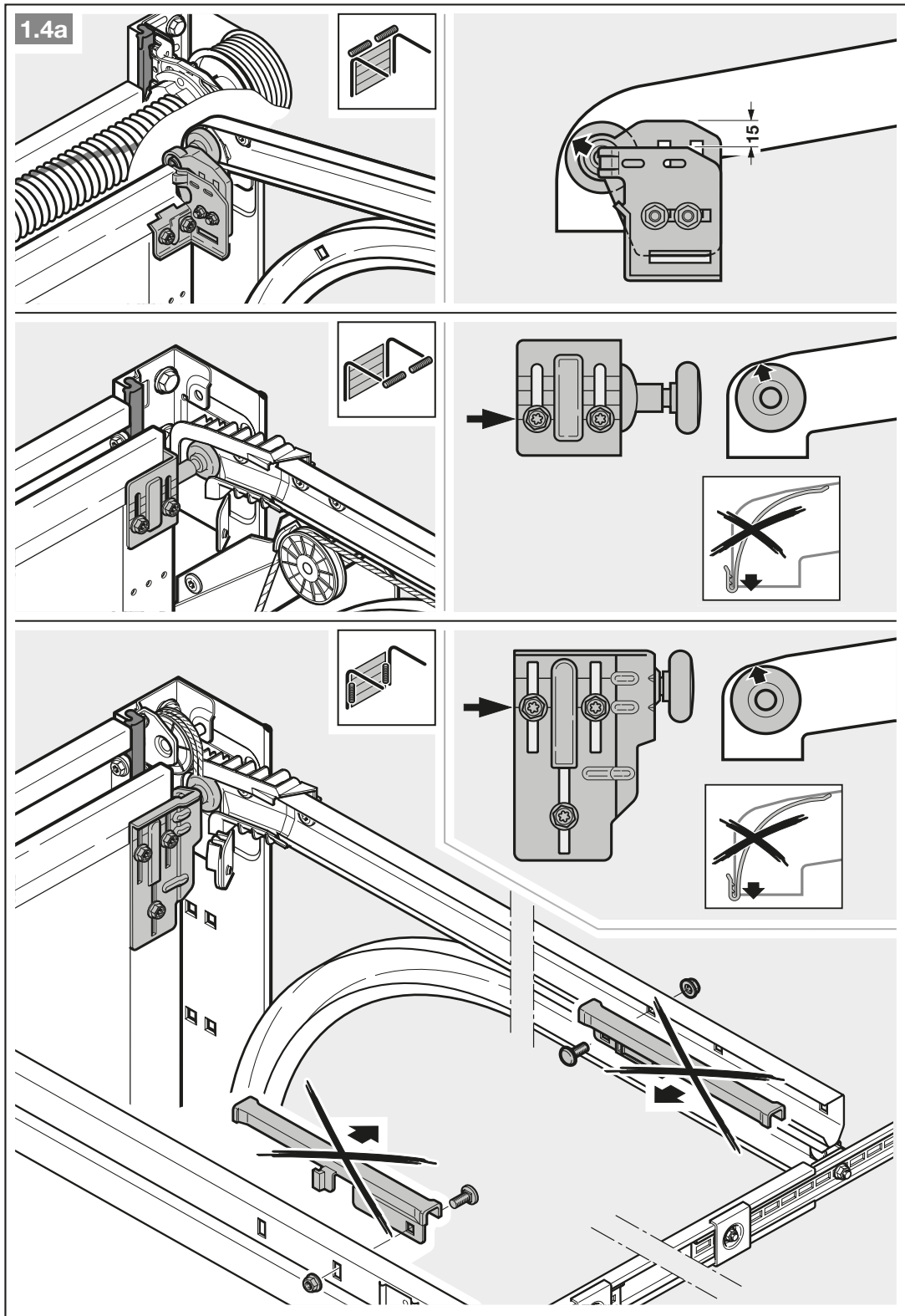


2. Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Decke muss (auch beim Öffnen des Tors) **mindestens 30 mm** betragen. Bei Toren unter thermischer Belastung ist der Antrieb bei Bedarf 40 mm höher zu setzen.



3. Demontieren Sie die mechanische Torverriegelung komplett.

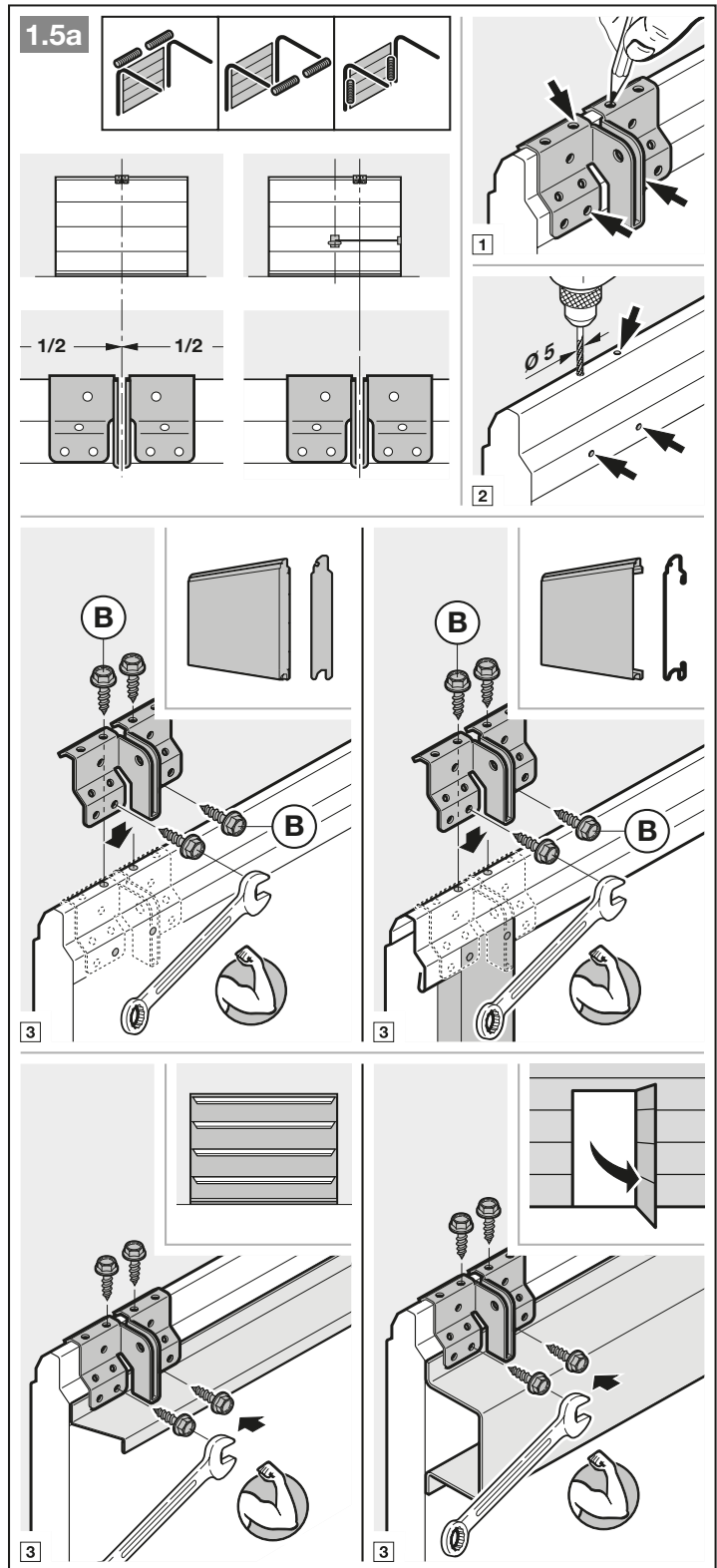


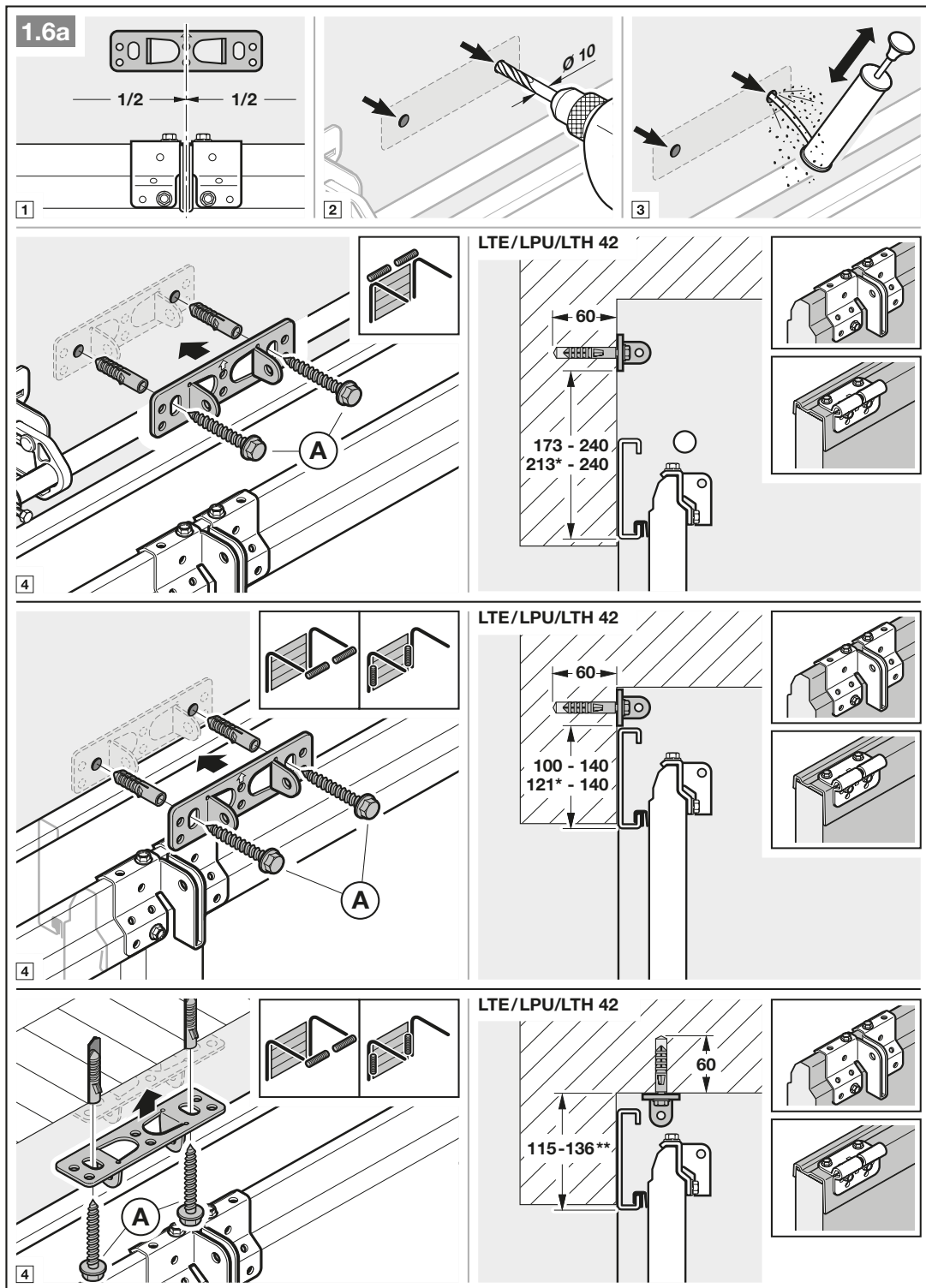


4. Bei Sektionaltoren mit einem mittigen Torverschluss bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel außermittig an (max. 500 mm).

HINWEIS

Abweichend von Bild 1.5a verwenden Sie bei Holztoren die Holzschrauben 5 x 35 aus dem Beipack des Tors (Bohrung Ø 3 mm).

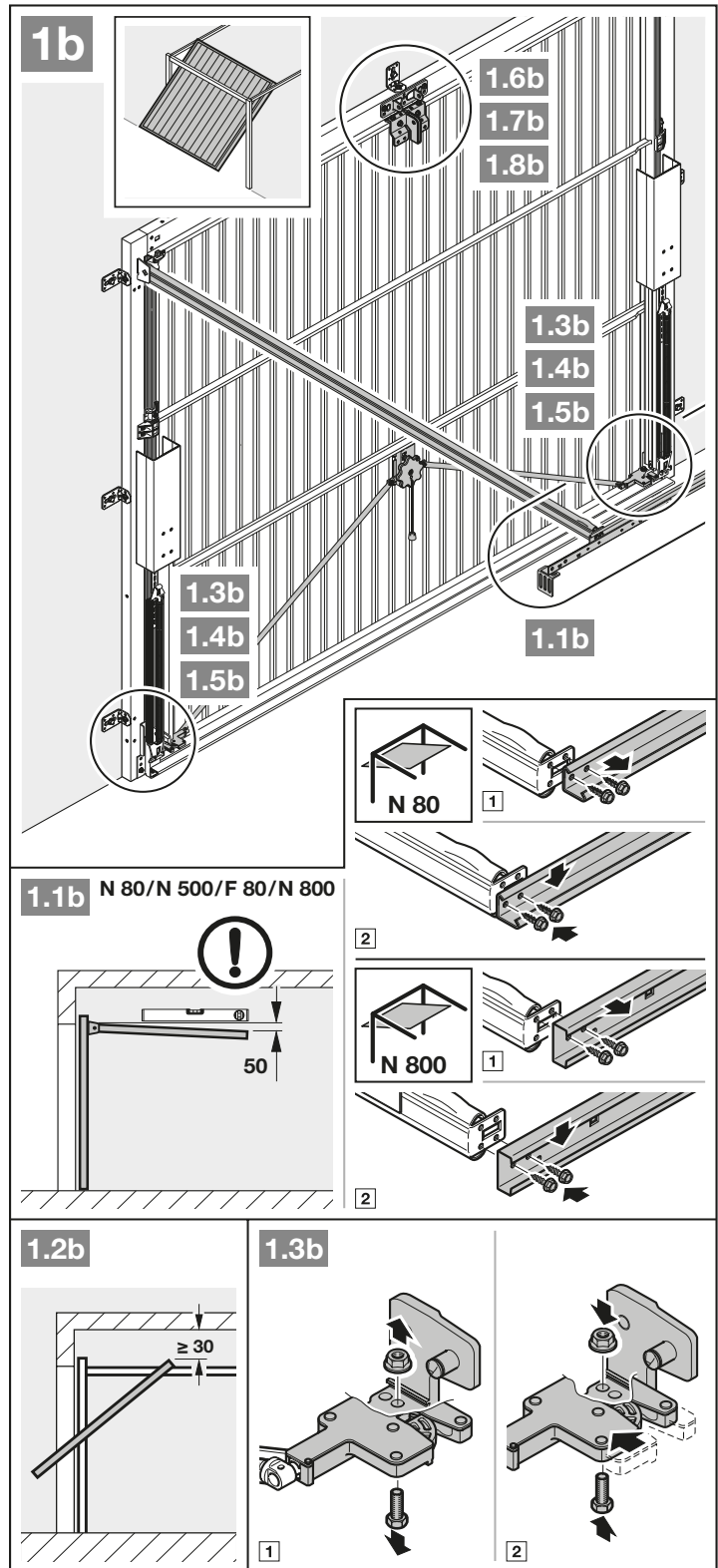




* Maß bei Toren unter thermischer Belastung.

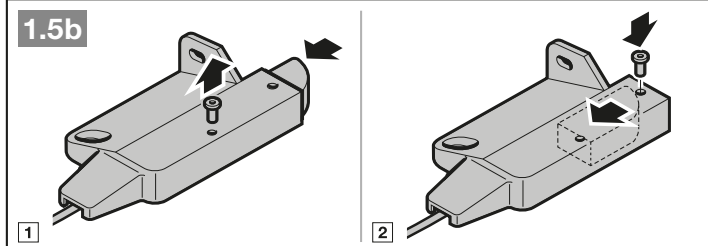
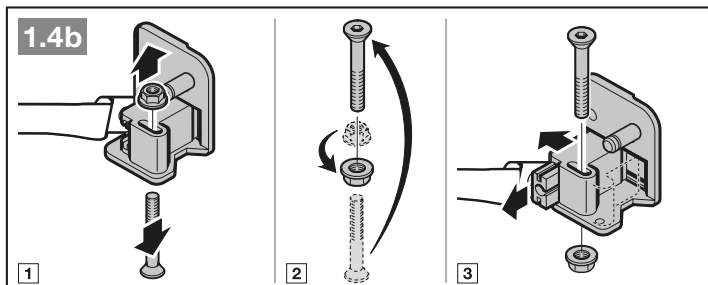
** Eine Deckenmontage ist bei Toren unter thermischer Belastung nicht möglich.

ACHTUNG: Bei Thermoframe die jeweiligen Einbaudaten des Tors beachten!

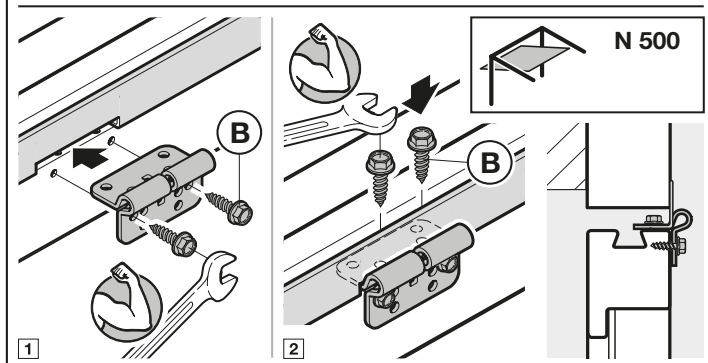
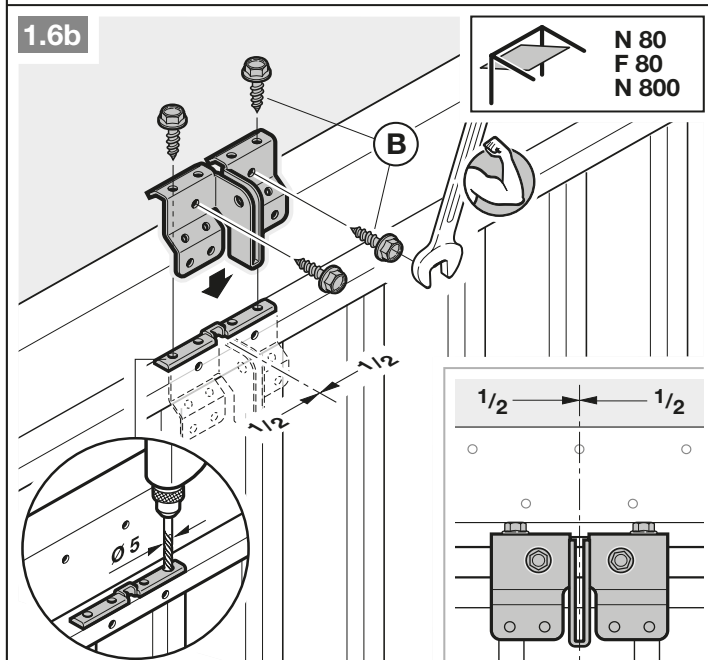


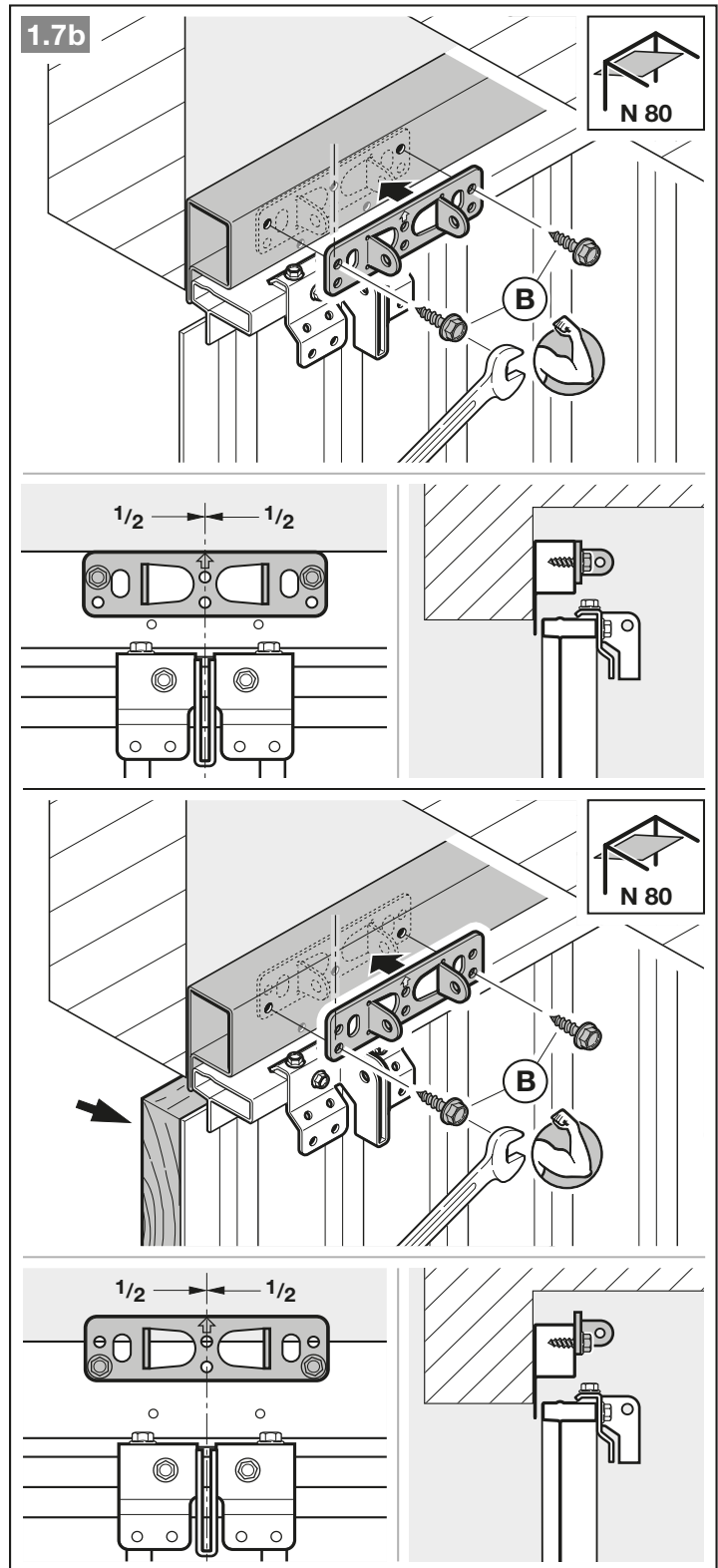
1. Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Decke muss (auch beim Öffnen des Tors) **mindestens 30 mm** betragen.
2. Setzen Sie die mechanischen Torverriegelungen außer Betrieb (Bild 1.3b).

3. Setzen Sie die mechanischen Torverriegelungen außer Betrieb (Bilder 1.4b/1.5b). Stellen Sie bei den hier nicht aufgeführten Tormodellen die Schlossfalle bauseits fest.



4. Abweichend von Bild 1.6b/1.7b bringen Sie bei Schwingtoren mit einem kunstschmiedeeisernen Torgriff das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel außermittig an.





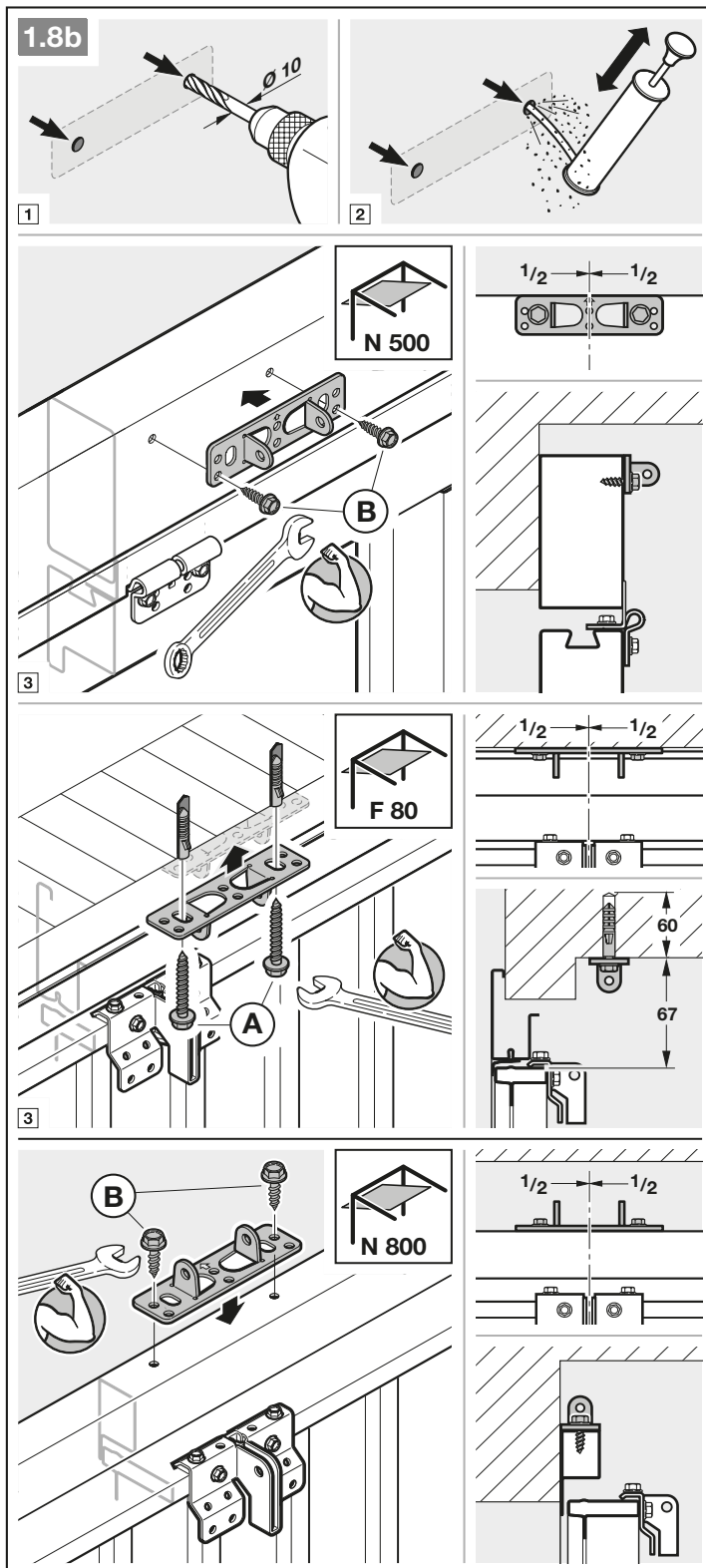
HINWEIS

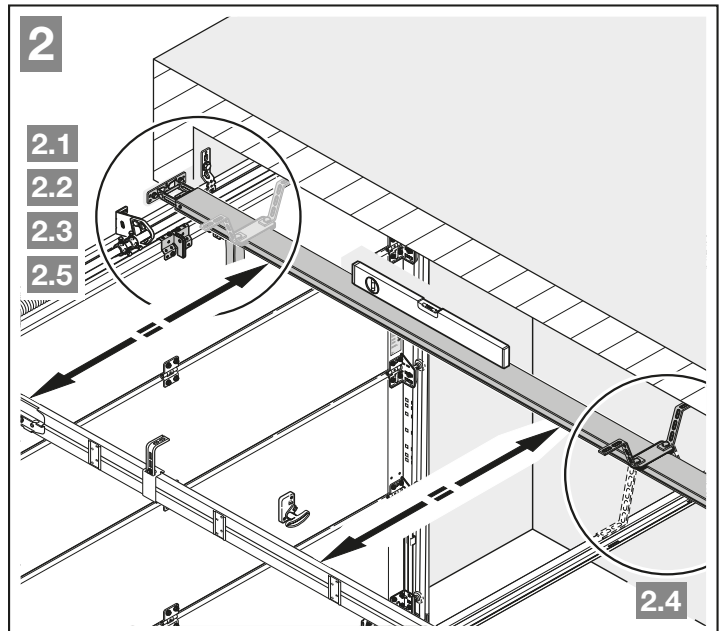
Verwenden Sie bei N80-Toren mit Holzfüllung die unteren Löcher vom Sturzgelenk zur Montage.

3.4 Führungsschiene montieren

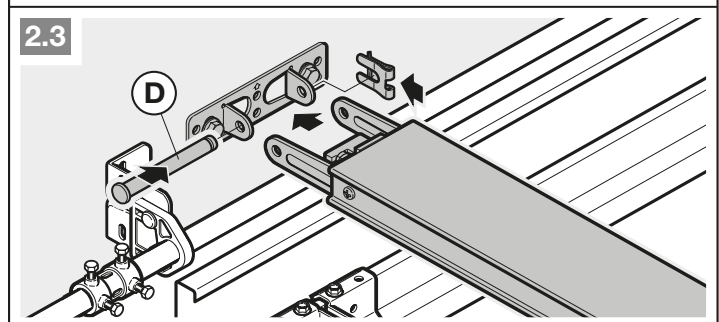
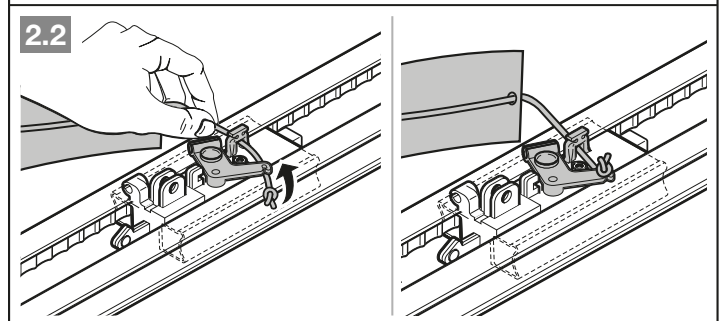
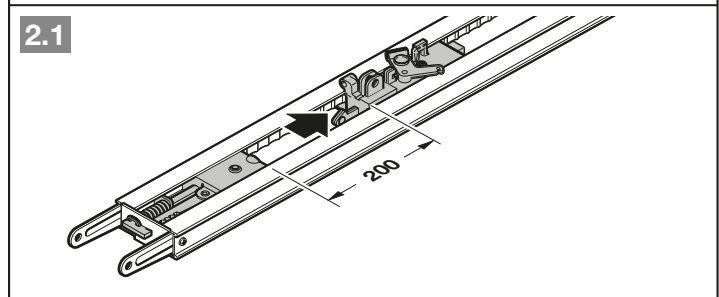
HINWEIS

Abhängig vom jeweiligen Einsatzzweck verwenden Sie für die Garagentor-Antriebe ausschließlich die von uns empfohlenen Führungsschienen (siehe Produktinformation)!



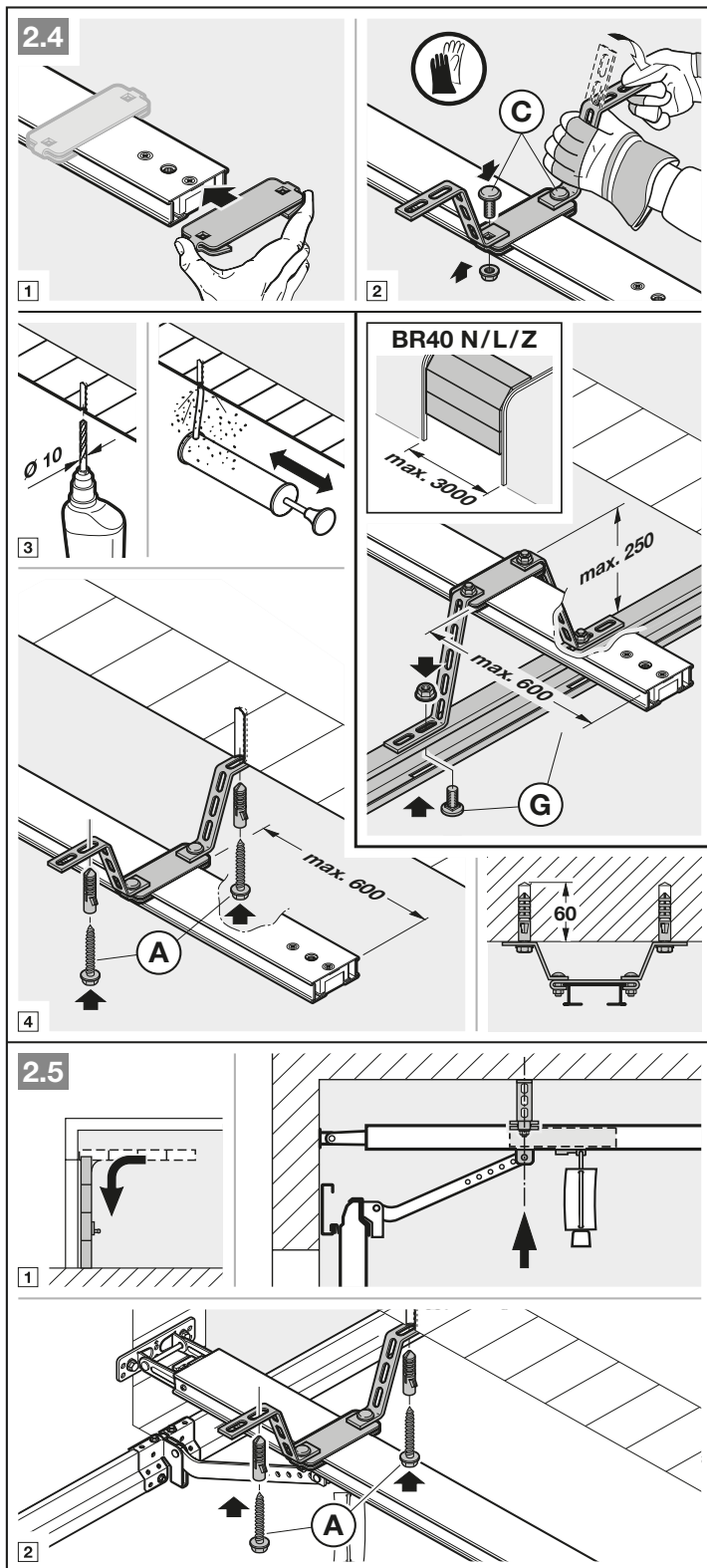


- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf und schieben Sie den Führungsschlitten ca. 200 mm in Richtung Schienenmitte. Dies ist nicht mehr möglich, sobald die Endanschläge und der Antrieb montiert sind.



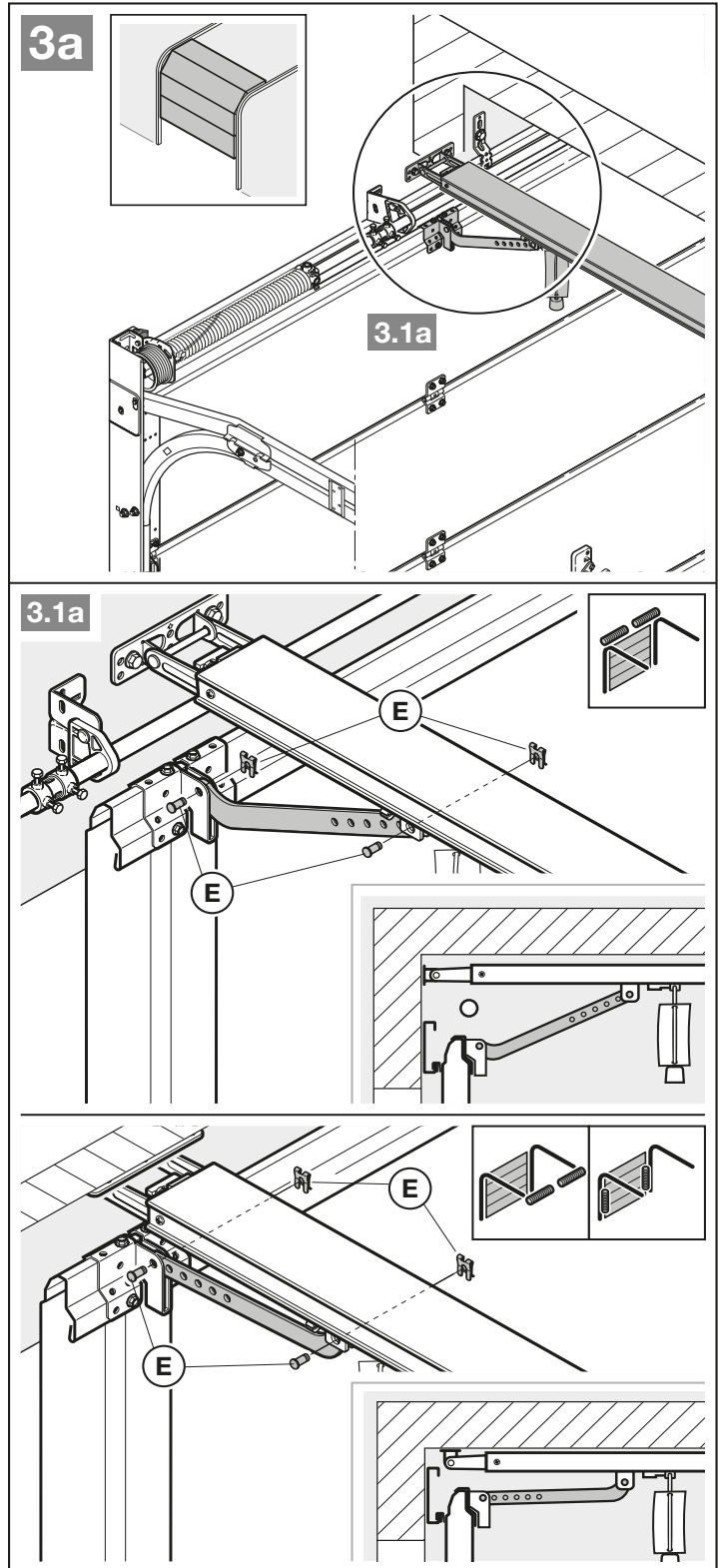
HINWEIS

Bei geteilten Schienen wird eine 2. Abhängung empfohlen (im Zubehör erhältlich).



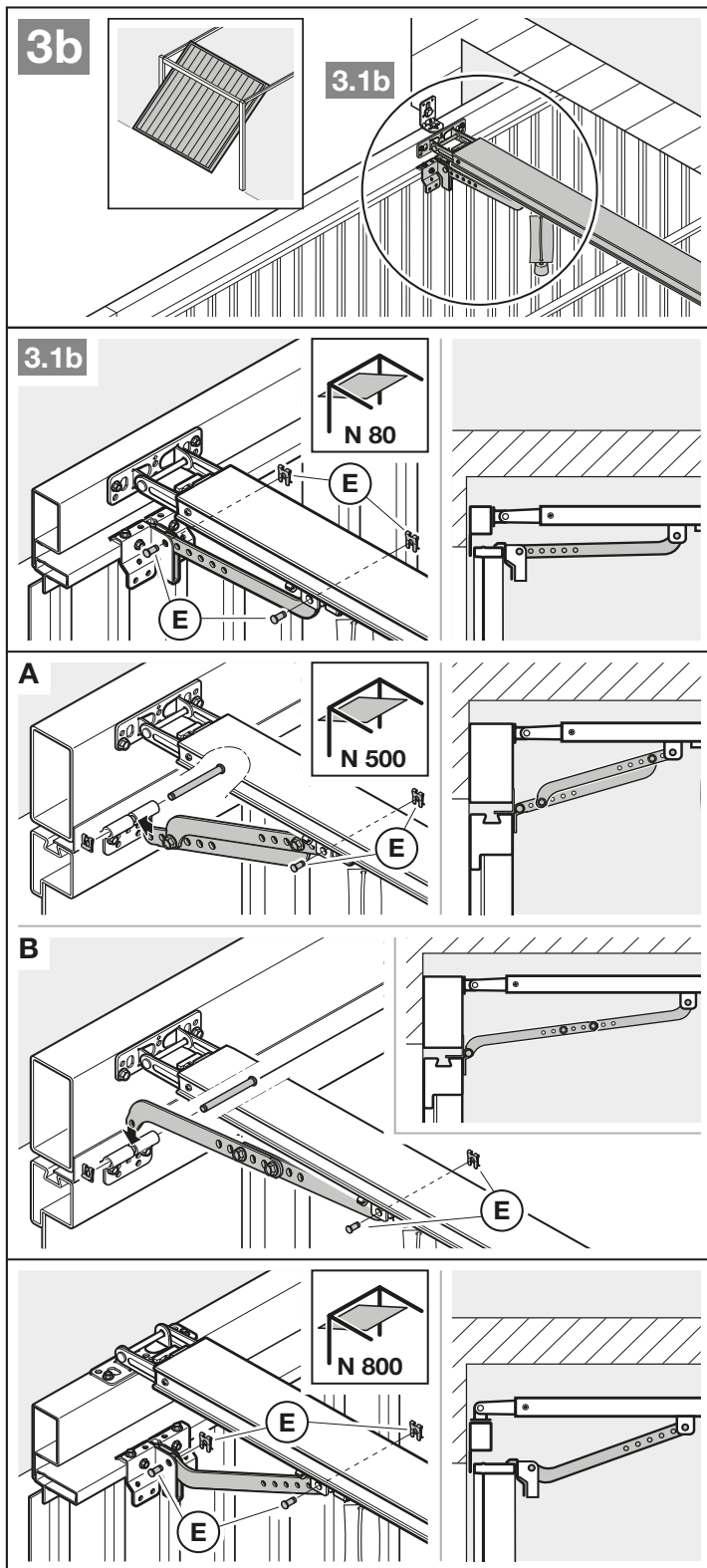
HINWEIS

Abhängig vom **Torbeschlag** beachten Sie die Einbaurichtung des Tormitnehmers.



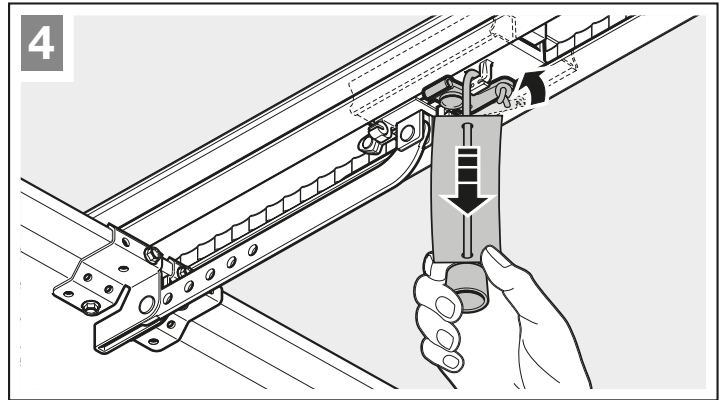
HINWEIS

Abhängig vom **Tortyp** beachten Sie die Einbaurichtung des Tormitnehmers.



Um auf den Handbetrieb vorzubereiten

- ▶ Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung.



3.5 Endlagen festlegen

Wenn sich das Tor per Hand nicht einfach in die gewünschte Torendlage AUF oder ZU schieben lässt.

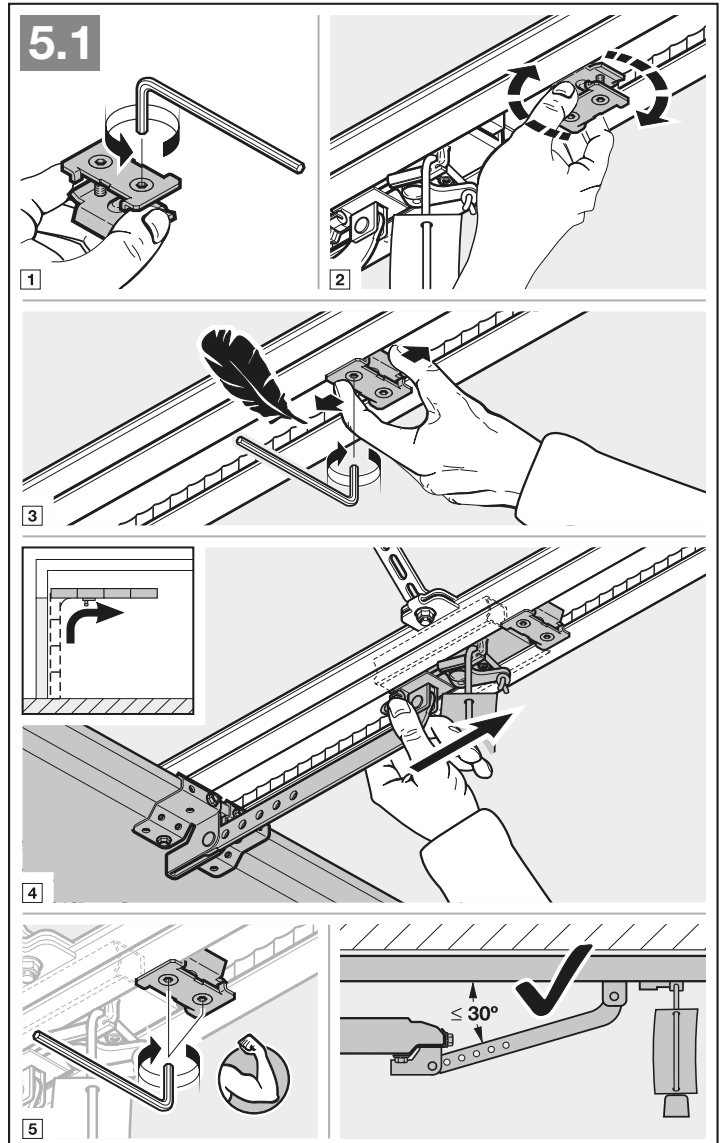
- ▶ Beachten Sie Kapitel 3.1!

3.5.1 Montage des Endanschlags Tor-AUF

1. Setzen Sie den Endanschlag zwischen dem Führungsschlitten und dem Antrieb lose in die Führungsschiene ein.
2. Schieben Sie das Tor per Hand in die Torendlage AUF.
3. Fixieren Sie den Endanschlag.

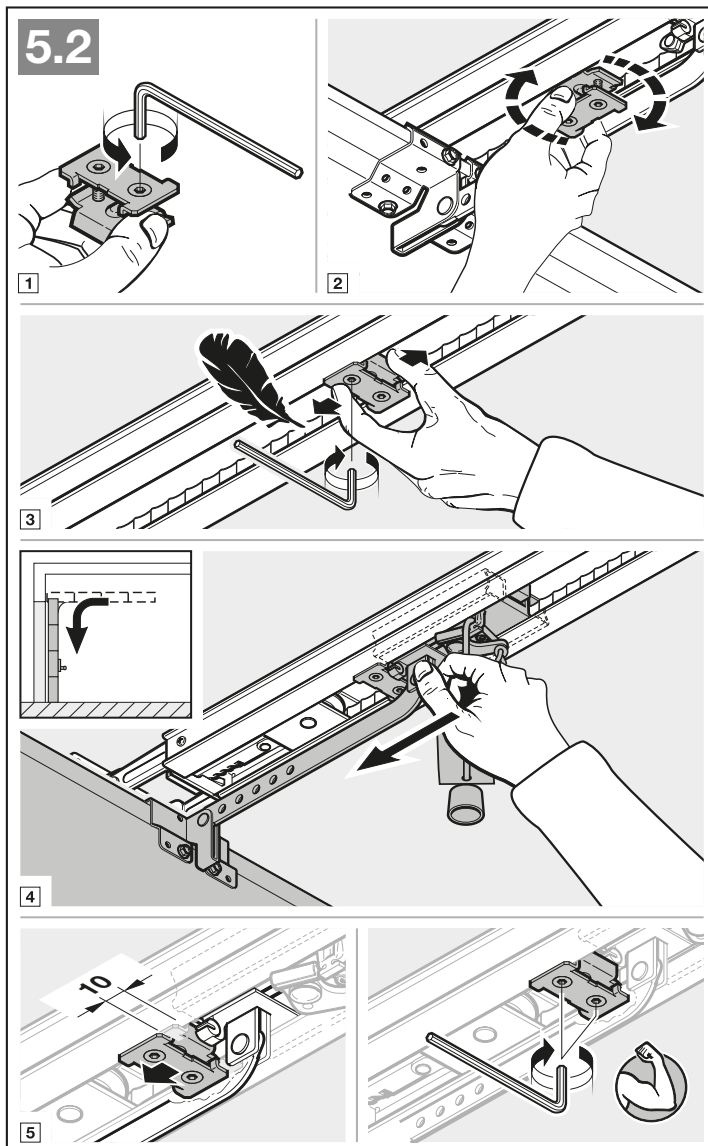
HINWEIS

Wenn das Tor in der Endlage die komplette Durchfahrtschneidhöhe nicht erreicht, kann der Endanschlag entfernt werden. So kommt der integrierte Endanschlag (am Antriebskopf) zum Einsatz.



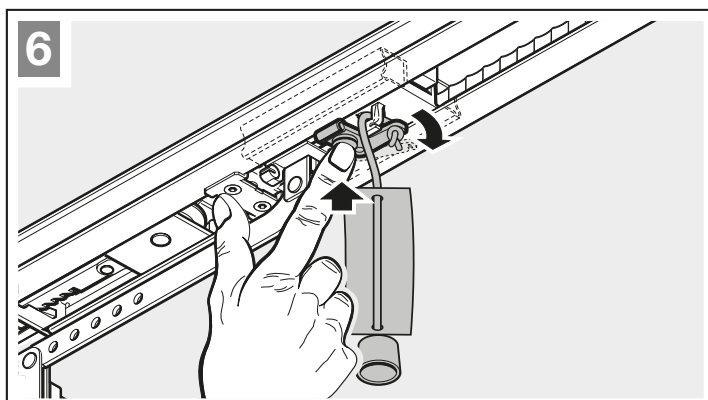
3.5.2 Montage des Endanschlags Tor-ZU

1. Setzen Sie den Endanschlag zwischen dem Führungsschlitten und dem Tor lose in die Führungsschiene ein.
2. Schieben Sie das Tor per Hand in die Torendlage ZU.
3. Schieben Sie den Endanschlag ca. 10 mm weiter in Richtung Tor-ZU.
4. Fixieren Sie den Endanschlag.



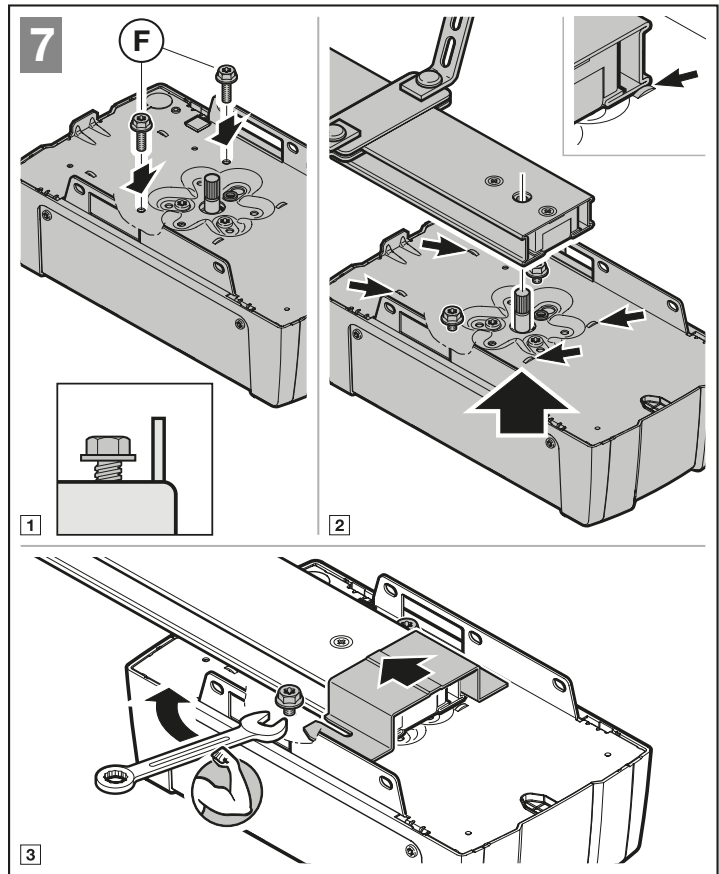
Um auf den Automatik-Betrieb vorzubereiten

- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten.
- ▶ Verfahren Sie das Tor per Hand, bis der Führungsschlitten in das Gurtschloss einkuppelt.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 11 – *Quetschgefahr in der Führungsschiene*



3.5.3 Antriebskopf montieren

- ▶ Befestigen Sie den Antriebskopf mit der Anzeige in Richtung Tor.
- ▶ Achten Sie beim Befestigen darauf, dass die Antriebschiene vor den Wölbungen der Grundplatte liegt und nicht darauf.



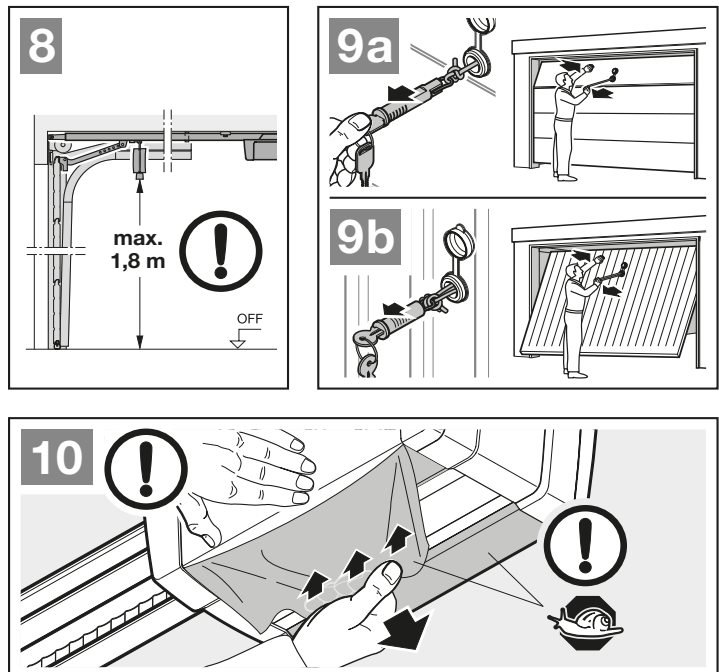
3.6 Notentriegelung

Die Seilglocke zur mechanischen Entriegelung darf nicht höher als 1,8 m vom Garagenboden entfernt angebracht sein. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.

- ▶ Achten Sie bei der Verlängerung des Seils darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleiben kann.

Für Garagen ohne einen 2. Zugang ist von außen eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich. Im Fall eines Netzspannungsausfalls verhindert die Notentriegelung ein mögliches Aussperrern. Bestellen Sie die Notentriegelung separat.

- ▶ Prüfen Sie die Notentriegelung monatlich auf Funktionsfähigkeit.



4 Installation

- ▶ Beachten Sie die Sicherheits-hinweise aus Kapitel 2.6
 - *Tödlicher Stromschlag durch Netzspannung*
 - *Störungen in den Steuerleitungen*
 - *Fremdspannung an den Anschlussklemmen*
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung ab.

4.1 Anschlussklemmen

Alle Anschlussklemmen sind mehrfach belegbar (Bild 11):

- Mindeststärke: 1 × 0,5 mm²
- Maximalstärke: 1 × 2,5 mm²

4.2 Zubehör anschließen

HINWEISE

- Das gesamte Zubehör darf den Antrieb mit **max. 350 mA** belasten. Die Stromaufnahme der Komponenten entnehmen Sie den Bildern.
- Zubehör der Serie 3 muss über den **HCP-Adapter HAP 1** angeschlossen werden.

An der BUS-Buchse besteht die Anschlussmöglichkeit für Zubehör mit Sonderfunktionen.

4.2.1 Taster mit Impulsfunktion

- ▶ Bild 12

Ein oder mehrere Taster mit Schließerkontakten (potentialfrei), z.B. Innentaster oder Schlüsseltaster, können parallel angeschlossen werden.

Klemmenbelegung:

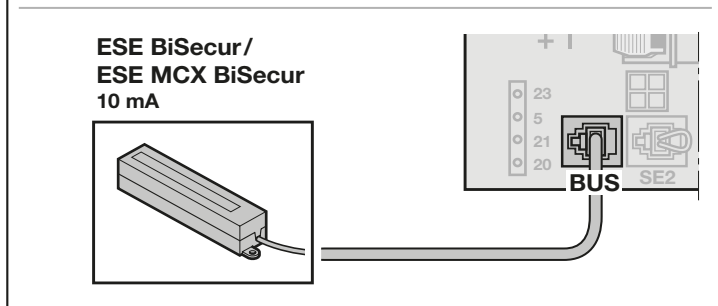
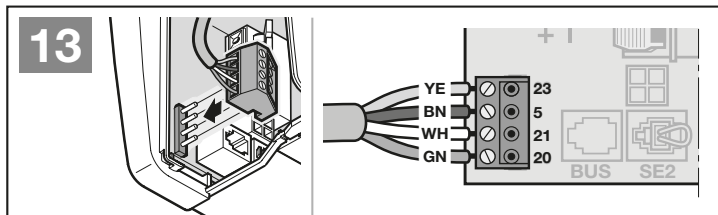
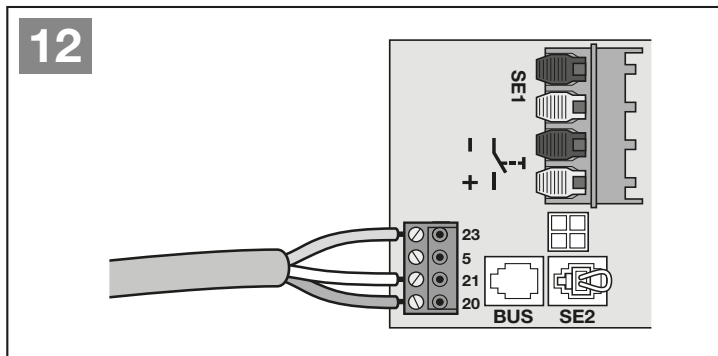
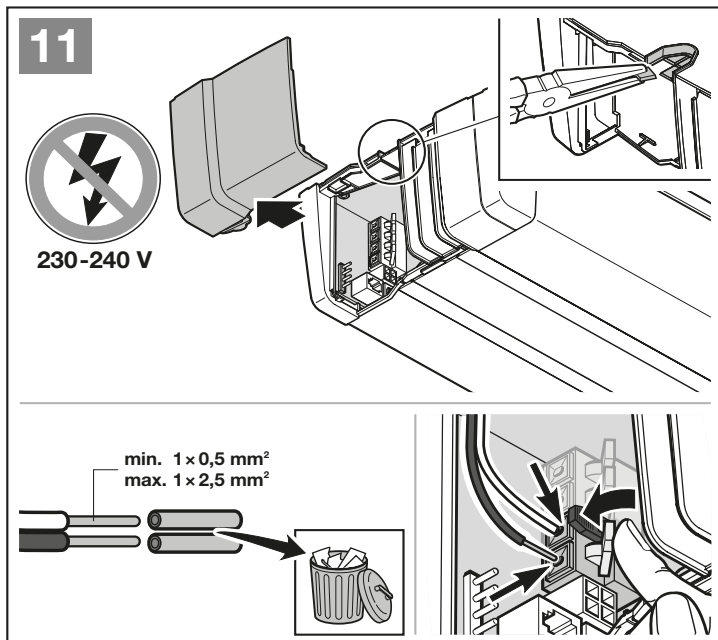
23	Signal Kanal 2	Teilöffnung
5	+24 V DC	
21	Signal Kanal 1	Impuls
20	0 V	

4.2.2 Externe Funkempfänger*

- ▶ Bild 13 + Kapitel 10

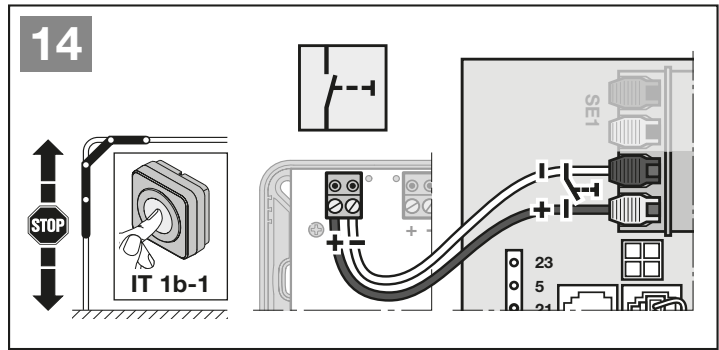
Je nach Empfänger stecken Sie den Stecker auf den entsprechenden Steckplatz oder in die BUS-Buchse.

* – Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!



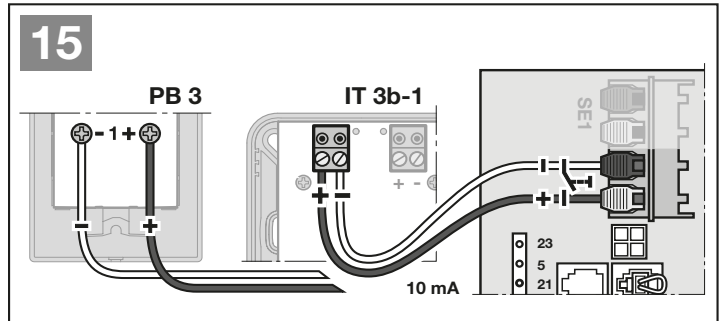
4.2.3 Impulstaster IT 1b-1*

► Bild 14



4.2.4 Innentaster*

► Bild 15

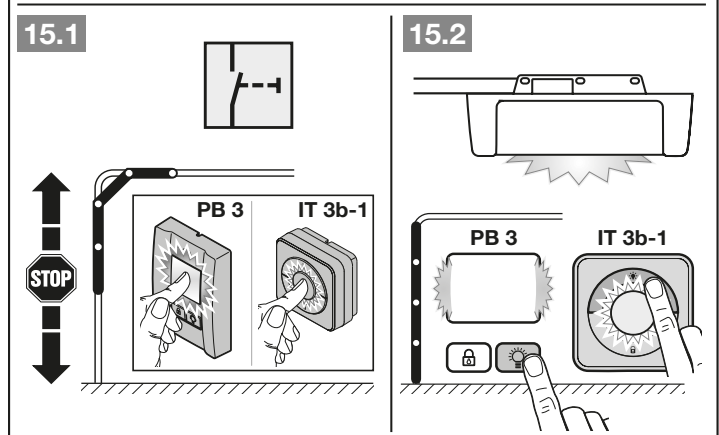


Impulstaster zum Auslösen oder Stoppen von Torfahrten

► Bild 15.1

Lichttaster zum Ein- und Ausschalten der Antriebsbeleuchtung

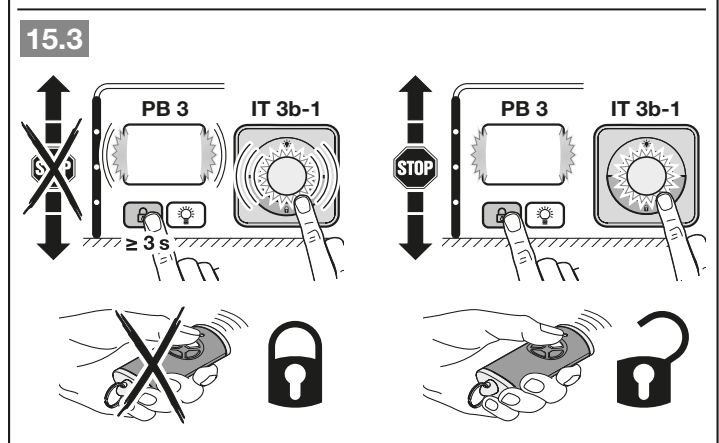
► Bild 15.2



Taster zum Ein- und Ausschalten aller Bedienelemente

► Bild 15.3

Bei ausgeschalteten Bedienelementen kann das Licht weiterhin ein- und ausgeschaltet werden.



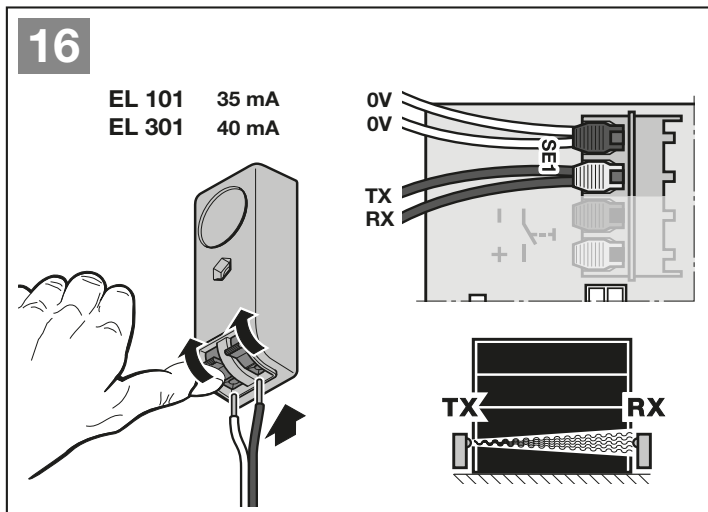
4.2.5 2-Draht-Lichtschanke* (dynamisch)

► Bild 16

HINWEIS

Beachten Sie bei der Montage die Anleitung der Lichtschanke.

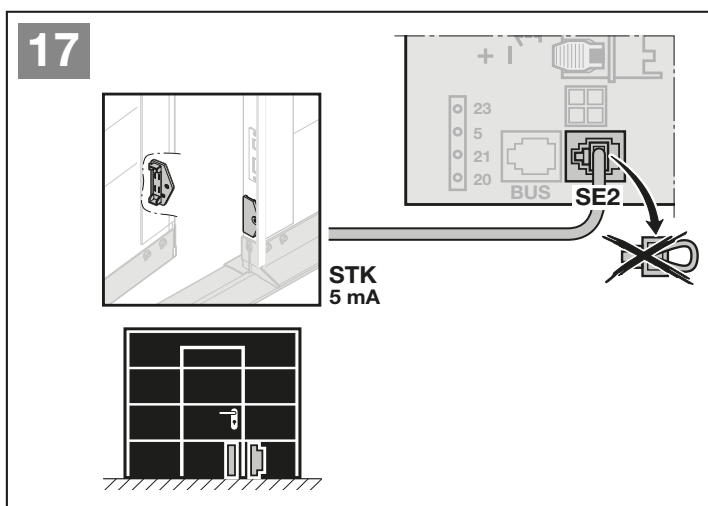
Nach dem Auslösen der Lichtschanke stoppt der Antrieb und es erfolgt ein Sicherheitsrücklauf des Tors in die Torendlage AUF.



4.2.6 Getesteter Schlupftürkontakt*

► Bild 17

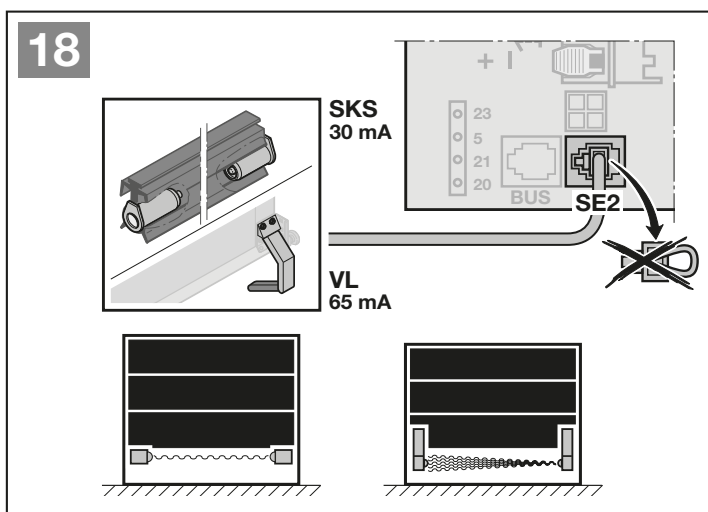
Wenn der Schlupftürkontakt während einer Torfahrt geöffnet wird, stoppt der Antrieb sofort und unterbindet die Torfahrt dauerhaft.



4.2.7 Schließkanten-sicherung*

► Bild 18

Nach dem Auslösen der Schließkanten-sicherung stoppt der Antrieb und es erfolgt ein Sicherheitsrücklauf des Tors in die Torendlage AUF.

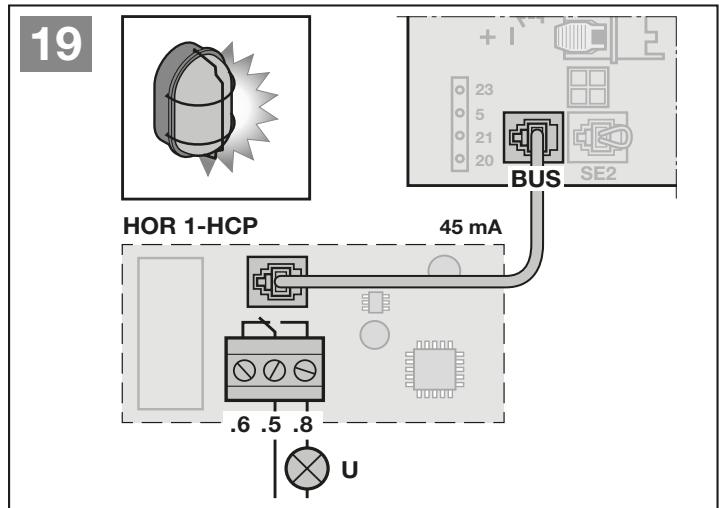


* – Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!

4.2.8 Optionsrelais*

► Bild 19 und Kapitel 6.1.16

Das Optionsrelais ist für den Anschluss einer externen Lampe oder Signalleuchte erforderlich.



4.2.9 Universaladapterplatine*

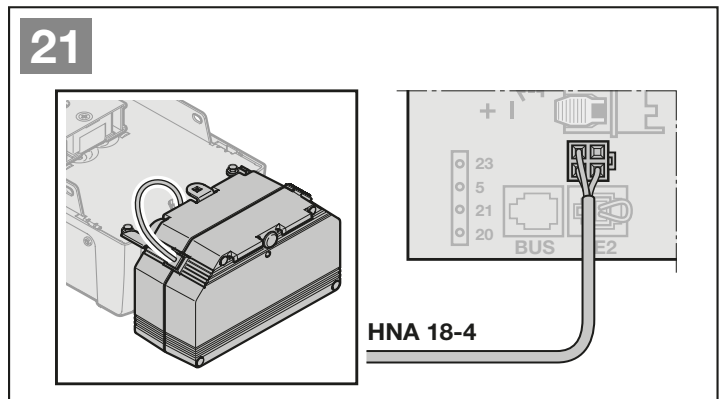
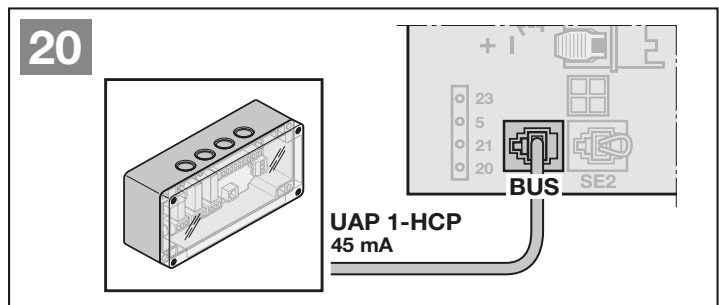
► Bild 20 und Kapitel 6.1.16

Die Universaladapterplatine kann für weitere Zusatzfunktionen verwendet werden.

4.2.10 Not-Akku*

► Bild 21

Um das Tor bei einem Spannungsausfall zu verfahren, ist ein optionaler Not-Akku anschließbar. Die Umschaltung auf Akkubetrieb erfolgt automatisch. An der Antriebsbeleuchtung leuchten während des Akkubetriebs weniger LEDs.



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

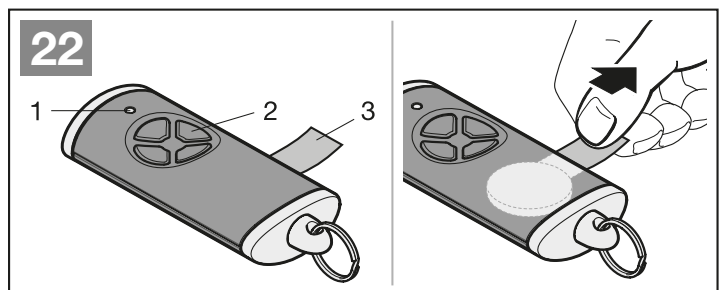
Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn trotz gezogenem Netzstecker noch der Not-Akku angeschlossen ist.

- Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** den Stecker des Not-Akkus.

4.2.11 Handsender

► Bild 22

- 1 LED, bicolor
- 2 Handsendertasten
- 3 Batterie-Isolatorfolie



* – Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!

5 Inbetriebnahme

- ▶ Lesen und befolgen Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2.7 und 2.9.

Bei den Lernfahrten wird der Antrieb auf das Tor abgestimmt. Dabei wird die Länge des Fahrwegs, die benötigte Kraft für Auf- und Zufahrten und angeschlossene Sicherheitseinrichtungen automatisch eingelernt und spannungsausfallsicher gespeichert. Die Daten sind nur für dieses Tor gültig.

HINWEISE

- Der Handsender muss betriebsbereit sein (siehe Kapitel 4.2.11).
- Der Führungsschlitten muss eingekuppelt sein.
- Im Funktionsbereich der Sicherheitseinrichtungen dürfen sich keine Hindernisse befinden.
- Sicherheitseinrichtungen müssen vorher montiert und angeschlossen sein.
- Bei den Lernfahrten für den Fahrweg und die benötigten Kräfte sind angeschlossene Sicherheitseinrichtungen und die Kraftbegrenzung nicht aktiv.
- Wenn der Fahrweg eingelernt wird, fährt der Antrieb in Schleichfahrt.

Antriebsbeleuchtung:

Wenn der Antrieb ungelern ist, leuchtet die Antriebsbeleuchtung für 120 Sekunden, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.

5.1 Antrieb einlernen

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch falsch angewählten Antriebtyp

Bei falsch gewähltem Tortyp werden unspezifische Werte voreingestellt. Das Fehlverhalten der Toranlage kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Wählen Sie nur das Menü an, das Ihrer vorhandenen Toranlage entspricht.

▶ Bild 23

1. Stecken Sie den Netzstecker ein.
In der Anzeige
– leuchtet für 1 Sekunde ,
– anschließend leuchtet  dauerhaft.
2. Drücken Sie die Taste  oder  und wählen den vorhandenen Tortyp.



Tortypen:

Menü Tortyp




- 01. = Sektionaltor
- 02. = Schwingtor ¹⁾
- 03. = Seiten-Sektionaltor, Garagen-Drehflügelort
- 04. = Kipptor ²⁾
- 05. = Garagen-Deckenlaufter
- 06. = Schwingtor Canopy ¹⁾

1) ein nach außen schwingendes Tor

2) ein nach innen kippendes Tor

3. Drücken Sie die Taste .
– **L** leuchtet.
4. Drücken Sie die Taste .
– Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage AUF.
L blinkt.
– Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten ZU / AUF).
L blinkt in Richtung Tor-ZU.
L blinkt in Richtung Tor-AUF.
Der Fahrweg und die benötigten Kräfte werden eingelernt.
Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.
– Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen.
Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft.

Um eine Lernfahrt abzubrechen:

- ▶ Drücken Sie eine der Tasten , ,  oder ein externes Bedienelement mit Impulsfunktion. In der Anzeige leuchtet ein **U**, der Antrieb ist ungelern.

Anzeige der eingelernten Kräfte

Nach den Lernfahrten leuchtet eine Zahl. Diese zeigt die maximal ermittelte Kraft an.

Der Wert sagt Folgendes aus:

- 0-2 Optimale Kraftverhältnisse.
Die Toranlage läuft leicht.
- 3-9 Schlechte Kraftverhältnisse.
Die Toranlage muss überprüft bzw. nachgestellt werden.

Der Antrieb wechselt automatisch in das Menü zum Einlernen der Handsender.

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.

- ▶ Beachten Sie auch Kapitel 8.

In der Anzeige blinkt **11**.

Um einen Funkcode (Impuls) einzulernen:

5. Drücken und halten Sie die Handsendertaste, von der Sie den Funkcode senden möchten.

Handsender:

- Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
- Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau. Der Funkcode wird gesendet.

Antrieb:

Wenn der Empfänger einen gültigen Funkcode erkennt, blinkt in der Anzeige **11**, schnell.

6. Lassen Sie die Handsendertaste los.
Der Handsender ist betriebsbereit eingelernt.
In der Anzeige blinkt **11**.
Weitere Handsender können innerhalb von 25 Sekunden eingelernt werden.

Um weitere Funkcodes (Impuls) einzulernen:

- ▶ Wiederholen Sie Schritt 5 + 6.

**Um das Einlernen der Funkcodes vorzeitig abzu-
brechen:**

- ▶ Drücken Sie die Taste **PRG**.

**Um Handsender für weitere Funktionen einzu-
lernen:**

- ▶ Drücken Sie die Taste **^** und wählen:

Menü 12	Beleuchtung
Menü 13	Teilöffnung
Menü 14	Richtungswahl Tor-AUF
Menü 15	Richtungswahl Tor-ZU
Menü 16	Lüften

- 7. Drücken Sie die Taste **PRG** und wechseln in den Programmiermodus.
Entsprechend blinkt die **12, 13, 14, 15** oder **16**.
- 8. Führen Sie die Schritte **5+6** wie bei Funkcode Impuls durch.

Um keine weiteren Handsender einzulernen:

- ▶ Drücken Sie die Taste **PRG**.
Der Antrieb wechselt in den Programmiermodus.
Oder
- ▶ 25 Sekunden keine Eingabe (Timeout Funk).

Entsprechend dem zuletzt eingelernten Funkcode leuchtet die **11, 12, 13, 14, 15** oder **16**.

Um die Inbetriebnahme abzuschließen:

- 1. Wählen Sie mit den Tasten **^** / **∨** das Menü **00** an.
- 2. Drücken Sie die Taste **PRG**.
Der Antrieb wechselt in den Betriebsmodus.
Oder
- ▶ 60 Sekunden keine Eingabe (Timeout).

Die eingelernten Sicherheitseinrichtungen sind aktiv und in den Menüs aktiviert.

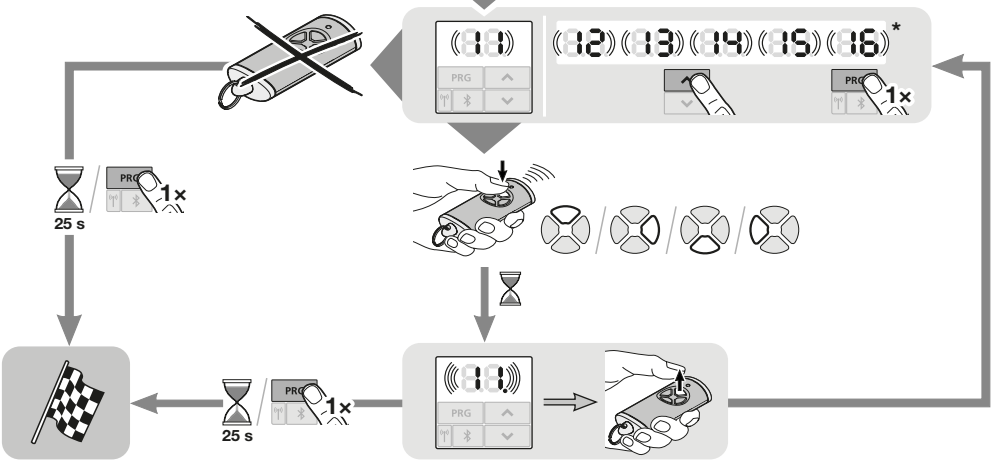
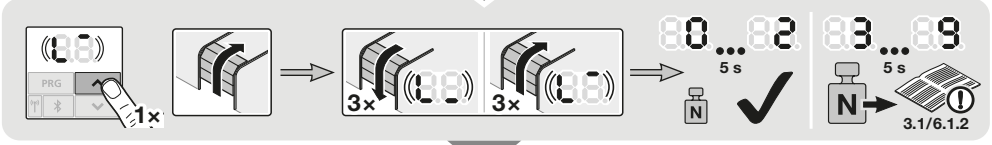
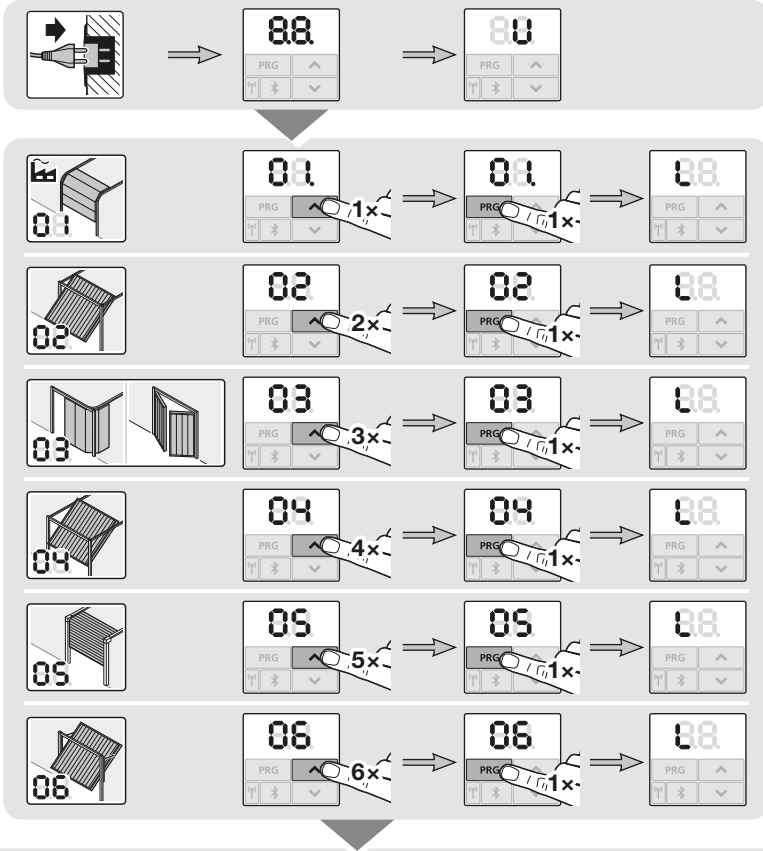
Der Antrieb ist betriebsbereit.

Timeout Funk:

Wenn während dem Einlernen des Handsenders das Timeout (25 Sekunden) abläuft, wechselt der Antrieb automatisch in den Programmiermodus. Zum Einlernen eines Handsenders muss das entsprechende Menü dann manuell angewählt werden.

- ▶ Kapitel 6.1.4

23



* Handsender einlernen siehe Kapitel 6.1.4, Seite 37

6 Menüs

HINWEISE

- Das Menü **00** ist das 1. sichtbare Menü im Programmiermodus
- Das Menü **00** dient auch zum Verlassen des Programmiermodus.
- Die Menüs **01 - 09** sind nur bei der Inbetriebnahme erreichbar.
- Nach der Inbetriebnahme sind nur noch die anwählbaren Menüs **10 - 38** sichtbar.
- Ein Dezimalpunkt neben der Menünummer zeigt ein aktives Menü an.

Um in den Programmiermodus zu wechseln:

- ▶ Drücken Sie die Taste **PRG** für 5 Sekunden, bis die Anzeige **00** leuchtet.

Um ein Menü anzuwählen:

- ▶ Wählen Sie mit den Tasten **▲ / ▼** das gewünschte Menü an. Drücken und halten der Tasten **▲ / ▼** ermöglicht einen schnellen Durchlauf.

Um ein Menü mit Einzelfunktion zu aktivieren:

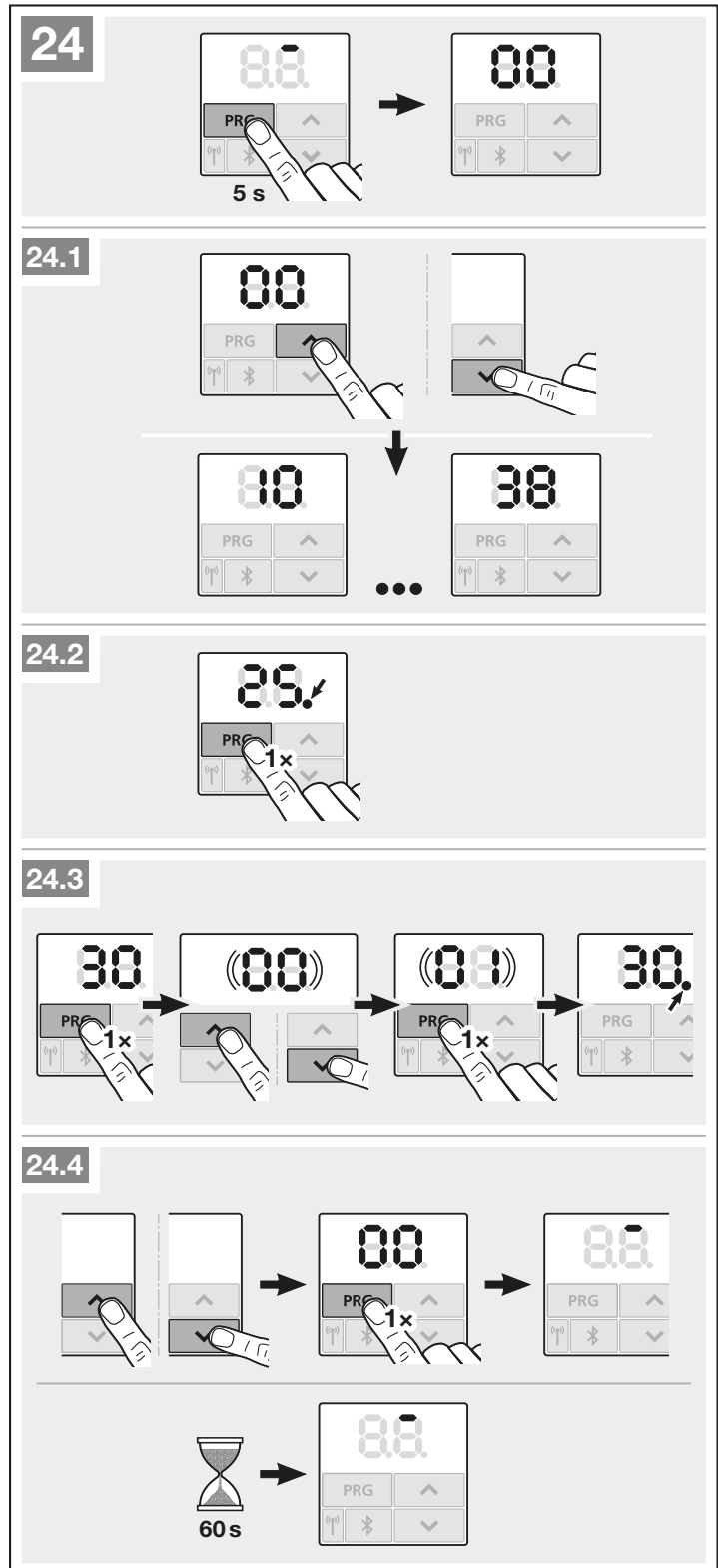
- ▶ Drücken Sie die Taste **PRG** 1 x. Das Menü ist sofort aktiv. Der Dezimalpunkt leuchtet neben der Menünummer.

Um ein Menü mit wählbaren Parametern zu aktivieren:

1. Drücken Sie die Taste **PRG** 1 x. Der aktive Parameter blinkt.
2. Wählen Sie mit den Tasten **▲ / ▼** den gewünschten Parameter.
3. Drücken Sie die Taste **PRG** 1 x. Der Parameter ist sofort aktiv. Die Menünummer und der Dezimalpunkt leuchten.

Um den Programmiermodus zu verlassen:

1. Wählen Sie mit den Tasten **▲ / ▼** das Menü **00** an.
 2. Drücken Sie die Taste **PRG**.
- Oder**
- ▶ 60 Sekunden keine Eingabe (Timeout). Alle Eingaben sind gespeichert. Der Antrieb wechselt in den Betriebsmodus.



6.1 Beschreibung der Menüs

Eine tabellarische Übersicht aller Menüs finden Sie in Kapitel 19, ab Seite 59.

HINWEIS TIMEOUT

Wenn Sie die Taste **PRG** zum Speichern eines gewünschten Parameters nicht innerhalb von 60 Sekunden drücken, bleibt der voreingestellte Parameter erhalten.

6.1.1 Erweiterte Menüs

Neben den hier beschriebenen Menüs **01 – 37** und den jeweiligen Parametern lassen sich weitere Einstellungen vornehmen, z. B.

- Anpassung der Geschwindigkeit
- Anpassung der Kraftbegrenzung
- Anpassung der Gurtentlastung
- Änderung der Reversiergrenze
- Wirkrichtung und Reversierverhalten der Sicherheitseinrichtungen
- Position Lüften ohne Sicherheitseinrichtung ändern

Wenden Sie sich für diese Einstellungen an ihren Fachhändler.

HINWEIS

Einstellungen, mit denen die Werkseinstellung verändert wird, dürfen nur durch Sachkundige vorgenommen werden.

6.1.2 Menü 01 – 06: Tortypen

Die Menüs **01 – 06** benötigen Sie nur, um den Antrieb in Betrieb zu nehmen. Diese Menüs sind nur bei der ersten Inbetriebnahme oder nach einem Werksreset anwählbar.

Wenn Sie den Tortyp anwählen, sind alle torspezifischen Werte automatisch voreingestellt, wie z. B.:

- Geschwindigkeiten,
- Soft-Stopp,
- Reversierverhalten der Sicherheitseinrichtungen,
- Reversiergrenzen,
- etc.

Eine Übersicht der Tortypen ist in Kapitel 5.1.

6.1.3 Menü 10: Lernfahrten

► Beachten Sie die Hinweise aus Kapitel 5.

Lernfahrten sind erforderlich,

- nach Servicearbeiten oder Wartungsarbeiten,
- wenn nachträglich Sicherheitseinrichtungen, z. B. Lichtschranke, Schlupftürkontakt oder Sicherheitskontakteleiste eingebaut und angeschlossen wurden,
- wenn Änderungen am Tor durchgeführt wurden.

Lernfahrten im Auslieferungszustand:

Bei der ersten Inbetriebnahme (Kapitel 5) werden alle Lernfahrten automatisch durchgeführt.

Um Lernfahrten zu starten:

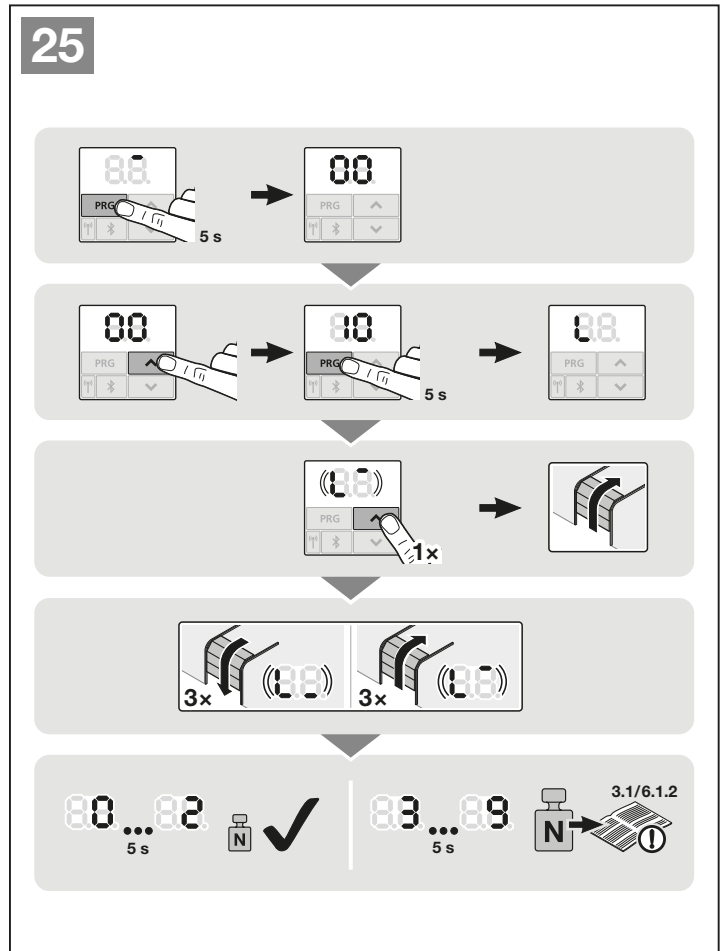
1. Drücken Sie die Taste **PRG**, bis die Anzeige **00** leuchtet.
 2. Wählen Sie mit den Tasten **^** / **v** das Menü **10** an.
 3. Drücken Sie die Taste **PRG** für 5 Sekunden.
 - **L** leuchtet,
 4. Drücken Sie die Taste **^**.
 - Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage AUF. **L** blinkt.
 - Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten ZU/AUF). **L** blinkt in Richtung Tor-ZU. **L** blinkt in Richtung Tor-AUF.
- Der Verfahrenweg und die benötigten Kräfte werden eingelesen. Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.
- Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen. Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft und erlischt nach 120 Sekunden.

Anzeige der eingelesenen Kräfte

Nach den Lernfahrten leuchtet eine Zahl. Diese zeigt die maximal ermittelte Kraft an.

Der Wert sagt Folgendes aus:

- 0-2** Optimale Kraftverhältnisse. Die Toranlage läuft leicht.
- 3-9** Schlechte Kraftverhältnisse. Die Toranlage muss geprüft bzw. nachgestellt werden.



6.1.4 Menü 11–16: Handsender einlernen

Der integrierte Funkempfänger kann max. 150 Funkcodes lernen.

Die Funkcodes können auf die vorhandenen Kanäle aufgeteilt werden.

Wenn mehr als 150 Funkcodes gelernt werden, dann sind die zuerst gelernten gelöscht.

Wenn der Funkcode einer Hand-sendertaste für zwei unterschiedliche Funktionen gelernt wird, wird der Funkcode für die zuerst gelernte Funktion gelöscht.

Um einen Funkcode zu lernen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Antrieb ruht.
- Vorwarnzeit ist nicht aktiv.
- Aufhaltezeit ist nicht aktiv.

Menü 11: Funkcode für die Impulssteuerung lernen:

1. Drücken Sie die Taste **PRG**, bis die Anzeige **00** leuchtet.
2. Wählen Sie mit den Tasten **^** / **v** das Menü **11** an.
3. Drücken Sie die Taste **PRG**. In der Anzeige blinkt **11**.
4. Führen Sie die Schritte **5 + 6** wie in Kapitel 5.1 durch.

Um das Einlernen der Hand-sender vorzeitig abzubrechen:

- ▶ Drücken Sie die Taste **PRG**.

Timeout Funk:

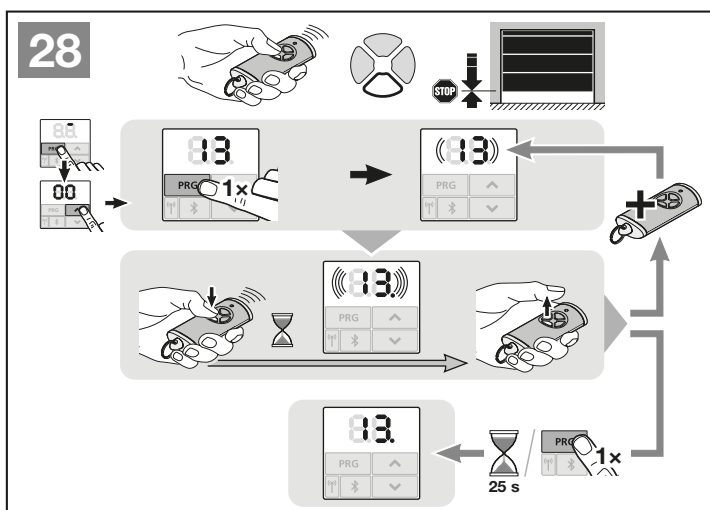
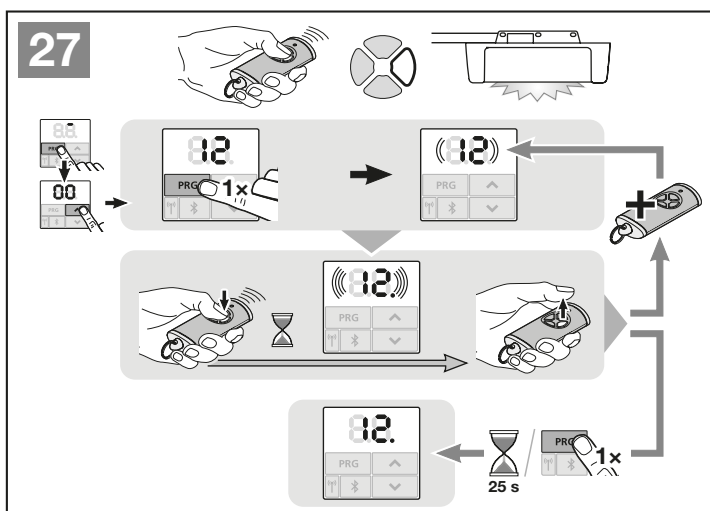
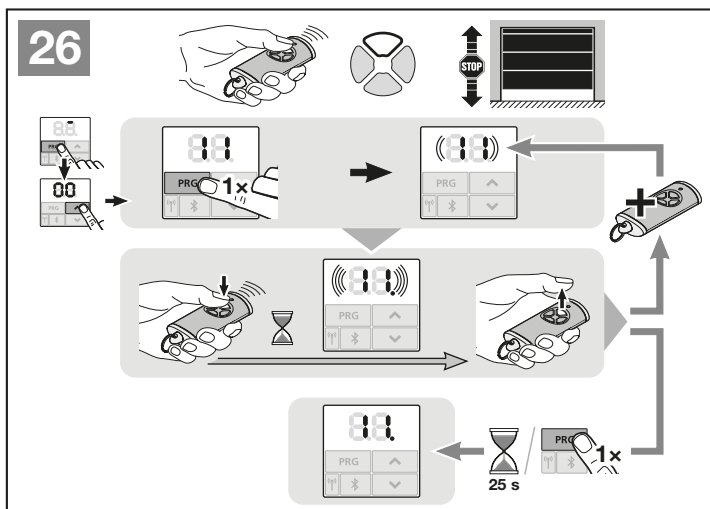
Läuft während dem Handsender einlernen das Timeout (25 Sekunden) ab, wechselt der Antrieb automatisch zurück in den Programmiermodus.

Menü 12: Funkcode für Licht lernen:

- ▶ Gehen Sie genauso vor, wie in Menü 11.

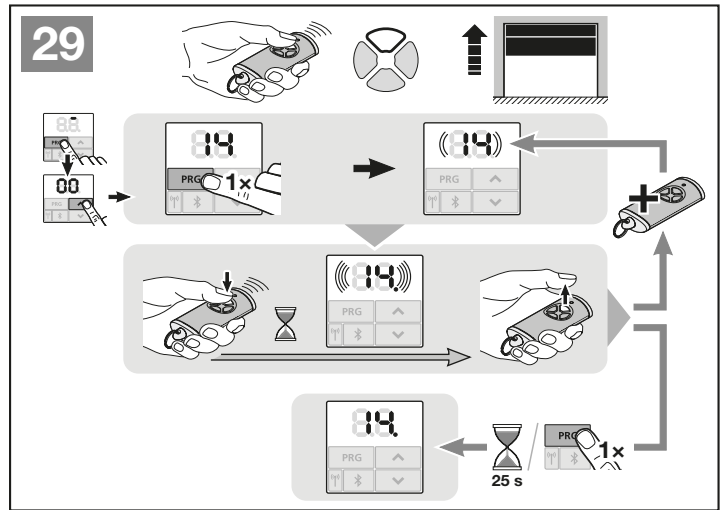
Menü 13: Funkcode für Teilöffnung lernen:

- ▶ Gehen Sie genauso vor, wie in Menü 11.



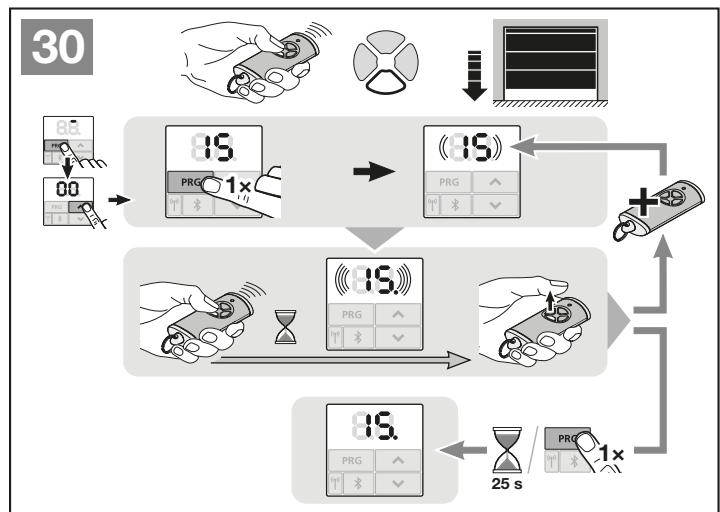
Menü 14: Funkcode für die Richtungswahl Tor-AUF lernen:

- ▶ Gehen Sie genauso vor, wie in Menü 11.



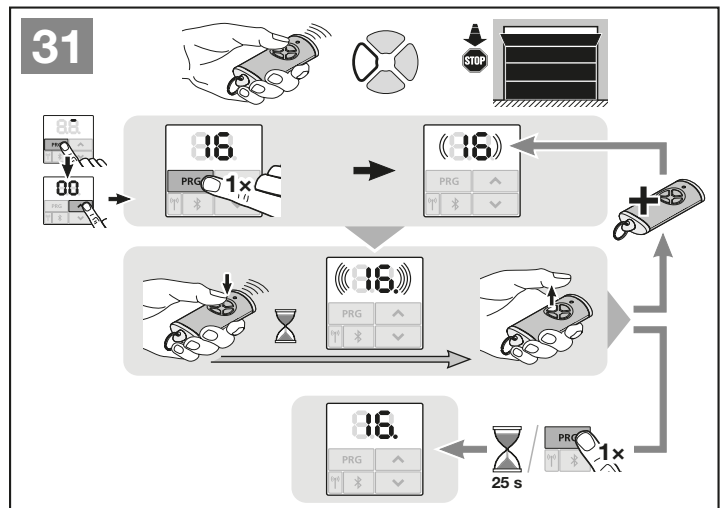
Menü 15: Funkcode für die Richtungswahl Tor-ZU lernen:

- ▶ Gehen Sie genauso vor, wie in Menü 11.



Menü 16: Funkcode für die Position Lüften lernen

- ▶ Gehen Sie genauso vor, wie in Menü 11.



6.1.5 Menü 17: Alle Funktionen lernen

Für das Einlernen an Hörmann Smarthome Zentralen (z. B. Hörmann homee Brain) vorgesehen.

6.1.6 Menü 19: Funk löschen - alle Funktionen

Die Funkcodes einzelner Handsendertasten oder einzelner Funktionen können nicht gelöscht werden.

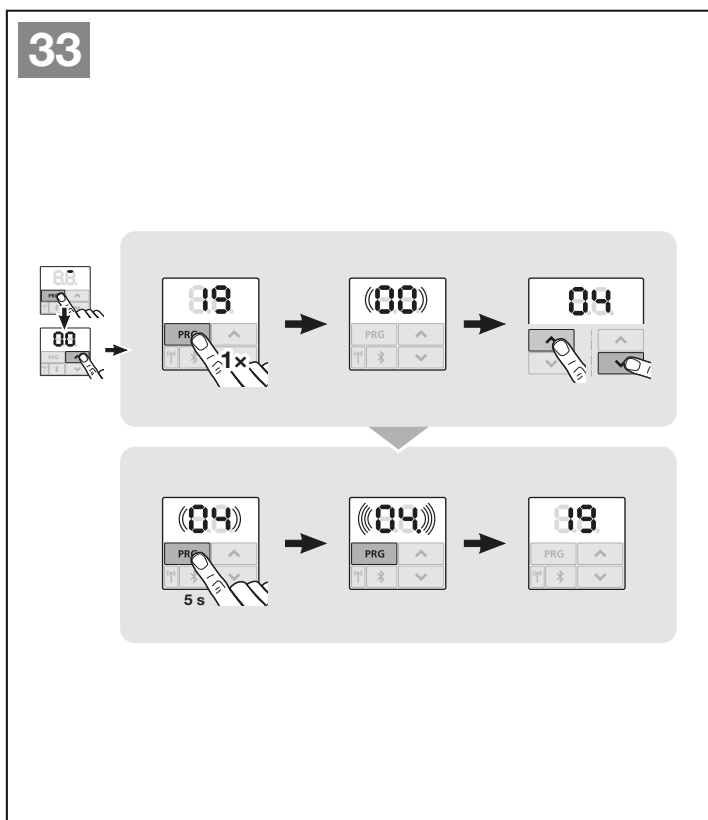
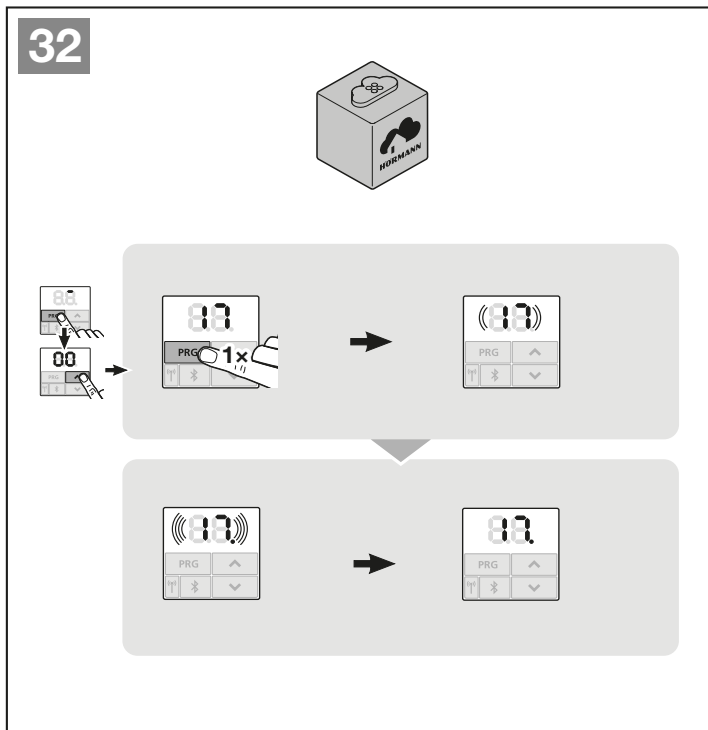
- Wählen Sie das Menü **19** an.
 - **00** blinkt.
- Wählen Sie mit den Tasten **^** + **▼** den Parameter der gewünschten Funktion.

19	Funk löschen	
00	Zurück ohne Löschen	
01	Funk	
02	Bluetooth®	
03	-	
04	Alle	

- Der gewählte Parameter blinkt.
- Drücken Sie die Taste **PRG** für 5 Sekunden, um das Löschen zu bestätigen.
 - Der gewählte Parameter blinkt 5 Sekunden.
 - Der Parameter blinkt mit Dezimalpunkt 2 Sekunden schnell.
 - **19** leuchtet.

HINWEIS

Wenn Parameter **04** gewählt wird, werden alle Funktionen und die Einstellungen der Bluetooth-Antenne gelöscht.



Zu den im Folgenden beschriebenen Menüs:

- ▶ Siehe auch Übersicht Kapitel 19.

6.1.7 Menü 20: Reversiergrenze in Richtung Tor - ZU

Um Fehlreaktionen (z. B. ungewolltes Reversieren) zu unterbinden, deaktiviert die Reversiergrenze die Schließkantensicherung SKS oder Voreilende Lichtschranke VL kurz vor dem Erreichen der Torendlage ZU.

Die Position der Reversiergrenze ist abhängig vom Tortyp und werkseitig auf ca. 30 mm Schlittenweg (SKS) und ca. 150 mm Schlittenweg (VL) voreingestellt.

Sektionaltor:

Minimale Höhe	ca. 16 mm Schlittenweg
Maximale Höhe	ca. 200 mm Schlittenweg

Das Menü ist nur für eine Änderung sichtbar, wenn an SE 2 eine Voreilende Lichtschranke angeschlossen ist und bei den Lernfahrten erkannt wurde. Außerdem muss im Menü 43, Parameter 02 eingestellt sein.

- ▶ Wenden Sie sich für diese Einstellungen ggf. an ihren Fachhändler.

Nach dem Ändern der Reversiergrenze ist eine Funktionsprüfung erforderlich (siehe Kapitel 7.2).

Um die Reversiergrenze einzustellen / zu ändern:

1. Wählen Sie Menü 20 an.
2. Drücken Sie die Taste **PRG** 1 x. **20** blinkt.
3. Drücken Sie die Taste **▲** *.
Das Tor fährt auf und bleibt in der Torendlage AUF stehen. Die Anzeige **20** blinkt weiter.
4. Platzieren Sie in der Tormitte einen Prüfkörper (max. 300 x 50 x 16,25 mm, z. B. einen Gliedermaßstab) so, dass er flach auf dem Fußboden und im Bereich der Voreilenden Lichtschranke liegt.
5. Drücken Sie die Taste **▼**.
Die Torfahrt in Richtung Tor - ZU startet.
 - Das Tor verfährt, bis der Prüfkörper durch die Sicherheitseinrichtung erkannt wird.
 - Die Position wird gespeichert und auf Plausibilität geprüft.
 - Der Antrieb reversiert bis in die Torendlage AUF.

War der Vorgang erfolgreich:

20. blinkt erst schnell und leuchtet anschließend dauerhaft.

War der Vorgang nicht erfolgreich:

Nach Erreichen der Torendlage ZU fährt das Tor wieder auf. Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen. Fehler 1 mit blinkendem Dezimalpunkt (Unterfehler 2) erscheint und die werkseitig voreingestellte Reversiergrenze wird eingestellt. Wiederholen Sie ggf. die Schritte 1 - 5.

* - Steht das Tor bereits in der Torendlage AUF entfällt dieser Schritt.

Wurde die Reversiergrenze > 200 mm vor der Torendlage ZU gewählt:

Fehler 1 mit blinkendem Dezimalpunkt erscheint, das Tor fährt auf und bleibt in der Torendlage AUF stehen.

- ▶ Drücken Sie eine der Tasten **▲** oder **▼**, um den Fehler zu quittieren.


Um eine Reversierfahrt abzubrechen:

- ▶ Drücken Sie eine der Tasten **▲** oder **▼**, die Taste **PRG** oder ein externes Bedienelement mit Impulsfunktion.
Das Tor stoppt, Fehler 1 mit blinkendem Dezimalpunkt erscheint.
- ▶ Drücken Sie eine der Tasten **▲** oder **▼**, um den Fehler zu quittieren.

HINWEIS:

Wird der Fehler nicht quittiert, bleibt er in der Anzeige stehen.

6.1.8 Menü 21: Überwachung Schlupftürkontakt

21	Schlupftürkontakt		
	00	Deaktiviert	
		Schlupftürkontakt ohne Testung	
	01	Schlupftürkontakt mit Testung	

6.1.9 Menü 22: Gurtentlastung Tor-ZU

22	Gurtentlastung Richtung Tor-ZU		
	00	Ohne	
	01	Kurz	
	02	Mittel	
	03	Lang	


6.1.10 Menü 23: Position Teilöffnen oder Lüften ändern

Die Positionen Teilöffnung und Lüften sind abhängig vom Tortyp und werkseitig voreingestellt.

Teilöffnung

	ca. 260 mm Schlittenweg vor der Torendlage ZU
Bereich	ca. 120 mm Schlittenweg vor jeder Torendlage

Lüften

	100 mm Schlittenweg ¹⁾
Bereich	35 - 300 mm Schlittenweg vor der Torendlage ZU

¹⁾ abhängig vom Antriebstyp 35 mm Schlittenweg

Die Position Teilöffnung kann z. B. wie folgt angefahren werden:

- Über den 3. Funkkanal (Menü 13)
- Einen externen Empfänger

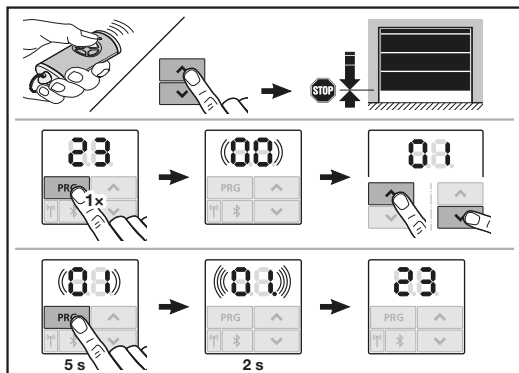
- Die Zusatzplatine UAP 1-HCP
- Einen Impuls an den Klemmen 20/23
- Über den Klima-Sensor HKSI-1
- Über homee Brain
- Über Bluetooth®

Die Position Lüften kann z. B. wie folgt angefahren und geändert werden:

- Über den 6. Funkkanal (Menü 16)
- Über den Klima-Sensor HKSI-1
- Über z. B. die Zusatzplatine UAP 1-HCP
- Über homee Brain
- Über Bluetooth®

HINWEISE

- Die Position Lüften kann nur geändert werden, wenn zur serienmäßig vorhandenen Kraftbegrenzung mindestens eine **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschanke / Voreilende Lichtschanke) in Richtung Tor-ZU angeschlossen ist.
- Ein Klima-Sensor und eine **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschanke / Voreilende Lichtschanke) müssen zwingend vorher eingelernt sein. Nur dann ist Menü **23** – Parameter **02** sichtbar und einstellbar.
- Wenn die **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschanke / Voreilende Lichtschanke) deaktiviert oder die Richtung Tor-ZU abgewählt wird, wird die geänderte Position Lüften zurück gesetzt. Das Menü **23** – Parameter **02** wird ausgeblendet und ist nicht mehr einstellbar.



Um die Position Teilöffnung oder Lüften zu ändern:

1. Fahren Sie das Tor mit den Tasten **▲** + **▼**, über den eingelernten Funkcode Impuls oder ein externes Bedienelement mit Impulsfunktion in die gewünschte Position.
2. Wählen Sie das Menü **23** an.
 - **00** blinkt.
3. Wählen Sie mit den Tasten **▲** + **▼** den Parameter der gewünschten Funktion.

23	Position ändern	
	00	Zurück ohne Ändern
	01	Position Teilöffnen
	02	Position Lüften

- **01** oder **02** blinkt.
4. Drücken Sie die Taste **PRG** für 5 Sekunden, um diese Position zu speichern.
 - **01** oder **02** blinkt 5 Sekunden.
 - **01** oder **02** blinkt mit Dezimalpunkt 2 Sekunden schnell.
 - **23** leuchtet.

Die geänderte Position ist gespeichert.

Wenn die gewählte Position außerhalb des zulässigen Bereichs ist, erscheint der Fehler **1** mit blinkendem Dezimalpunkt (siehe Kapitel 17). Automatisch wird die Position der Werkseinstellung eingestellt oder die zuletzt gültige Position bleibt bestehen.

HINWEIS

Mit einem Klapprollenhalter aus dem Zubehör besteht die Möglichkeit, die Garage auch ohne den Einbau eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung (Lichtschanke) zu lüften.

- ▶ Wenden Sie sich für den Einbau und die Programmierung an ihren Fachhändler.

6.1.11 Menü 25: Antriebsbeleuchtung deaktiviert

Wenn Menü **25** aktiviert ist, ist die Antriebsbeleuchtung auch während der Torfahrt ausgeschaltet.

Wenn Menü **25** aktiviert ist, aktiviert sich automatisch auch Menü **30** – Parameter **01**.

6.1.12 Menü 26: Nachleuchtdauer

Sobald sich das Tor in Bewegung setzt, wird die Antriebsbeleuchtung eingeschaltet. Wenn die Torfahrt beendet ist, bleibt die Antriebsbeleuchtung noch entsprechend der eingestellten Zeit an (Nachleuchtdauer).

Um die gewünschte Funktion einzustellen:

- ▶ Wählen Sie das Menü und den Parameter der gewünschten Funktion an, wie in Kapitel 6 beschrieben.


26	Nachleuchtdauer	
	00	Deaktiviert
	01	30 Sekunde
	02	60 Sekunden
	03	120 Sekunden
	04	180 Sekunden
	05	300 Sekunden
	06	600 Sekunden

6.1.13 Menü 27: Nachleuchtdauer der externen Beleuchtung

Die Nachleuchtdauer einer angeschlossenen externen Beleuchtung wird durch den Antrieb geschaltet.

Um die gewünschte Funktion einzustellen:


- ▶ Wählen Sie das Menü und den Parameter der gewünschten Funktion an, wie in Kapitel 6 beschrieben.

27		Nachleuchtdauer externe Beleuchtung	
00	Deaktiviert		
01	genauso wie Menü 26 ¹⁾		
02	60 Sekunden		
03	180 Sekunden		
04	300 Sekunden		
05	600 Sekunden		

1) ACHTUNG keine Wartungsanzeige (In).

6.1.14 Menü 28: Dauer-EIN externe Beleuchtung mit Zusatzplatine


Wenn an einem Optionsrelais HOR 1-HCP oder einer Universaladapterplatine UAP 1-HCP (3. Relais) eine externe Beleuchtung angeschlossen ist, kann diese über externe Bedienelemente dauerhaft eingeschaltet werden.

28		Dauer-EIN externe Beleuchtung	
00	Deaktiviert		
01	Aktiviert		

6.1.15 Menü 29: Antriebsbeleuchtung Lauflicht

Es ist abhängig vom Antriebstyp, ob das Menü angezeigt wird und wählbar ist.

Bei aktiviertem Lauflicht zeigt die Antriebsbeleuchtung die Laufrichtung des Tors an.

29		Lauflicht	
00	Deaktiviert		
01	Aktiviert bei Torfahrt		
02	Aktiviert bei Anfahrwarnung / Vorwarnung		
03	Aktiviert bei Torfahrt und Anfahrwarnung / Vorwarnung		
04	Aktiviert bei Torfahrt, Lauflicht entgegen der Laufrichtung		
05	Aktiviert bei Anfahrwarnung / Vorwarnung, Lauflicht entgegen der Laufrichtung		
06	Aktiviert bei Torfahrt und Anfahrwarnung / Vorwarnung, Lauflicht entgegen der Laufrichtung		


6.1.16 Menü 30: Relaisfunktionen extern

Das Optionsrelais HOR 1-HCP oder die Universaladapterplatine UAP 1-HCP (3. Relais) sind für den Anschluss einer externen Lampe oder Signalleuchte erforderlich.

Mit der Universaladapterplatine UAP 1-HCP (3. Relais) können weitere Funktionen wie z. B. Endlagenmeldung Tor-AUF und Tor-ZU, Richtungswahl oder die Antriebsbeleuchtung geschaltet werden.

Um die gewünschten Relaisfunktionen einzustellen:

- ▶ Wählen Sie das Menü und den Parameter der gewünschten Funktion an, wie in Kapitel 6 beschrieben.

30		Relaisfunktionen extern HOR 1-HCP, UAP 1-HCP (3. Relais)	
00	Deaktiviert		
01	Funktion Beleuchtung extern ¹⁾		
02	Endlagenmeldung Tor-AUF		
03	Endlagenmeldung Tor-ZU		
04	Endlagenmeldung Teilöffnung		
05	Wischsignal bei Befehls-gabe		
06	Fehlermeldung auf der Anzeige (Störung)		
07	Anfahrwarnung / Vorwarnung ²⁾ / Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab Dauersignal		
08	Anfahrwarnung / Vorwarnung ²⁾ / Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab Blinkend		
09	Relais zieht während der Fahrt an und in jeder Torendlagen ab		
10	Meldung Wartungsintervall (Anzeige In blinkt 3 x in jeder Torendlage)		
11	genauso wie Menü 26 ¹⁾		

1) ACHTUNG keine Wartungsanzeige (In).

2) Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.


Wenn im Menü 30 – Parameter 00 oder 11 aktiviert ist, deaktiviert sich automatisch die Funktion im Menü 25.

6.1.17 Menü 32: Vorwarnzeit

Wenn ein Fahrbefehl gegeben wird, blinkt während der Vorwarnzeit die Antriebsbeleuchtung, bevor die Torfahrt startet. Eine am Optionsrelais angeschlossene Signalleuchte blinkt zusätzlich.


Um die gewünschte Funktion einzustellen:

- ▶ Wählen Sie das Menü und den Parameter der gewünschten Funktion an, wie in Kapitel 6 beschrieben.

32	Vorwarnzeit		
	00	Deaktiviert Wenn ein Fahrbefehl gegeben wird, startet die Torfahrt sofort.	
	01	1 Sekunde	
	02	2 Sekunden	
	03	3 Sekunden	
	04	4 Sekunden	
	05	5 Sekunden	
	06	10 Sekunden	
	07	15 Sekunden	
	08	20 Sekunden	
	09	30 Sekunden	
	10	60 Sekunden	

6.1.18 Menü 33: Vorwarnrichtung

Stellen Sie im Menü **33** ein, ob die Vorwarnzeit in Richtung Tor-ZU oder Richtung Tor-AUF + Tor-ZU aktiv sein soll.

33	Vorwarnrichtung		
	00	Vorwarnung in Richtung Tor-ZU	
	01	Vorwarnung in Richtung Tor-AUF + Tor-ZU	

6.1.19 Menü 34: Automatischer Zulauf

Beim automatischen Zulauf öffnet das Tor bei einem Fahrbefehl. Nach Ablauf der eingestellten Aufhaltezeit und der Vorwarnzeit schließt das Tor automatisch.


HINWEISE

- Der automatische Zulauf darf / kann im Gültigkeitsbereich der EN 12453 nur aktiviert werden, wenn zur serienmäßig vorhandenen Kraftbegrenzung mindestens eine **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke / Voreilende Lichtschranke) angeschlossen ist.
- Eine **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke / Voreilende Lichtschranke) muss zwingend vorher eingelernt sein. Nur dann sind die Menüs **34 - 35** sichtbar und einstellbar.
- Wenn der automatische Zulauf eingestellt ist (Menüs **34 - 35**), aktiviert sich automatisch die Vorwarnzeit (Menü **32** – Parameter **03**).

- Wenn die **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke / Voreilende Lichtschranke) deaktiviert oder die Wirkrichtung Tor-ZU abgewählt wird, werden die Menüs **34 - 35** ausgeblendet und sind nicht mehr einstellbar.

Um die gewünschte Funktion einzustellen:

- ▶ Wählen Sie das Menü und den Parameter der gewünschten Funktion an, wie in Kapitel 6 beschrieben.

34	Automatischer Zulauf		
	00	Deaktiviert	
	01	Aufhaltezeit 5 Sekunden	
	02	Aufhaltezeit 10 Sekunden	
	03	Aufhaltezeit 20 Sekunden	
	04	Aufhaltezeit 30 Sekunden	
	05	Aufhaltezeit 60 Sekunden	
	06	Aufhaltezeit 90 Sekunden	
	07	Aufhaltezeit 120 Sekunden	
	08	Aufhaltezeit 180 Sekunden	
	09	Aufhaltezeit 240 Sekunden	
	10	Aufhaltezeit 300 Sekunden	


6.1.20 Menü 35: Automatischer Zulauf aus der Position Teilöffnung

HINWEISE



- Der automatische Zulauf darf / kann im Gültigkeitsbereich der EN 12453 nur aktiviert werden, wenn zur serienmäßig vorhandenen Kraftbegrenzung mindestens eine **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke / Voreilende Lichtschranke) angeschlossen ist.
- Eine **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke / Voreilende Lichtschranke) muss zwingend vorher eingelernt sein. Nur dann sind die Menüs **34 - 35** sichtbar und einstellbar.
- Wenn der automatische Zulauf aus der Position Teilöffnung eingestellt ist (Menüs **34 - 35**), aktiviert sich automatisch die Vorwarnzeit (Menü **32** – Parameter **03**).
- Wenn die **zusätzliche** Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke / Voreilende Lichtschranke) deaktiviert oder die Wirkrichtung Tor-ZU abgewählt wird, werden die Menüs **34 - 35** ausgeblendet und sind nicht mehr einstellbar.


Um die gewünschte Funktion einzustellen:

- ▶ Wählen Sie das Menü und den Parameter der gewünschten Funktion an, wie in Kapitel 6 beschrieben.


35	Automatischer Zulauf - Teilöffnung		
	00	Deaktiviert	
	01	Aufhaltezeit genauso wie in Menü 34 eingestellt	
	02	Aufhaltezeit 5 Minuten	
	03	Aufhaltezeit 15 Minuten	
	04	Aufhaltezeit 30 Minuten	
	05	Aufhaltezeit 45 Minuten	
	06	Aufhaltezeit 60 Minuten	
	07	Aufhaltezeit 90 Minuten	
	08	Aufhaltezeit 120 Minuten	
	09	Aufhaltezeit 180 Minuten	
	10	Aufhaltezeit 240 Minuten	

6.1.21 Menü 36: Bedientasten am Antrieb

Die Tasten  +  können am Antrieb deaktiviert und aktiviert werden. Externe Bedienelemente und Handsender können weiter verwendet werden.





36	Bedientasten am Antrieb		
	00	Deaktiviert	
	01	Aktiviert	

6.1.22 Menü 37: Reset

37	Reset		
	00	Zurück ohne Reset	
	01	Reset / BUS-Scan HCP-BUS	
	02	Reset / Parameter der Menüs 22 - 36	
	03	Werksreset	

Wenn Parameter **01** angewählt wird, wird an der BUS-Buchse angeschlossenes Zubehör gelöscht und neu erkannt.

Um einen BUS-Scan durchzuführen:

1. Wählen Sie Menü **37** an.
2. Drücken Sie die Taste  1 x.
 - **00** blinkt.
3. Drücken Sie die Taste .
 - **01** blinkt.
4. Drücken Sie die Taste  so lange bis **01** schnell blinkt.
5. Lassen Sie die Taste  los.
 - **b.S.** blinkt.
 - eine Zahl leuchtet. Diese Zahl zeigt die Anzahl der angeschlossenen BUS-Teilnehmer an.

Wenn Parameter **02** angewählt wird, werden alle Einstellungen der Menüs **22 - 36** auf Werkseinstellung zurück gesetzt.

Wenn Parameter **03** angewählt wird, werden alle Einstellungen, gelernte Verfahrwege und Kräfte auf Werkseinstellung zurück gesetzt. Der Antrieb muss neu eingelernt werden.

- ▶ Kapitel 5

HINWEIS

Eingelernte Funkcodes und Einstellungen der Bluetooth-Antenne bleiben erhalten.

7 Abschließende Arbeiten

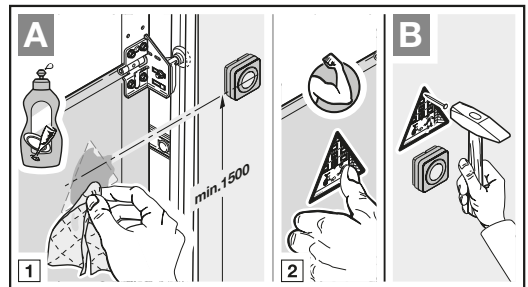
Nach Abschluss aller erforderlichen Schritte zur Inbetriebnahme:

- ▶ Schließen Sie die Abdeckung.



7.1 Warnschild befestigen

- ▶ Befestigen Sie das mitgelieferte Warnschild gegen Einklemmen dauerhaft an gut sichtbarer, gereinigter und entfetteter Stelle, z. B. in der Nähe der festinstallierten Taster zum Verfahren des Antriebs.



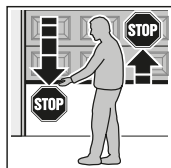
7.2 Funktionsprüfung

⚠️ WARNUNG**Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen**

Durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen kann es im Fehlerfall zu Verletzungen kommen.

- ▶ Nach den Lernfahrten muss der Inbetriebnehmer die Funktion(en) der Sicherheitseinrichtung(en) prüfen.

Erst im Anschluss daran ist die Anlage betriebsbereit.

Um den Sicherheitsrücklauf zu prüfen:

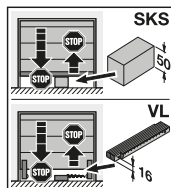
1. Halten Sie das Tor während es **zufährt** mit beiden Händen an. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.

2. Halten Sie das Tor während es **auffährt** mit beiden Händen an.

Die Toranlage muss abschalten und entlasten.

3. Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) bzw. 16 mm (VL) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu.

Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.



- ▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

8 Handsender HSE 4 BiSecur

⚠️ WARNUNG**Verletzungsgefahr bei Torbewegung**

Wird der Handsender bedient, können Personen durch die Torbewegung verletzt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Handsender nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Toranlage eingewiesen sind!
- ▶ Sie müssen den Handsender generell mit Sichtkontakt zum Tor bedienen, wenn nur eine Sicherheitseinrichtung vorhanden ist!
- ▶ Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Tor zum Stillstand gekommen ist!
- ▶ Bleiben Sie niemals in der geöffneten Toranlage stehen.
- ▶ Beachten Sie, dass am Handsender versehentlich eine Taste betätigt werden kann (z. B. in der Hosentasche/Handtasche) und es hierbei zu einer ungewollten Torfahrt kommen kann.

⚠️ VORSICHT**Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Torfahrt**

Während des Lernvorgangs am Funksystem kann es zu unbeabsichtigten Torfahrten kommen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass sich beim Lernen des Funksystems keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tors befinden.

⚠️ VORSICHT**Verbrennungsgefahr am Handsender**

Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitze kann den Handsender stark erhitzen. Das kann bei Gebrauch zu Verbrennungen führen.

- ▶ Schützen Sie den Handsender vor direkter Sonneneinstrahlung und großer Hitze (z. B. im Ablagefach der Fahrzeugarmatur).

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe
 Wenn Sie die Batterie einnehmen, kann es zu Verbrennungen durch gefährliche Stoffe in der Batterie kommen.

- ▶ Nehmen Sie die Batterie nicht ein und achten Sie darauf, dass die Batterie nicht in Kinderhände gelangt.

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion durch Umwelteinflüsse
 Hohe Temperaturen, Wasser und Schmutz beeinträchtigen die Funktionen des Handsenders. Schützen Sie den Handsender vor folgenden Einflüssen:

- direkte Sonneneinstrahlung (zul. Umgebungstemperatur 0 °C bis +50 °C)
- Feuchtigkeit
- Staubbelastung

Wenn Sie das Funksystem in Betrieb nehmen, erweitern oder ändern:

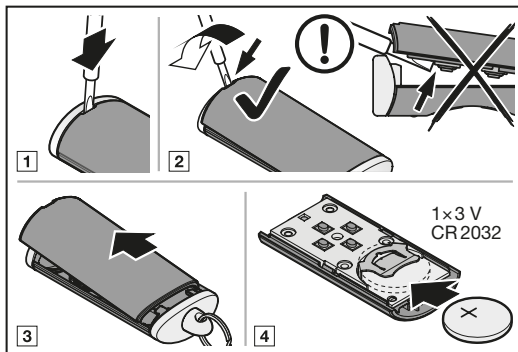
- Nur möglich, wenn der Antrieb ruht.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung durch.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalteile.
- Können örtliche Gegebenheiten Einfluss auf die Reichweite des Funksystems haben.

Wenn kein separater Zugang zur Garage vorhanden ist, führen Sie jede Änderung oder Erweiterung von Funksystemen innerhalb der Garage durch.

8.1 Batterie wechseln

3 V Batterie, Typ CR 2032, Lithium

Nach dem Einsetzen der Batterie ist der Handsender betriebsbereit.



⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp
 Wenn die Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird, dann besteht die Gefahr einer Explosion.

- ▶ Verwenden Sie *nur* den empfohlenen Batterietyp.

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch innere Verbrennungen
 Wenn Sie die Batterie verschlucken, kann es zu schweren inneren Verbrennungen durch gefährliche Stoffe in der Batterie kommen. Die Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden zum Tod führen.

- ▶ Verschlucken Sie die Batterie nicht und achten Sie darauf, dass die Batterie nicht in Kinderhände gelangt.

ACHTUNG

Zerstörung des Handsenders durch auslaufende Batterie
 Batterien können auslaufen und den Handsender zerstören.

- ▶ Entfernen Sie die Batterie aus dem Handsender, wenn dieser längere Zeit nicht benutzt wird.

8.2 Betrieb des Handsenders

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.

- ▶ Drücken Sie die Handsendertaste, deren Funkcode Sie senden möchten.
 - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau.
 - Der Funkcode wird gesendet.

HINWEIS

Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender vererbt ist, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.

Batteriestandsanzeige am Handsender

LED blinkt 2 x rot , anschließend wird der Funkcode noch gesendet.	Batterie sollte in Kürze ersetzt werden.
LED blinkt 2 x rot , anschließend wird der Funkcode nicht mehr gesendet.	Batterie muss umgehend ersetzt werden.

8.3 Vererben / Senden eines Funkcodes

1. Drücken und halten Sie die Handsendertaste von der Sie den Funkcode vererben / senden möchten.
 - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
 - Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
 - Die Handsendertaste sendet den Funkcode.
2. Wird der Funkcode gelernt und erkannt, lassen Sie die Handsendertaste los.
 - Die LED erlischt.

HINWEIS

Zum Vererben / Senden des Funkcodes haben Sie 15 Sekunden Zeit. Wenn innerhalb dieser Zeit das Vererben / Senden nicht erfolgreich ist, wiederholen Sie den Vorgang.

8.4 Reset des Handsenders

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Handsenders.
2. Entnehmen Sie die Batterie für 10 Sekunden.
3. Drücken und halten Sie eine Handsendertaste.
4. Legen Sie die Batterie ein.
 - Die LED blinkt 4 Sekunden langsam blau.
 - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
 - Die LED leuchtet lange blau.
5. Lassen Sie die Handsendertaste los.
Alle Funkcodes sind neu zugeordnet.
6. Schließen Sie das Gehäuse des Handsenders.

HINWEIS

Wenn Sie die Handsendertaste vorzeitig loslassen, wird kein neuer Funkcode zugeordnet.

8.5 LED-Anzeige

Blau (BU)

Zustand	Funktion
leuchtet 2 Sek.	ein Funkcode wird gesendet
blinkt langsam	Handsender befindet sich im Modus Lernen
blinkt schnell nach langsamem Blinken	beim Lernen wurde ein gültiger Funkcode erkannt
blinkt 4 Sek. langsam, blinkt 2 Sek. schnell, leuchtet lang	Reset wird durchgeführt und abgeschlossen

Rot (RD)

Zustand	Funktion
blinkt 2 x	die Batterie ist fast leer

Blau (BU) und Rot (RD)

Zustand	Funktion
abwechselndes Blinken	Handsender befindet sich im Modus Vererben / Senden

8.6 Reinigung des Handsenders

ACHTUNG

Beschädigung des Handsenders durch falsche Reinigung

Das Reinigen des Handsenders mit ungeeigneten Reinigungsmitteln können das Handsender-Gehäuse sowie die Handsendertasten angreifen.

► Reinigen Sie den Handsender nur mit einem sauberen, weichen und feuchten Tuch.

HINWEIS

Weißer Handsendertasten können sich bei regelmäßigem Gebrauch über einen längeren Zeitraum verfärben, wenn sie in Kontakt mit Kosmetik-Produkten (z. B. Handcreme) kommen.

8.7 Elektro- und Elektronik-Geräte entsorgen



Elektro- und Elektronik-Geräte dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

8.8 Batterien entsorgen



Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

8.9 Technische Daten

Typ	Handsender HSE 4 BiSecur
Frequenz	868 MHz
Strahlungsleistung	max. 10 mW (EIRP)
Spannungsversorgung	1 x 3 V Batterie, Typ CR 2032, Lithium
zul. Umgebungstemperatur	0 °C bis + 50 °C
max. Luftfeuchtigkeit	93 % nicht kondensierend
Schutzart	IP 20

8.10 EU-Konformitätserklärung für Handsender

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der mitgelieferte Handsender der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigelegten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

9 Bluetooth®

Der Garagentor-Antrieb ist mit einem Bluetooth-Empfänger ausgestattet. Mit der dazugehörigen BlueSecur Applikation (App) kann der Antrieb mit dem Smartphone über Bluetooth® bedient werden.

9.1 BlueSecur Applikation (App)

Die BlueSecur App ist im App StoreSM oder bei GoogleTM Play kostenlos erhältlich.

- ▶ Installieren Sie die BlueSecur App auf Ihrem Smartphone.

9.1.1 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem		Software-Version
Android	Smartphone	ab 5
iOS	Smartphone	ab 9

9.1.2 App-Berechtigungen

Um die Funktionen der App vollständig zu nutzen, müssen Sie folgende Berechtigungen zulassen:

Kamera	Um den QR-Code zu scannen.
Bluetooth®	Für die Kommunikation zwischen App und Empfänger.
Standort	Android Für die Bluetooth-Funktion.

9.1.3 Benutzerrollen

Admin	Der 1. Benutzer, der sich über den QR-Code mit dem Empfänger verbindet. Kann 1 weiteren Admin hinzufügen.
	Vergibt Zutrittsrechte (Schlüssel) für Benutzer.
	Kann Zutrittsrechte (Schlüssel) für Benutzer löschen.
	Kann Relaiseinstellungen vornehmen
Benutzer	Erhält Zutrittsrechte (Schlüssel) vom Admin.

9.1.4 App-Funktionen

In der App können Sie die Funktionen (Impuls, Licht, Teilöffnung, Richtungswahl Tor-AUF, Richtungswahl Tor-ZU und Position Lüften) und Benachrichtigung wählen. Werkseinstellung ist die Funktion Impuls.

Befehl auslösen

Wenn der Benutzer innerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers ist, kann mit der App ein Befehl ausgelöst werden.

9.1.5 Gerät löschen

Wenn der Garagentor-Antrieb in der App über das Müllleimer-Symbol gelöscht wird, können Sie den Antrieb nicht mehr mit dem Smartphone bedienen. Im Antrieb ist das Smartphone aber weiterhin gespeichert.

Wenn das Smartphone vom Antrieb entfernt werden soll, wählen Sie Menü **19** – Parameter **02** an und löschen alle Bluetooth-Geräte (siehe Kapitel 6.1.6).

9.1.6 Backup

Um den Verlust von Daten vorzubeugen, haben Sie die Möglichkeit, auf dem Hörmann-Server ein Backup zu erstellen. Gespeicherte Daten stehen dort jederzeit zur Verfügung.

Voraussetzung für das Erstellen eines Backups ist die Registrierung.

Gespeichert werden alle bis zu dem Zeitpunkt vorhanden:

- Geräte (Garagentor-Antriebe)
- Gekaufte Schlüsselkontingente
- Verteilte Schlüssel



Ein Backup ist zum Wiederherstellen der Daten erforderlich, wenn z. B.

- der Admin das Smartphone wechselt,
- ein Geräte-Reset durchgeführt werden soll,
- bei Defekt oder Verlust des Smartphones.

Zum Sichern der Daten wird ein Backup immer empfohlen.

9.2 Bluetooth® aktivieren / deaktivieren

Wenn Bluetooth® deaktiviert ist:

1. Drücken Sie kurz die Taste  am Bedienfeld des Antriebs. Bluetooth® ist aktiviert und im Empfangsmodus. Das Bluetooth® Symbol blinkt.
2. Eine Verbindung kann aufgebaut werden. Der Bluetooth-Empfänger bleibt für 5 Minuten im Empfangsmodus und wechselt dann wieder zurück in den Betriebsmodus. Das Bluetooth® Symbol leuchtet.
3. Drücken Sie kurz die Taste  am Bedienfeld des Antriebs. Bluetooth® ist deaktiviert. Das Bluetooth® Symbol ist aus.
4. Zum erneuten Aktivieren wiederholen Sie Schritt 1.

9.3 Bluetooth® einrichten

Der 1. Benutzer, der sich über den mitgelieferten QR-Code mit dem Bluetooth-Empfänger verbindet, ist der Admin. Dieser Vorgang ist nur 1 x möglich!

1. Stellen Sie sicher, dass Sie in Reichweite des Bluetooth-Empfängers sind und Bluetooth® aktiviert ist.
2. Starten Sie die App.
3. Wählen Sie das Feld **Einlernen** (iOS) oder das **+**-Symbol (Android). Die Kamera öffnet sich.
4. Scannen Sie den QR-Code auf der mitgelieferten Schlüsselkarte.
Der 1. Benutzer ist als Admin mit dem Bluetooth-Empfänger verbunden.
5. Vergeben Sie einen Namen für das Gerät.

Der Bluetooth-Empfänger ist im Betriebsmodus.

Bewahren Sie die Schlüsselkarte an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie den Bluetooth-Empfänger zu einem späteren Zeitpunkt erneut einrichten müssen, benötigen Sie die Schlüsselkarte.

9.4 Betrieb

Eine Verbindung zum Bluetooth-Empfänger baut sich immer nur durch die Kommunikation mit der App auf, z. B. Auslösen eines Befehls, Einstellungen in der App oder Benutzerverwaltung.

Immer nur ein Smartphone kann sich mit dem Bluetooth-Empfänger verbinden. Eine Verbindung dauert ca. 1 Sekunde. Erst danach kann sich das nächste Smartphone verbinden.

9.4.1 Reichweite

Die Reichweite und die Leistungsfähigkeit sind stark abhängig vom Smartphone. Für die Kommunikation mit dem Empfänger muss der Benutzer in Reichweite sein, um folgende Aktionen auszuführen:

- Befehl auslösen
- Geräte einrichten und verwalten
- Geräte löschen
- Benutzer-Berechtigungen löschen

9.4.2 Synchronisieren

Mit jeder Kommunikation des Smartphones vom Admin mit dem Empfänger werden das Datum und die Uhrzeit im Empfänger synchronisiert.

9.4.3 Spannungsausfall

Eingelernte Schlüssel, Benutzerdaten und Einstellungen sind spannungsausfallsicher gespeichert.

9.4.4 Verlust des Smartphones

Bei Verlust des Smartphones erhalten Unbefugte evtl. Zutritt zum Garagentor. In diesem Fall wählen Sie Menü **19** – Parameter **02** an und löschen das Gerät vom Bluetooth-Empfänger (siehe Kapitel 6.1.6).

9.5 Schlüssel

9.5.1 Schlüsselkontingente kaufen

Um Schlüssel zu verteilen, muss der Admin per In-App-Kauf Schlüsselkontingente kaufen. Die Bezahlung erfolgt nach den Richtlinien vom App StoreSM oder GoogleTM Play.

Einmalschlüssel sind kostenfrei.

9.5.2 Schlüssel verteilen

Der Admin kann über alle installierten Messengerdienste Schlüssel an die Benutzer verteilen, z. B. E-Mail, Facebook-Messenger, iMessage, WhatsApp etc.

Der Admin kann **nur 1 x** einen Schlüssel an einen weiteren Admin verteilen.

Der Admin kann max. 15 Einmalschlüssel gleichzeitig verteilen.

HINWEIS

Zur Nutzung des Schlüssels muss die BlueSecur App auf dem Smartphone installiert sein. Wenn der Benutzer die App bei Erhalt eines Schlüssels noch nicht installiert hat, wird er zum Download in den App StoreSM oder zu GoogleTM Play weitergeleitet.

Schlüsseltyp	Gültigkeit
Admin-Schlüssel	Immer gültig
Benutzerschlüssel	Immer oder für einen definierten Zeitraum gültig
Einmalschlüssel	1 x innerhalb von max. 1 Monat gültig

Für die Einmalschlüssel hat der Admin 2 Möglichkeiten, den Zeitpunkt der Gültigkeit zu bestimmen:

1. Der Einmalschlüssel ist ab sofort 1 x innerhalb von max. 1 Monat gültig.
2. Der Einmalschlüssel ist ab einem eingegebenen Datum 1 x innerhalb von max. 1 Monat gültig.

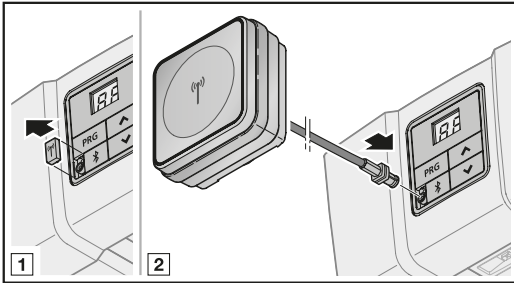
Sicherheit beim Schlüssel verteilen Wenn der Admin einen Schlüssel an einen Benutzer verteilt, muss sich der Benutzer zur Sicherheit mit einem vom Server generierten PIN authentifizieren. Der Benutzer muss erst diesen PIN eingeben, bevor ihm der Schlüssel zugestellt wird.

9.5.3 Admin-Schlüssel

Admin-Schlüssel können nicht gelöscht werden, auch nicht vom 1. Admin. Wenn ein Admin-Schlüssel gelöscht werden soll, wählen Sie Menü **19** – Parameter **02** an und löschen das Gerät vom Bluetooth-Empfänger (siehe Kapitel 6.1.6).

Wenn ein Admin-Schlüssel vom 1. Admin verteilt wurde, muss der 2. Admin zum Importieren des Schlüssels innerhalb der Reichweite des Empfängers sein. Erst wenn der Empfänger den gültigen Admin-Schlüssel erkennt, können die Rechte genutzt werden.

9.6 Externe Bluetooth-Antenne*



Bei eingeschränkten Reichweiten wird eine externe Antenne empfohlen.

Wenn Sie eine externe Antenne verwenden, müssen Sie dies in den Einstellungen der App einrichten. Werkseinstellung ist die interne Antenne.

9.7 EU-Konformitätserklärung für Bluetooth-Empfänger

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der integrierte Bluetooth-Empfänger der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigelegten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

9.8 Open Source Lizenz

Folgende Open Source Software ist in diesem Produkt enthalten:

mbed TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006-2018, ARM Limited,
Alle Rechte vorbehalten

Diese Software ist unter der Apache-Lizenz, Version 2.0 (die „Lizenz“) lizenziert; Sie dürfen diese Datei nur in Übereinstimmung mit der Lizenz verwenden.

Sie erhalten eine Kopie der Lizenz unter <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, wird die unter der Lizenz vertriebene Software „wie vorgelegt“ oder „wie verfügbar“ ohne irgendwelche Zusagen, Garantien oder Bedingungen, weder ausdrücklich noch stillschweigend, vertrieben.

Informationen zu spezifischen sprachenrelevanten Rechten und Einschränkungen finden Sie in der Lizenz, deren vollständigen Text Sie in der zugehörigen App „BlueSecur“ finden.

10 Externe Empfänger*

10.1 Funkempfänger ESE BiSecur

Mit einem externen Funkempfänger können z. B. bei eingeschränkten Reichweiten folgende Funktionen angesteuert werden:

- Impuls
- Antriebsbeleuchtung
- Teilöffnung
- Richtungswahl Auf
- Richtungswahl Zu

Bei nachträglichem Anschluss eines externen Funkempfängers müssen die Funkcodes des integrierten Funk-Moduls unbedingt gelöscht werden.

► Kapitel 6.1.6

10.2 Einlernen eines Funkcodes am externen Funkempfänger

► Lernen Sie den Funkcode einer Handsendertaste anhand der Bedienungsanleitung des externen Empfängers ein.



10.3 EU-Konformitätserklärung für Empfänger

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der integrierte Empfänger der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigelegten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

* – Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!

11 Betrieb

	<p style="text-align: center;">⚠️ WARNUNG</p>
	<p>Verletzungsgefahr bei Torbewegung Im Bereich des Tores kann es bei fahrendem Tor zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kinder dürfen nicht an der Toranlage spielen. ▶ Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden. ▶ Verfügt die Toranlage nur über eine Sicherheitseinrichtung, dann betreiben Sie den Garagentor-Antrieb nur, wenn Sie den Bewegungsbereich des Tores einsehen können. ▶ Überwachen Sie den Torlauf, bis das Tor die Endlage erreicht hat. ▶ Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Garagentor in der Torendlage AUF steht! ▶ Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen.

<p>⚠️ VORSICHT</p>
<p>Quetschgefahr in der Führungsschiene Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene

<p>⚠️ VORSICHT</p>
<p>Verletzungsgefahr durch Seilglocke Wenn Sie sich an die Seilglocke hängen, können Sie abstürzen und sich verletzen. Der Antrieb kann abreißen und darunter befindliche Personen verletzen, Gegenstände beschädigen oder selbst zerstört werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hängen Sie sich nicht mit dem Körpergewicht an die Seilglocke.

<p>⚠️ VORSICHT</p>
<p>Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung in Richtung Tor-ZU bei Bruch einer vorhandenen Gewichtsausgleichs-Feder und Entriegelung des Führungsschlittens. Ohne die Montage eines Nachrüst-Sets kann es zu einer unkontrollierten Torbewegung in Richtung Tor-ZU kommen, wenn bei einer gebrochenen Gewichtsausgleichs-Feder, einem unzureichend ausgeglichenen Tor und einem nicht vollständig geschlossenen Tor der Führungsschlitten entriegelt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Der verantwortliche Monteur muss ein Nachrüst-Set am Führungsschlitten montieren, wenn folgende Voraussetzungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> – Es gilt die Norm DIN EN 13241-1 – Der Garagentor-Antrieb wird von einem Sachkundigen an einem Hörmann Sektionaltor ohne Federbruchsicherung (BR30) nachgerüstet. <p>Dieses Set besteht aus einer Schraube, die den Führungsschlitten vor dem unkontrollierten Entriegeln sichert sowie einem neuen Seilglocken-Schild, auf dem die Bilder zeigen, wie das Set und der Führungsschlitten für die zwei Betriebsarten von der Führungsschiene zu handhaben sind.</p> <p>HINWEIS Der Einsatz einer Notentriegelung bzw. eines Notentriegelungsschlusses ist in Verbindung mit dem Nachrüst-Set nicht möglich.</p>

<p>ACHTUNG</p>
<p>Beschädigung durch Seil der mechanischen Entriegelung Sollte das Seil der mechanischen Entriegelung an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeuges oder des Tores hängen bleiben, so kann dies zu Beschädigungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Achten Sie darauf, dass das Seil nicht hängen bleiben kann.

11.1 Benutzer einweisen

Dieser Antrieb kann verwendet werden von

- Kindern ab 8 Jahren
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Bedingung für die Verwendung des Antriebs ist, dass die obengenannten Kinder / Personen

- beaufsichtigt werden
- bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen werden
- die daraus resultierenden Gefahren verstehen.


Kinder dürfen nicht mit dem Antrieb spielen.

- ▶ Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Garagentor-Antriebs ein.
- ▶ Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung sowie den Sicherheitsrücklauf.

11.1.1 Mechanische Entriegelung durch Seilglocke

Die Seilglocke zur mechanischen Entriegelung darf nicht höher als 1,8 m vom Garagenboden entfernt angebracht sein. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.

- ▶ Achten Sie bei der Verlängerung des Seils darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleiben kann.

 WARNUNG
<p>Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor Wird die Seilglocke bei zulaufendem Tor betätigt, besteht die Gefahr, dass das Tor bei schwachen, gebrochenen Federn oder wegen mangelhaftem Gewichtsausgleich schnell zulaufen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Betätigen Sie die Seilglocke nur bei geschlossenem Tor.

- ▶ Ziehen Sie bei geschlossenem Tor die Seilglocke. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

11.1.2 Mechanische Entriegelung durch Notentriegelungsschloss

(Nur bei Garagen ohne einen zweiten Zugang)

- ▶ Betätigen Sie bei geschlossenem Tor das Notentriegelungsschloss. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

11.2 Funktionen der verschiedenen Funkcodes

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet. Um den Antrieb mit dem Handsender zu bedienen, muss der Funkcode der jeweiligen Handsendertaste auf den Kanal der gewünschten Funktion am integrierter Funkempfänger eingelernt werden.


- ▶ Kapitel 6.1.4

HINWEISE

- Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender vererbt ist, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.
- Wenn der Antrieb einen vererbten Funkcode erkennt, der noch nicht am integrierter Funkempfänger eingelernt ist, wechselt der Antrieb automatisch für 10 Sekunden in die Lernbereitschaft. In der Anzeige blinkt **11, 12, 13, 14, 15** oder **16**.

11.2.1 Kanal 1 / Impuls

Der Garagentor-Antrieb arbeitet im Normalbetrieb mit der Impulsfolgesteuerung.

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste, die Taste  oder eines externen Tasters löst den Impuls aus.

1. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung einer Endlage.
2. Impuls: Das Tor stoppt.
3. Impuls: Das Tor fährt in die Gegenrichtung.
4. Impuls: Das Tor stoppt.
5. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung der beim 1. Impuls gewählten Endlage.

usw.

11.2.2 Kanal 2 / Licht

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste für Licht schaltet die Antriebsbeleuchtung an und vorzeitig aus.

11.2.3 Kanal 3 / Teilöffnung

Wenn das Tor **nicht in der Position Teilöffnung** ist, löst die Handsendertaste mit dem Funkcode für Teilöffnung die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Teilöffnung** ist, löst die Handsendertaste mit

- dem Funkcode für Teilöffnung die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- dem Funkcode für Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.2.4 Kanal 4 / Richtungswahl Tor-AUF

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-AUF löst die Impulsfolge (Auf - Stopp - Auf - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.2.5 Kanal 5 / Richtungswahl Tor-ZU

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-ZU löst die Impulsfolge (Zu - Stopp - Zu - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.

11.2.6 Kanal 6 / Lüften

Wenn das Tor **nicht in der Position Lüften** ist, löst die Handsendertaste mit dem Funkcode für Lüften die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Lüften** ist, löst die Handsendertaste mit

- dem Funkcode für Lüften die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- dem Funkcode für Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.2.7 Kanal 7 / Alle Funktionen

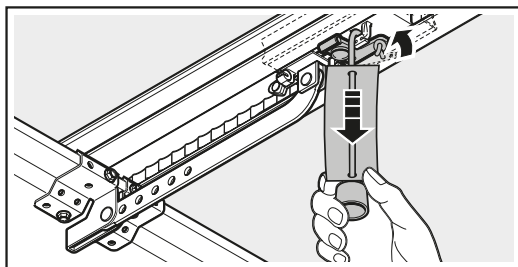
Für Hörmann Smarthome Zentralen (z. B. Hörmann homee Brain) vorgesehen.

11.3 Verhalten des Garagentor-Antriebs nach 3 aufeinanderfolgenden schnellen Tor-AUF-Fahrten

Der Motor des Garagentor-Antriebs ist mit einem thermischen Überlastschutz ausgestattet. Wenn der Antrieb innerhalb von 2 Minuten 3 schnelle Fahrten in Richtung Tor-AUF macht, reduziert der Überlastschutz die Fahrgeschwindigkeit in Richtung Tor-AUF. Fahrten in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU erfolgen dann mit gleicher Geschwindigkeit. Nach einer Ruhezeit von weiteren 2 Minuten wird die nächste Fahrt in Richtung Tor-AUF wieder schnell ausgeführt.

11.4 Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku)

Während eines Spannungsausfalls müssen Sie die Toranlage von Hand öffnen und schließen. Dazu müssen Sie den Antrieb abkuppeln.

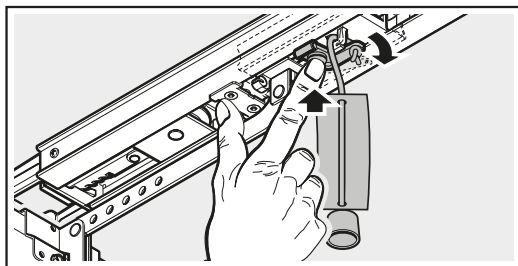


- ▶ Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. Der Führungsschlitten ist für den Handbetrieb abgekuppelt.

11.5 Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku)

Nach der Spannungsrückkehr blinkt **88**, bis alle eingelernten Funkcodes geladen sind.

Nach der Spannungsrückkehr müssen Sie den Antrieb für den Automatikbetrieb wieder einkuppeln.



- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. Der Führungsschlitten ist für den Automatikbetrieb wieder eingekuppelt.

11.6 Referenzfahrt

Anzeige



Eine Referenzfahrt ist erforderlich:

- Wenn die Kraftbegrenzung 3 × nacheinander bei einer Fahrt in Richtung Tor-ZU anspricht.
- Wenn es zu einem Spannungsausfall während einer Fahrt kam.

Eine Referenzfahrt erfolgt:

- Nur in Richtung Tor-AUF. Die Antriebsbeleuchtung und die Anzeige blinken.



- Mit verminderter Geschwindigkeit.
- Mit geringfügigem Kraftanstieg der zuletzt gelernten Kräfte.

Ein Impulsbefehl löst die Referenzfahrt aus. Der Antrieb fährt bis in die Torendlage AUF.

12 Prüfung und Wartung

Der Garagentor-Antrieb ist wartungsfrei.

Zur Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch, die Toranlage **jährlich** nach Herstellerangaben durch einen Sachkundigen prüfen und warten zu lassen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Toranlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.

- ▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus.
- ▶ Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler.

Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

- ▶ Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen **monatlich**.
- ▶ Prüfen Sie alle Sicherheitseinrichtungen ohne Testung **halbjährlich**.
- ▶ Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen **sofort** behoben werden.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt Reinigungsarbeiten und Wartungsarbeiten an diesem Antrieb durchführen.

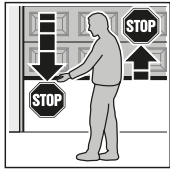
12.1 Spannung des Zahngurtes / Zahnriemens

Der Zahngurt / Zahnriemen der Führungsschiene besitzt eine werkseitig optimale Vorspannung.

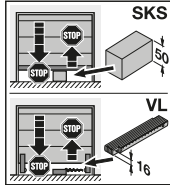
In der Anfahr- und Abbremsphase kann der Zahngurt / Zahnriemen bei großen Toren kurzzeitig aus dem Schienenprofil heraushängen. Dieser Effekt hat keine technischen Einbußen und wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Funktion und Lebensdauer des Antriebs aus.

12.2 Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen

Um den Sicherheitsrücklauf / das Reversieren zu prüfen:

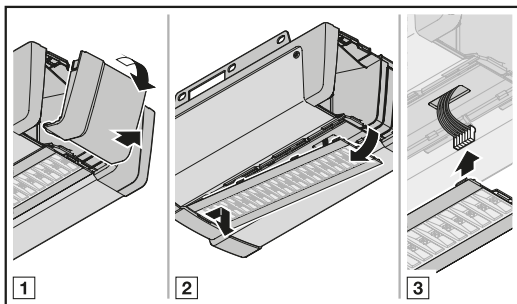


- Halten Sie das Tor, während es **zufährt** mit beiden Händen an. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
- Halten Sie das Tor, während es **auffährt** mit beiden Händen an. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.
- Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) bzw. 16 mm (VL) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.



- Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

12.3 Lichtmodul wechseln



Typ	Lichtmodul Antriebsbeleuchtung
Nennleistung	4,9 W – 30 LEDs 3,3 W – 20 LEDs
Nennspannung	37 V

Bei eingeschalteter Antriebsbeleuchtung liegt eine Spannung von 37 V DC an.

- Wechseln Sie die Antriebsbeleuchtung grundsätzlich nur, wenn der Antrieb spannungslos ist.

13 Demontage und Entsorgung

HINWEIS

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Lassen Sie den Garagentor-Antrieb von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen.

13.1 Verpackung entsorgen



- Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein:
- Pappe und Karton zum Altpapier
 - Folien in die Wertstoffsammlung

13.2 Elektro- und Elektronik-Geräte entsorgen



Elektro- und Elektronik-Geräte dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

14 Garantiebedingungen

Dauer der Garantie

Zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir folgende Teilegarantie ab Kaufdatum:

- 5 Jahre auf die Antriebstechnik, Motor und Motorsteuerung
- 2 Jahre auf Funk, Zubehör und Sonderanlagen

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiefrist 6 Monate, mindestens aber die laufende Garantiezeit.

Voraussetzungen

Der Garantieanspruch gilt nur in dem Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst.

Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für Ihren Garantieanspruch.

Leistungen

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder durch einen Minderwert zu ersetzen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum.

Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung entsprechender Teile, sowie Forderungen nach entgangenem Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ausgeschlossen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Schäden durch:

- Unsachgemäßen Einbau und Anschluss
- Unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- Äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen
- Mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall, Stoß
- Fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- Normale Abnutzung oder Wartungsmangel
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwenden von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder Unkenntlich machen des Typenschildes

15 EG/EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung

(im Sinne der EG/EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG gemäß Anhang II, Teil 1 A für die vollständige Maschine bzw. Teil 1 B für den Einbau einer unvollständigen Maschine)

Für den Einbau dieses Garagentor-Antriebs durch den Endnutzer ist nur die Kombination mit bestimmten und dafür freigegebenen Tortypen zulässig. Diese Tortypen können Sie der vollständigen EG/EU-Konformitätserklärung im beigefügten Prüfbuch entnehmen.

Wenn dieser Garagentor-Antrieb aber nicht mit einem dafür freigegebenen Tortyp kombiniert wird, so wird der Einbauer selber zum Hersteller der vollständigen Maschine.

Hierbei darf der Einbau nur durch einen Montagefachbetrieb erfolgen, da nur dieser die Kenntnisse der relevanten Sicherheitsvorschriften, gültigen Richtlinien und Normen hat sowie über die erforderlichen Prüf- und Messgeräte verfügt.

Die dafür vorgesehene Einbauerklärung finden Sie ebenfalls im beigefügten Prüfbuch.

16 Technische Daten

Netzanschluss	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	< 1 W
Frequenz	<ul style="list-style-type: none"> Funksystem: 868 MHz Bluetooth: 2,4 GHz
Zulässige Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C
Max. Luftfeuchtigkeit	93 % nicht kondensierend
Schutzart	Nur für trockene Räume
Abschaltautomatik	Wird für beide Richtungen automatisch getrennt eingelernt
Endlagen-Abschaltung / Kraftbegrenzung	<ul style="list-style-type: none"> Selbstlernend Verschleißfrei, da ohne mechanische Schalter Zusätzlich integrierte Laufzeitbegrenzung von 90 s, Seiten-Sektionaltor 180 s Bei jedem Torlauf nachjustierende Abschaltautomatik
Nennlast	Siehe Typenschild
Zug- und Druckkraft	Siehe Typenschild
Motor	Gleichstrommotor mit Hallsensor
Schaltnetzteil	Mit Thermoschutz
Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> Schraubklemme für externe Geräte mit Schutzkleinspannung, wie z. B. Innen- und Außentaster mit Impulsbetrieb Schraublose Anschlusstechnik für externe 2-Draht-Taster und Lichtschranken
Sonderfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> Lichtschranke oder Schließkantensicherung anschließbar Optionsrelais, Adapterplatinen und weitere HCP-BUS-Teilnehmer anschließbar
Schnellentriegelung	Für den Handbetrieb von innen mit dem Seil der mechanischen Entriegelung zu betätigen
Universalbeschlag	Für Schwingtore und Sektionaltore
Torlaufgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Bei Fahrt in Richtung Tor-ZU max. 14 cm/s¹⁾ Bei Fahrt in Richtung Tor-AUF max. 25 cm/s¹⁾
Luftschallemission Garagentor-Antrieb	≤ 70 dB (A)
Führungsschiene	<ul style="list-style-type: none"> Mit 30 mm extrem flach Mit integrierter Aufschiebesicherung Mit wartungsfreiem Zahngurt oder Zahnriemen







1) abhängig vom Antriebstyp, Tortyp, Torgröße und Torblattgewicht

17 Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen

17.1 Meldungen der Antriebsbeleuchtung

Zustand	Funktion
Blinkt langsam	Lernfahrt oder Referenzfahrt wird durchgeführt
Blinkt einmalig	Werksreset wurde erfolgreich durchgeführt
Blinkt einmalig 2 x	Antrieb ist ungelern (Auslieferzustand)
Blinkt einmalig 3 x	Während der Vorwarnzeit Wartungsintervall ist erreicht

17.2 Anzeige von Fehlern und Warnungen

Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
8.8 	Einstellen der Reversiergrenze nicht möglich	Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS / VL ist ein Hindernis im Weg	Das Hindernis beseitigen
		Die Position der Reversiergrenze ist > 200 mm vor der Torendlage ZU	Durch Drücken der Tasten  oder  wird der Fehler quittiert. Wählen Sie eine Position < 200 mm vor der Torendlage ZU
		Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS / VL wurde der Prüfkörper nicht erkannt.	Wiederholen Sie das Einstellen der Reversiergrenze.
	Einstellen der Position Teilöffnung nicht möglich	Die Position Teilöffnung befindet sich zu nah an den Torendlagen (≤ 120 mm Schlittenweg)	Die Position Teilöffnung muss > 120 mm sein
Einstellen der Position Lüften nicht möglich	Die Position Lüften befindet sich außerhalb des zulässigen Bereichs	Die Position Lüften muss 35 - 300 mm Schlittenweg vor der Torendlage ZU sein	
Einlernen des Tors nicht möglich	Die eingelernte Fahrstrecke ist zu kurz	Den Abstand zwischen den Endanschlägen vergrößern	
8.2 	Sicherheitseinrichtung an SE1	Es ist keine Sicherheitseinrichtung angeschlossen	Eine Sicherheitseinrichtung anschließen. Die Sicherheitseinrichtung im Menü durch einen Reset (Menü 37) deaktivieren.
		Das Signal der Sicherheitseinrichtung ist vor der Fahrt unterbrochen	Die Sicherheitseinrichtung einstellen / ausrichten Die Zuleitungen prüfen, ggf. auswechseln
		Die Sicherheitseinrichtung ist defekt	Die Sicherheitseinrichtung auswechseln
8.3 	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-ZU	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
8.4 	Ruhestromkreis unterbrochen	Die Schlupftür ist geöffnet	Die Schlupftür schließen
		Der Magnet ist falsch herum montiert	Den Magneten richtig herum montieren (siehe Anleitung vom Schlupftürkontakt)
		Die Testung ist nicht in Ordnung	Den Schlupftürkontakt auswechseln
		Ruhestromkreis am Zubehör unterbrochen, das an der BUS-Buchse angeschlossen ist.	Zubehör an der BUS-Buchse prüfen

Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
8.5 _(*)	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-AUF	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
8.6 _(*)	Systemfehler	Interner Fehler	Werksreset durchführen und den Antrieb neu einlernen, ggf. auswechseln
	Laufzeitbegrenzung	Der Gurt / Riemen ist gerissen	Den Gurt / Riemen auswechseln
		Der Antrieb ist defekt	Den Antrieb auswechseln
8.7 _(*)	Kommunikationsfehler	Kommunikation mit Bedienelement oder Zusatzplatine ist fehlerhaft	Die Zuleitungen prüfen, ggf. auswechseln
			Das Bedienelement oder die Zusatzplatine prüfen, ggf. auswechseln
			Einen BUS-Scan durchführen (siehe Kapitel 6.1.22)
8.8 _(*)	Bedienelemente / Bedienung	Fehler bei der Eingabe	Die Eingabe prüfen und ändern
		Eingabe ungültiger Wert	Den eingegebenen Wert prüfen und ändern
	Fahrbefehl ist nicht möglich	Der Antrieb wurde für die Bedienelemente gesperrt und ein Fahrbefehl wurde erteilt	Den Antrieb für die Bedienelemente freigeben
			Den Anschluss des IT 3b prüfen
8.9 _(*)	Spezifisch für eingelernte Sicherheitseinrichtungen	Sicherheitseinrichtung mit Testung ist unterbrochen	Sicherheitseinrichtung prüfen, ggf. auswechseln
		Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke hat angesprochen	Das Hindernis beseitigen
		Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke ist defekt oder nicht angeschlossen	Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke prüfen, ggf. auswechseln oder anschließen
10 _(*)	Spannungsfehler (Ober- / Unterspannung)	Bei Akkubetrieb: Signalisierung Bei Netzunterspannung: Interner Fehler ohne Signalisierung	Akku aufladen, Spannungsquelle prüfen
11 _(*)	Feder	Federspannung lässt nach	Die Federspannung prüfen und nachstellen
		Federbruch	Die Federn wechseln
8.8	Kein Referenzpunkt	Kraftbegrenzung hat 3 × in Folge in Richtung Tor-ZU angesprochen Spannungsausfall während einer Fahrt	Das Tor in die Torendlage AUF fahren
8.U	Der Antrieb ist ungelernt	Kein Fehler Der Antrieb ist noch nicht eingelernt	Den Antrieb einlernen (siehe Kapitel 5)
1n	Meldung Wartungsintervall (Anzeige In blinkt 3 × in jeder Torendlage)	Kein Fehler Das durch den Monteur eingestellte Wartungsintervall ist überschritten.	Die Toranlage nach Herstellerangaben durch einen Sachkundigen prüfen und warten lassen.

18 Anzeige der Betriebszustände

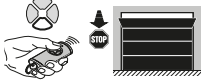
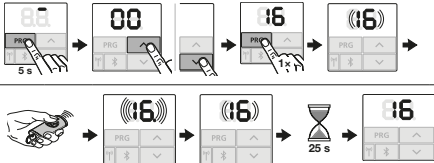


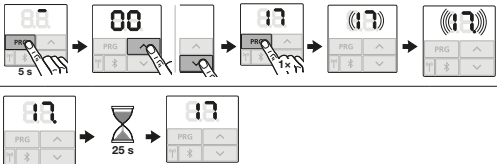
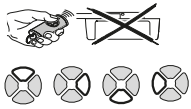
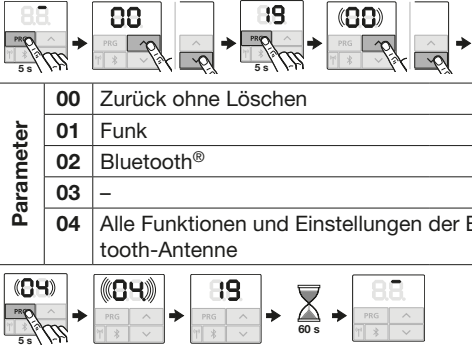
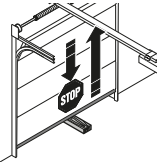
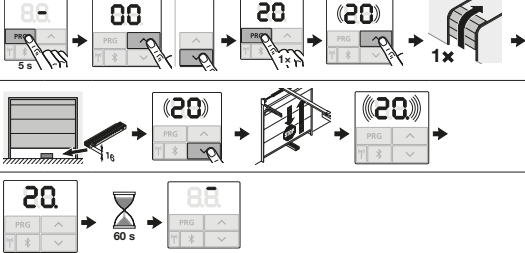
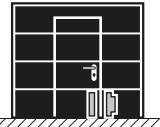




	Der Antrieb ist ungelern		Lernfahrten sind erforderlich
	Der Antrieb macht die erforderliche Lernfahrt Richtung Tor-ZU		Der Antrieb macht die erforderliche Lernfahrt Richtung Tor-AUF
	Der Antrieb befindet sich in der Torendlage AUF		Der Antrieb befindet sich in der Torendlage ZU
	1. Der Antrieb fährt in Richtung Tor-AUF 2. Der automatische Zulauf ist aktiv		Der Antrieb fährt in Richtung Tor-ZU
	1. Der Antrieb befindet sich in der Torendlage AUF 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv		1. Der Antrieb befindet sich in der Torendlage ZU 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Der Antrieb befindet sich in einer Zwischenlage		1. Der Antrieb befindet sich in einer Zwischenlage 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung		Der Antrieb befindet sich in der Position Lüften
	Der Antrieb fährt in die Position Teilöffnung 1. Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung 2. Der automatische Zulauf ist aktiv		Der Antrieb fährt in die Position Lüften
	1. Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv		1. Der Antrieb befindet sich in der Position Lüften 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Impulseingang von einem Funkcode (blinkt 1x) Standby (blinkt dauerhaft)		Sendet Rückmeldung der Torposition an den Handsender (blinkt 1x)
	Ein BUS-Scan wird durchgeführt		

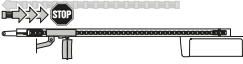





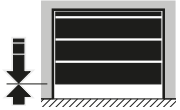
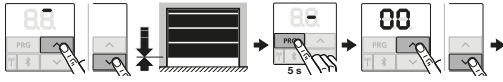





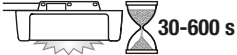
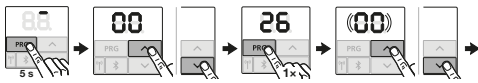




19 Menü- und Programmierübersicht

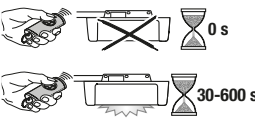
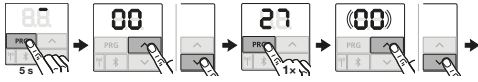

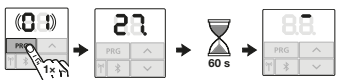

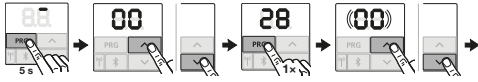

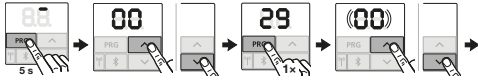


Die genannten Werkseinstellungen gelten für den Tortyp **Sektionaltor**.

Symbol	Menü	Aktion	Hinweis
			Öffnen / Verlassen des Programmiermodus
Tortyp auswählen			
			 Standard-Einstellungen wie Geschwindigkeit, Soft-Stopp, Reversierverhalten der Sicherheitseinrichtungen, Reversiergrenze, usw. werden voreingestellt.

Symbol	Menü	Aktion	Hinweis
	04		ET 100
	05		Standard-Einstellungen wie Geschwindigkeit, Soft-Stopp, Reversierverhalten der Sicherheitseinrichtungen, Reversiergrenze, usw. werden vor-eingestellt.
	06		
Lernfahrten			
	10		Lernfahrten nach Service / Wartung oder Änderungen an der Toranlage.
Handsender einlernen			
	11		Impuls
	12		Licht
	13		Teilöffnung
	14		Richtungswahl Tor-AUF
	15		Richtungswahl Tor-ZU

Symbol	Menü	Aktion	Hinweis											
	16		<p>Lüften</p> 											
	17		<p>Alle Funktionen werden für entsprechende Apps zur Verfügung gestellt.</p>											
Alle Funkcodes löschen														
	19	 <table border="1" data-bbox="454 632 996 811"> <tr> <td rowspan="5">Parameter</td> <td>00</td> <td>Zurück ohne Löschen</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Funk</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Bluetooth®</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Alle Funktionen und Einstellungen der Bluetooth-Antenne</td> </tr> </table>	Parameter	00	Zurück ohne Löschen	01	Funk	02	Bluetooth®	03	-	04	Alle Funktionen und Einstellungen der Bluetooth-Antenne	<p>Alle Handsender</p>
Parameter	00	Zurück ohne Löschen												
	01	Funk												
	02	Bluetooth®												
	03	-												
	04	Alle Funktionen und Einstellungen der Bluetooth-Antenne												
Reversiergrenze Tor - ZU			► Kapitel 6.1.7											
	20		<p>Menü ist nur sichtbar, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • an SE 2 eine VL abgeschlossen ist • in Menü 43 Parameter 02 eingestellt ist 											
Schlupftürkontakt														
	21	 <table border="1" data-bbox="454 1331 921 1438"> <tr> <td rowspan="2">Parameter</td> <td>00</td> <td>Deaktiviert Schlupftürkontakt ohne Testung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Schlupftürkontakt mit Testung</td> <td></td> </tr> </table>	Parameter	00	Deaktiviert Schlupftürkontakt ohne Testung		01	Schlupftürkontakt mit Testung						
Parameter	00	Deaktiviert Schlupftürkontakt ohne Testung												
	01	Schlupftürkontakt mit Testung												

Symbol	Menü	Aktion	Hinweis																			
Gurtentlastung Tor - ZU																						
	22																					
		<table border="1"> <tr> <td rowspan="4">Parameter</td> <td>00</td> <td>Ohne</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Kurz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Mittel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Lang</td> <td></td> </tr> </table>		Parameter	00	Ohne		01	Kurz		02	Mittel		03	Lang							
Parameter	00	Ohne																				
	01	Kurz																				
	02	Mittel																				
	03	Lang																				
																						
Position ändern																						
	23																					
		<table border="1"> <tr> <td rowspan="3">Parameter</td> <td>00</td> <td>Zurück ohne Ändern</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Position Teilöffnung ändern</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Position Lüften ändern</td> <td></td> </tr> </table>		Parameter	00	Zurück ohne Ändern		01	Position Teilöffnung ändern		02	Position Lüften ändern										
Parameter	00	Zurück ohne Ändern																				
	01	Position Teilöffnung ändern																				
	02	Position Lüften ändern																				
																						
Hinweise Kapitel 6.1.10 beachten																						
Antriebsbeleuchtung deaktiviert																						
	25		 Kapitel 6.1.11 beachten																			
Beleuchtung / Nachleuchtdauer (internes Relais)																						
 	26																					
<table border="1"> <tr> <td rowspan="7">Parameter</td> <td>00</td> <td>Deaktiviert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>30 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>60 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>120 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>180 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>300 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>600 Sekunden</td> <td></td> </tr> </table>		Parameter		00	Deaktiviert		01	30 Sekunden		02	60 Sekunden		03	120 Sekunden		04	180 Sekunden		05	300 Sekunden		06
Parameter	00		Deaktiviert																			
	01		30 Sekunden																			
	02		60 Sekunden																			
	03		120 Sekunden																			
	04		180 Sekunden																			
	05		300 Sekunden																			
	06	600 Sekunden																				
																						

Symbol	Menü	Aktion	Hinweis	
Beleuchtung / Nachleuchtdauer (externes Relais)				
	27		z. B. Handsender, Schlüsseltaster, Innentaster, etc.	
		Parameter 00 Deaktiviert 01 Genauso wie in Menü 26 02 60 Sekunden 03 180 Sekunden 04 300 Sekunden  05 600 Sekunden		
				
Dauer-EIN Beleuchtung extern				
	28			
		Parameter 00 Deaktiviert 01 Aktiviert		
				
Beleuchtung Lauflicht *				
Lauflicht	29			
		Parameter 00 Deaktiviert 01 Aktiviert bei Torfahrt 02 Aktiviert bei Anfahrwarnung / Vorwarnung 03 Aktiviert bei Torfahrt und Anfahrwarnung / Vorwarnung  04 Aktiviert bei Torfahrt, Laufrichtung umgekehrt 05 Aktiviert bei Anfahrwarnung / Vorwarnung, Laufrichtung umgekehrt 06 Aktiviert bei Torfahrt und Anfahrwarnung / Vorwarnung, Laufrichtung umgekehrt		
				
* Es ist abhängig vom Antriebstyp, ob das Menü angezeigt wird und wählbar ist..				

Symbol	Menü	Aktion	Hinweis
Zusätzliche Funktionen mit Relaisplatte			HOR 1-HCP oder UAP 1-HCP (3. Relais)
	30	00 Deaktiviert	Menü 25 wird automatisch deaktiviert.
	30	01 Funktion Beleuchtung extern	Keine Wartungsanzeige (In)
	30	02 Meldung Torendlage AUF	
	30	03 Meldung Torendlage ZU	
	30	04 Meldung Torendlage Teilöffnung	
	30	05 Wischsignal bei Befehls-gabe Tor-AUF oder Teilöffnung	
	30	06 Fehlermeldung auf der Anzeige (Störung)	
	30	07 Anfahrwarnung / Vorwarnung / Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab Dauersignal	Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.
	30	08 Anfahrwarnung / Vorwarnung / Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab Blinkend	Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.
	30	09 Relais zieht während der Fahrt an und fällt in jeder Torendlagen ab	
	30	10 Meldung Wartungsintervall (Anzeige In blinkt 3 x in jeder Torendlage)	
	30	11 Genauso wie Menü 26	Menü 25 wird automatisch deaktiviert. Keine Wartungsanzeige (In)

Symbol	Menü	Aktion	Hinweis																																
Vorwarnzeit																																			
	32																																		
		<table border="1"> <tr> <td rowspan="10" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Parameter</td> <td>00</td> <td>Deaktiviert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Vorwarnung 1 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Vorwarnung 2 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Vorwarnung 3 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Vorwarnung 4 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Vorwarnung 5 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Vorwarnung 10 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Vorwarnung 15 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Vorwarnung 20 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>09</td> <td>Vorwarnung 30 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>Vorwarnung 60 s</td> <td></td> </tr> </table>	Parameter	00	Deaktiviert		01	Vorwarnung 1 s		02	Vorwarnung 2 s		03	Vorwarnung 3 s		04	Vorwarnung 4 s		05	Vorwarnung 5 s		06	Vorwarnung 10 s		07	Vorwarnung 15 s		08	Vorwarnung 20 s		09	Vorwarnung 30 s		10	Vorwarnung 60 s
Parameter	00	Deaktiviert																																	
	01	Vorwarnung 1 s																																	
	02	Vorwarnung 2 s																																	
	03	Vorwarnung 3 s																																	
	04	Vorwarnung 4 s																																	
	05	Vorwarnung 5 s																																	
	06	Vorwarnung 10 s																																	
	07	Vorwarnung 15 s																																	
	08	Vorwarnung 20 s																																	
	09	Vorwarnung 30 s																																	
10	Vorwarnung 60 s																																		
Vorwarnrichtung																																			
	33																																		
		<table border="1"> <tr> <td rowspan="2" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Parameter</td> <td>00</td> <td>Vorwarnung in Richtung Tor-ZU</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Vorwarnung in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU</td> </tr> </table>	Parameter	00	Vorwarnung in Richtung Tor-ZU	01	Vorwarnung in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU																												
Parameter	00	Vorwarnung in Richtung Tor-ZU																																	
	01	Vorwarnung in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU																																	
Automatischer Zulauf - Aufhaltezeit			Lichtschranke erforderlich																																
	34		Hinweise Kapitel 6.1.19 beachten																																
		<table border="1"> <tr> <td rowspan="10" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Parameter</td> <td>00</td> <td>Deaktiviert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Aufhaltezeit 5 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Aufhaltezeit 10 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Aufhaltezeit 15 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Aufhaltezeit 30 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Aufhaltezeit 60 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Aufhaltezeit 90 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Aufhaltezeit 120 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Aufhaltezeit 180 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>09</td> <td>Aufhaltezeit 240 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>Aufhaltezeit 300 s</td> <td></td> </tr> </table>	Parameter	00	Deaktiviert		01	Aufhaltezeit 5 s		02	Aufhaltezeit 10 s		03	Aufhaltezeit 15 s		04	Aufhaltezeit 30 s		05	Aufhaltezeit 60 s		06	Aufhaltezeit 90 s		07	Aufhaltezeit 120 s		08	Aufhaltezeit 180 s		09	Aufhaltezeit 240 s		10	Aufhaltezeit 300 s
Parameter	00	Deaktiviert																																	
	01	Aufhaltezeit 5 s																																	
	02	Aufhaltezeit 10 s																																	
	03	Aufhaltezeit 15 s																																	
	04	Aufhaltezeit 30 s																																	
	05	Aufhaltezeit 60 s																																	
	06	Aufhaltezeit 90 s																																	
	07	Aufhaltezeit 120 s																																	
	08	Aufhaltezeit 180 s																																	
	09	Aufhaltezeit 240 s																																	
10	Aufhaltezeit 300 s																																		

Symbol	Menü	Aktion	Hinweis
Automatischer Zulauf - Teilöffnung			Lichtschanke erforderlich
	<p>35</p> <p>Parameter</p>		Hinweise Kapitel 6.1.20 beachten
00 Deaktiviert			Menü 32, Parameter 03 wird automatisch aktiviert.
01 Genauso wie in Menü 34			
02 Aufhaltezeit 5 min			
03 Aufhaltezeit 15 min			
04 Aufhaltezeit 30 min			
05 Aufhaltezeit 45 min			
06 Aufhaltezeit 60 min			
07 Aufhaltezeit 90 min			
08 Aufhaltezeit 120 min			
09 Aufhaltezeit 180 min			
10 Aufhaltezeit 240 min			
Bedientasten			
	<p>36</p> <p>Parameter</p>		
00 Deaktiviert			
01 Aktiviert			
Reset			
	<p>37</p> <p>Parameter</p>		
00 Zurück ohne Reset			Kapitel 6.1.22 beachten
01 Reset / BUS-Scan HCP-BUS			
02 Reset / Parameter von Menü 22 – 36			
03 Werksreset			

Table des matières

1	A propos de ces instructions.....	68	9	Bluetooth®	111
1.1	Documents valables	68	9.1	Application BlueSecur (appli).....	111
1.2	Consignes de sécurité utilisées	68	9.2	Activation / Désactivation de Bluetooth®.....	112
1.3	Définitions utilisées	68	9.3	Configuration de Bluetooth®.....	112
1.4	Symboles utilisés	69	9.4	Fonctionnement.....	112
1.5	Abréviations utilisées	70	9.5	Clés.....	113
2	 Consignes de sécurité	70	9.6	Antenne Bluetooth externe.....	113
2.1	Utilisation appropriée.....	70	9.7	Déclaration de conformité UE pour	
2.2	Utilisation non appropriée	70		récepteurs Bluetooth	113
2.3	Qualification du monteur	70	9.8	Licence Open Source	113
2.4	Consignes de sécurité concernant le		10	Récepteurs externes	114
	montage, la maintenance, la réparation		10.1	Récepteur radio ESE BiSecur.....	114
	et le démontage.....	70	10.2	Apprentissage d'un code radio par un	
2.5	Consignes de sécurité concernant le			récepteur radio externe	114
	montage.....	71	10.3	Déclaration de conformité UE pour	
2.6	Consignes de sécurité concernant			récepteurs.....	114
	l'installation.....	71	11	Fonctionnement.....	114
2.7	Consignes de sécurité concernant la		11.1	Instruction des utilisateurs.....	115
	mise en service et le fonctionnement.....	71	11.2	Fonctions des différents codes radio	116
2.8	Consignes de sécurité concernant		11.3	Comportement de la motorisation de	
	l'utilisation de l'émetteur.....	72		porte de garage après 3 mouvements	
2.9	Dispositifs de sécurité contrôlés	72		d'ouverture rapides consécutifs	116
3	Montage.....	72	11.4	Comportement lors d'une panne	
3.1	Vérification de la porte / de l'ensemble			d'électricité (sans batterie de secours).....	117
	de porte	72	11.5	Comportement après rétablissement du	
3.2	Espace libre nécessaire.....	73		courant (sans batterie de secours)	117
3.3	Montage de la motorisation de porte de		11.6	Trajet de référence	117
	garage.....	73	12	Inspection et maintenance	117
3.4	Montage du rail de guidage.....	82	12.1	Tension de la sangle crantée /	
3.5	Détermination des positions finales.....	87		courroie dentée.....	117
3.6	Débrayage de secours.....	89	12.2	Vérification du rappel automatique de	
4	Installation.....	90		sécurité / de l'inversion	118
4.1	Bornes de raccordement.....	90	12.3	Remplacement du bloc lumineux	118
4.2	Raccordement d'accessoires.....	90	13	Démontage et élimination.....	118
5	Mise en service	94	13.1	Élimination de l'emballage.....	118
5.1	Apprentissage de la motorisation	94	13.2	Élimination des appareils électriques et	
6	Menus	97		électroniques	118
6.1	Description des menus.....	98	14	Conditions de garantie.....	118
7	Étapes finales.....	108	15	Déclaration de conformité CE/UE /	
7.1	Fixation du panneau d'avertissement	108		Déclaration d'incorporation.....	119
7.2	Essai de fonctionnement	108	16	Données techniques.....	120
8	Émetteur HSE 4 BiSecur	109	17	Affichage des erreurs, messages	
8.1	Changement de la pile.....	109		d'avertissement et états d'exploitation....	121
8.2	Fonctionnement de l'émetteur	110	17.1	Signaux de la lampe de motorisation	121
8.3	Transmission / Envoi d'un code radio	110	17.2	Affichage d'erreurs et d'avertissements	121
8.4	Réinitialisation de l'émetteur	110	18	Affichage des états d'exploitation	123
8.5	Affichage à LED	110	19	Vue d'ensemble des menus et des	
8.6	Nettoyage de l'émetteur	111		programmations	124
8.7	Élimination des appareils électriques et				
	électroniques	111			
8.8	Élimination des piles.....	111			
8.9	Données techniques.....	111			
8.10	Déclaration de conformité UE pour				
	émetteurs portatifs	111			

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illicite et expose son auteur au versement de dommages et

intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Sous réserve de modifications.

App StoreSM est une marque d'Apple Inc.

GoogleTM Play est une marque de Google Inc.

Cher client,

Nous vous remercions d'avoir opté pour un produit de qualité de notre société.

1 A propos de ces instructions

Ces instructions sont des **instructions d'utilisation originales** au sens de la directive 2006/42/CE.

Elles contiennent d'importantes informations concernant ce produit.

- ▶ Veuillez les lire entièrement et attentivement.
- ▶ Tenez compte des avis. Respectez notamment l'ensemble des consignes de sécurité et des avertissements.
- ▶ Conservez soigneusement les instructions.
- ▶ Assurez-vous que tous les utilisateurs peuvent les consulter à tout moment.

1.1 Documents valables

Afin de garantir une utilisation et une maintenance sûres de l'ensemble de porte, les documents suivants doivent être mis à la disposition de l'utilisateur final :

- Présentes instructions
- Carnet de contrôle joint
- Instructions de la motorisation de porte de garage

1.2 Consignes de sécurité utilisées

	Ce symbole général d'avertissement désigne un danger susceptible de causer des blessures ou la mort . Dans la partie texte, le symbole général d'avertissement est utilisé en association avec les degrés de danger décrits ci-dessous. Dans la partie illustrée, une indication supplémentaire renvoie aux explications du texte.
 DANGER	Désigne un danger provoquant inmanquablement la mort ou des blessures graves.
 AVERTISSEMENT	Désigne un danger susceptible de provoquer la mort ou des blessures graves.
 ATTENTION	Désigne un danger susceptible de provoquer des blessures légères à moyennes.
ATTENTION	Désigne un danger susceptible d' endommager ou de détruire le produit .

1.3 Définitions utilisées

Temps de maintien en position ouverte

Temps d'attente lors de la fermeture automatique, avant que la porte ne se referme depuis la position finale Ouvert ou l'ouverture partielle.

Fermeture automatique

Au terme du temps de maintien en position ouverte et du temps d'avertissement réglés, la porte se referme automatiquement depuis la position finale Ouvert ou l'ouverture partielle.

Commande séquentielle à impulsion

La commande séquentielle à impulsion est déclenchée par le code radio Impulsion appris ou par un bouton. A chaque activation, la porte se déplace dans le sens opposé au dernier déplacement ou le mouvement de porte s'interrompt.

Trajets d'apprentissage

Il s'agit des trajets de porte nécessaires à la motorisation pour apprendre :

- Les déplacements
- Les efforts requis pour le déplacement de la porte

Aération

Lors de l'aération, le panneau supérieur est rabattu ou la porte est légèrement relevée pour permettre à l'air de circuler.

Fonctionnement normal

Le fonctionnement normal correspond à un mouvement de porte selon les trajets et les efforts appris.

Trajet de référence

Mouvement de porte à vitesse réduite en position finale Fermé permettant de déterminer la position initiale.

Rappel automatique de sécurité / Inversion

Mouvement de porte dans le sens inverse lors du déclenchement d'un dispositif de sécurité ou du limiteur d'effort.

Limite d'inversion

La limite d'inversion a lieu juste avant la position finale Fermé. Lors du déclenchement d'un dispositif de sécurité, la porte se déplace dans le sens inverse (rappel automatique de sécurité). Au cours de la limite d'inversion, ce comportement est impossible.

Trajet en marche lente

Zone dans laquelle la porte se déplace très lentement afin d'atteindre la position finale en douceur.

Statut

Position actuelle d'une porte.

Ouverture partielle

Deuxième hauteur d'ouverture à réglage individuel.

Temporisation

Laps de temps défini au cours duquel une action est attendue, par exemple sélection d'un menu ou activation d'une fonction. Si aucune action n'est effectuée dans ce laps de temps, la motorisation revient automatiquement en arrière.

Ensemble de porte

Porte avec la motorisation correspondante.

Portes sous charge thermique

Il s'agit là, par exemple, de portes qui sont montées du côté sud et qui sont donc exposées plus fortement aux rayons solaires. Ces portes peuvent se dilater, ce qui peut nécessiter plus d'espace sous le plafond.

Déplacement

Course que la porte accomplit en passant de la position finale Ouvert à la position finale Fermé.

Temps d'avertissement

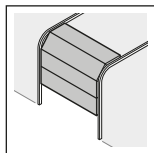
Délai entre l'ordre de déplacement (impulsion) et le début du mouvement de porte.

Réinitialisation à la configuration usine (Factory reset)

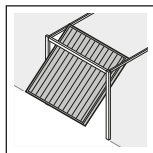
Rétablissement des valeurs initialisées à l'état de livraison / aux réglages d'usine.

1.4 Symboles utilisés

La partie illustrée présente le montage de la motorisation sur une porte sectionnelle. Si le montage sur une porte basculante diverge, ces différences seront aussi illustrées. Pour une meilleure visualisation, les lettres suivantes sont attribuées à la numérotation des figures :



a = porte sectionnelle



b = porte basculante

Toutes les dimensions dans la partie illustrée sont en [mm].

Symboles



Avis important pour éviter tout dommage corporel et matériel



Disposition ou procédure autorisée



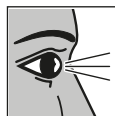
Disposition ou procédure interdite



Efforts physiques importants



Efforts physiques minimes



Vérification



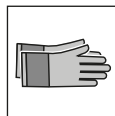
Panne d'électricité



Rétablissement du courant



Attention au déplacement aisé



Utilisation de gants de protection



Réglage d'usine

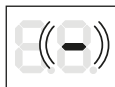


La marque verbale et les logos Bluetooth® sont des marques déposées de Bluetooth SIG, Inc. et sont utilisés par Hörmann KG Verkaufsgesellschaft sous licence. Les autres marques commerciales et noms de marque sont la propriété de leurs détenteurs respectifs.

Affichage à 7 segments



Affichage allumé



Affichage clignotant lentement



Affichage clignotant rapidement



Point clignotant

1.5 Abréviations utilisées

Code couleurs pour câbles, conducteurs et composants

Les abréviations des couleurs pour l'identification des câbles, des conducteurs et des composants sont conformes au code couleur international, selon la norme IEC 60757 :

WH	Blanc	BK	Noir
BN	Marron	BU	Bleu
GN	Verte	OG	Orange
YE	Jaune	RD/BU	Rouge / Bleu

Désignations des articles

HSE 4 BiSecur	Emetteur à 4 touches
ESE BiSecur	Récepteur bidirectionnel
IT 1b-1	Bouton-poussoir avec touche d'impulsion rétroéclairée
IT 3b-1 / PB 3	Bouton-poussoir avec touche d'impulsion rétroéclairée, touches supplémentaires pour allumer / éteindre l'éclairage et bloquer / débloquer la motorisation
EL 101 / EL 301	Cellule photoélectrique à faisceau unique
HOR 1-HCP	Relais d'option
UAP 1-HCP	Platine d'adaptation universelle
SLK	Feu de signalisation à LED, jaune
SKS	Unité de connexion pour sécurité de contact
STK	Contact de portillon incorporé
VL	Unité de connexion pour cellule photoélectrique embarquée
HNA 18-4	Batterie de secours

2 Consignes de sécurité

ATTENTION :

CONSIGNES DE SECURITE IMPORTANTES.

POUR LA SECURITE DES PERSONNES, IL EST IMPORTANT DE SUIVRE LES PRESENTES CONSIGNES. CES CONSIGNES DOIVENT ETRE CONSERVEES.

En cas de renvois non datés à des normes, directives, etc., prises ici en référence, la dernière édition publiée, modifications incluses, prévaut.

2.1 Utilisation appropriée

La motorisation de porte de garage est conçue pour la commande à impulsion des portes de garage à équilibrage par ressorts et à équilibrage de poids. Selon le type de motorisation, la motorisation peut être utilisée dans le domaine privé / non industriel ou dans le secteur industriel (par exemple, pour les garages souterrains et collectifs).

Concernant la combinaison porte / motorisation, veuillez tenir compte des indications du fabricant. Le respect de nos instructions quant à la construction et au montage permet d'éviter les risques définis par la norme DIN EN 13241-1.

La motorisation de porte de garage a été développée pour une utilisation en zone sèche.

2.2 Utilisation non appropriée

La motorisation ne doit pas être utilisée pour des portes sans sécurité parachute.

Les installations de porte utilisées dans le domaine public et ne disposant que d'un seul dispositif de protection, par exemple un limiteur d'effort, ne doivent être commandées que sous surveillance.

2.3 Qualification du monteur

Seuls un montage et une maintenance corrects par une société / personne compétente ou spécialisée, conformément aux instructions, peuvent garantir un fonctionnement fiable et adapté des équipements installés.

Conformément à la norme EN 12635, un spécialiste est une personne qualifiée qui dispose de la formation appropriée, des connaissances spécifiques et de l'expérience nécessaires pour monter, inspecter et effectuer la maintenance d'un ensemble de porte de manière correcte et sûre.

2.4 Consignes de sécurité concernant le montage, la maintenance, la réparation et le démontage
 **DANGER**

Ressorts d'équilibrage sous tension élevée

► Voir avertissement au chapitre 3.1

⚠ AVERTISSEMENT**Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 12

Le montage, la maintenance, la réparation et le démontage de l'ensemble de porte et de la motorisation de porte de garage doivent être exécutés par un spécialiste.

- ▶ En cas de défaillance de la motorisation de porte de garage, confiez directement l'inspection/la réparation à un spécialiste.

2.5 Consignes de sécurité concernant le montage

Lors des travaux de montage, le spécialiste doit suivre les prescriptions valables en matière de sécurité sur le lieu de travail, ainsi que les prescriptions relatives à l'utilisation d'appareils électriques. Les directives nationales doivent également être prises en compte. Le respect de nos instructions quant à la construction et au montage permet d'éviter les risques définis par la norme EN 13241-1.

Au terme du montage, le spécialiste est tenu de procéder à une déclaration de conformité de l'installation selon la norme européenne DIN EN 13241-1, conformément au domaine d'application.

⚠ AVERTISSEMENT**Accessoires de fixation inappropriés**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 3.3

Danger de mort dû à la corde manuelle

- ▶ Voir avertissement au chapitre 3.3

Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire

- ▶ Voir avertissement au chapitre 3.3

ATTENTION**Endommagement dû à la saleté**

La poussière de forage et les copeaux sont susceptibles de provoquer des dysfonctionnements.

- ▶ Lors des travaux de forage, couvrez la motorisation.

2.6 Consignes de sécurité concernant l'installation**⚠ DANGER****Electrocution mortelle due à la tension secteur**

Tout contact avec la tension secteur peut entraîner une décharge électrique mortelle.

- ▶ Faites effectuer les raccordements électriques uniquement par un électricien professionnel.
- ▶ Veillez à ce que l'installation électrique fournie par l'utilisateur satisfasse à toutes les dispositions de protection (230 / 240 V CA, 50 / 60 Hz).
- ▶ Afin de prévenir toute mise en danger, un électricien professionnel doit remplacer le câble de connexion secteur en cas d'endommagement.
- ▶ Avant tout travail sur l'installation, débranchez la fiche secteur **et**, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours.
- ▶ Protégez le dispositif de toute remise en marche intempestive.

ATTENTION**Dysfonctionnement des câbles de commande**

Une pose commune des câbles de commande et d'alimentation est susceptible d'entraîner des défaillances.

- ▶ Posez les câbles de commande de la motorisation (24 V CC) dans un système d'installation séparé des câbles d'alimentation (230 / 240 V CA).

Courant étranger aux bornes de raccordement

Un courant étranger aux bornes de raccordement de la commande entraîne une destruction de l'électronique.

- ▶ N'appliquez aucune tension secteur (230 / 240 V CA) aux bornes de raccordement de la commande.

2.7 Consignes de sécurité concernant la mise en service et le fonctionnement**⚠ AVERTISSEMENT****Risque de blessure dû à un mouvement de porte**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 11

Risque de blessure dû à une fermeture de porte rapide

- ▶ Voir avertissement au chapitre 11.1.1

⚠ ATTENTION**Risque de blessure dû à la mauvaise sélection du type de porte**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 5.1

Risque d'écrasement dans le rail de guidage

- ▶ Voir avertissement au chapitre 11

Risque de blessure dû à la tirette à corde

- ▶ Voir avertissement au chapitre 11

Risque de blessure dû à un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé en cas de rupture d'un ressort du système d'équilibrage et de déverrouillage du chariot de guidage.

- ▶ Voir avertissement au chapitre 11

2.8 Consignes de sécurité concernant l'utilisation de l'émetteur**⚠ AVERTISSEMENT****Risque de blessure dû à un mouvement de porte**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 8

Risque d'explosion en cas de type de pile incorrect

- ▶ Voir avertissement au chapitre 8.1

⚠ ATTENTION**Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 8

Risque de brûlure dû au contact avec l'émetteur

- ▶ Voir avertissement au chapitre 8

2.9 Dispositifs de sécurité contrôlés

Les fonctions et/ou composants suivants, si disponibles, correspondent, à la cat. 2, PL « c » selon la norme EN ISO 13849-1 et ont été fabriqués et contrôlés conformément à celle-ci :

- Limiteur d'effort interne
- Dispositifs de sécurité testés

Si ces caractéristiques sont requises pour d'autres fonctions et/ou composants, ceux-ci doivent être vérifiés au cas par cas.

⚠ AVERTISSEMENT**Risque de blessure dû à des dispositifs de sécurité défectueux**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 7.2

3 Montage**ATTENTION :**

CONSIGNES IMPORTANTES POUR UN MONTAGE SUR.

TOUTES LES CONSIGNES DOIVENT ETRE RESPECTEES. UN MONTAGE INCORRECT PEUT PROVOQUER DES BLESSURES GRAVES.

3.1 Vérification de la porte / de l'ensemble de porte**⚠ DANGER****Ressorts d'équilibrage sous tension élevée**

Le repositionnement ou le desserrage des ressorts d'équilibrage peut causer des blessures graves !

- ▶ Pour votre propre sécurité, confiez les travaux relatifs aux ressorts d'équilibrage de la porte et, au besoin, les travaux de maintenance et de réparation uniquement à un spécialiste !
- ▶ N'essayez en aucun cas de changer, régler, réparer ou déplacer vous-même les ressorts d'équilibrage du système d'équilibrage de la porte ou leurs supports.
- ▶ En outre, contrôlez l'intégralité de l'ensemble de porte (pièces articulées, paliers de porte, câbles, ressorts et pièces de fixation) quant à l'usure ou à d'éventuels dommages.
- ▶ Vérifiez la présence de rouille, de corrosion et de fissures.

Une défaillance de l'ensemble de porte ou un alignement incorrect de la porte peuvent provoquer des blessures graves !

- ▶ L'ensemble de porte ne doit pas être utilisé lorsqu'il requiert des travaux de réparation ou de réglage !

La construction de la motorisation n'est pas conçue pour le fonctionnement de portes lourdes à la manœuvre, c'est-à-dire pour les portes qu'il est devenu impossible ou difficile d'ouvrir et de fermer manuellement.

La porte doit être équilibrée et dans un état de marche mécanique irréprochable, de sorte à pouvoir être utilisée manuellement sans difficultés (norme EN 12604).

- ▶ Vérifiez que la porte s'ouvre et se ferme correctement.
- ▶ Relevez la porte d'environ un mètre, puis relâchez-la. La porte doit s'immobiliser dans cette position et ne se déplacer ni vers le haut, ni vers le bas. Si la porte se déplace dans l'un des deux sens, il est possible que les ressorts d'équilibrage / contrepoids ne soient pas réglés correctement ou qu'ils soient défectueux. Dans ce cas, on peut s'attendre à une usure accélérée et à un mauvais fonctionnement de l'ensemble de porte.

3.2 Espace libre nécessaire

L'espace libre entre le point le plus haut de la porte en cours de trajet et le plafond (également lors de l'ouverture de la porte) doit être d'au **minimum 30 mm**. Pour les portes soumises à une charge thermique, la motorisation doit, au besoin, être rehaussée de 40 mm.

Si l'espace libre est plus petit, la motorisation peut également être montée derrière la porte ouverte, si l'espace est suffisant. Dans ce cas, un entraîneur de porte rallongé doit être commandé séparément et utilisé.

La motorisation de porte de garage peut être excentrée d'au maximum 500 mm. Cela ne s'applique toutefois pas aux portes sectionnelles rehaussées (ferrure H), pour lesquelles il faut prévoir une ferrure spéciale.

La prise de courant nécessaire au raccordement électrique doit être montée à environ 500 mm du bloc-moteur.

- ▶ Vérifiez ces dimensions !

3.3 Montage de la motorisation de porte de garage

AVERTISSEMENT

Accessoires de fixation inappropriés

L'utilisation d'accessoires de fixation inappropriés peut causer la fixation incorrecte et non sécurisée de la motorisation, qui peut alors se détacher.

- ▶ L'aptitude des matériaux de fixation livrés (chevilles) pour l'emplacement de montage prévu doit être contrôlée par le poseur. Le cas échéant, d'autres matériaux doivent être utilisés, car les matériaux de fixation livrés sont certes aptes à la pose sur béton (\geq B15), mais ils ne sont pas homologués (voir figures **1.6a/1.8b/2.4**).

AVERTISSEMENT

Danger de mort dû à la corde manuelle

Une corde manuelle en mouvement peut provoquer un étranglement.

- ▶ Lors du montage de la motorisation, retirez la corde manuelle (voir figure **1.3a**).

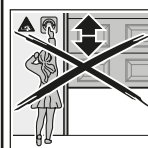
AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire

Un montage ou une manœuvre incorrect(e) de la motorisation est susceptible de provoquer des mouvements de porte involontaires et de coincer des personnes ou des objets.

- ▶ Suivez toutes les consignes de la présente notice.

En cas de montage erroné des appareils de commande (par exemple un contacteur), des mouvements de porte involontaires peuvent se déclencher et coincer des personnes ou des objets.



- ▶ Montez les appareils de commande à une hauteur minimale de 1,5 m (hors de portée des enfants).
- ▶ Montez des appareils de commande à installation fixe (par exemple un contacteur) à portée de vue de la porte, mais éloignés des parties mobiles.

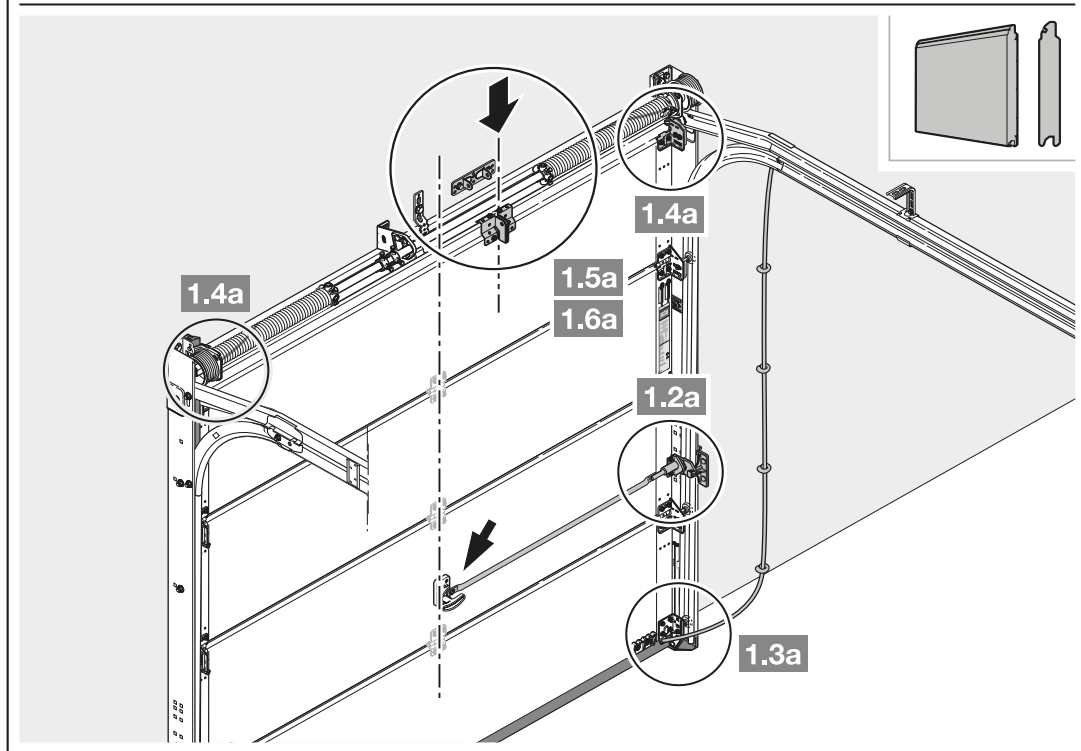
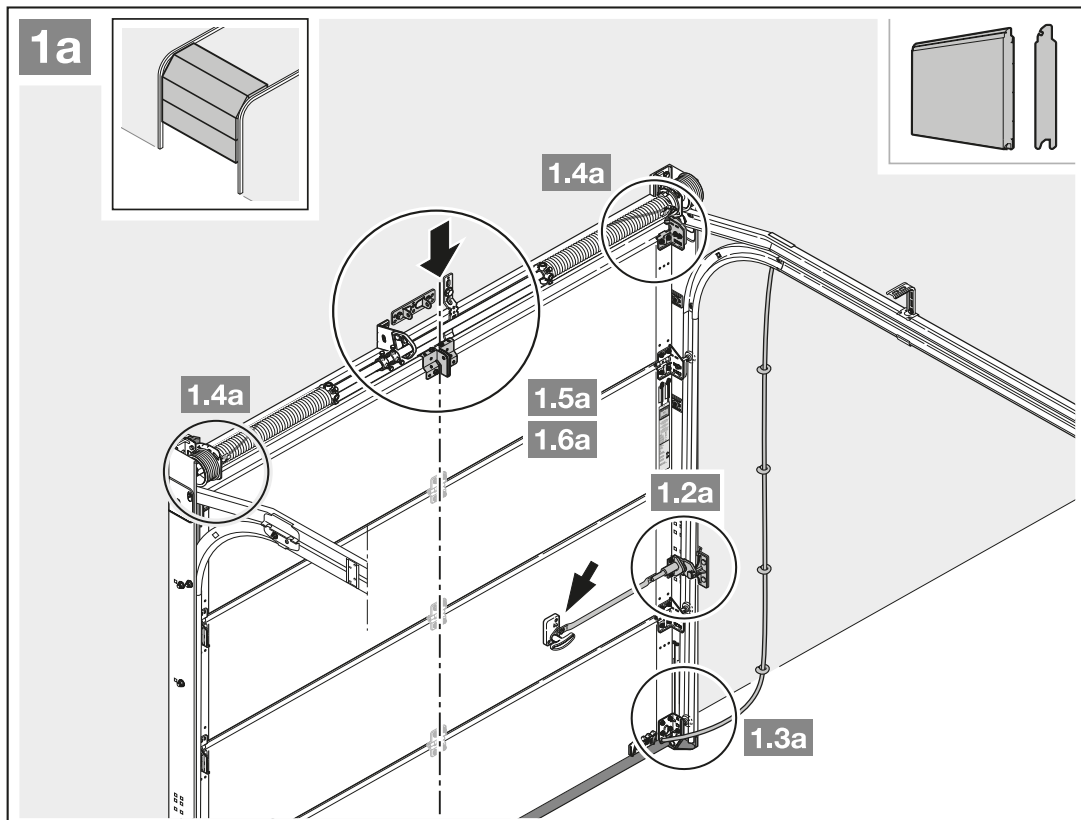
ATTENTION

Endommagement dû à la saleté

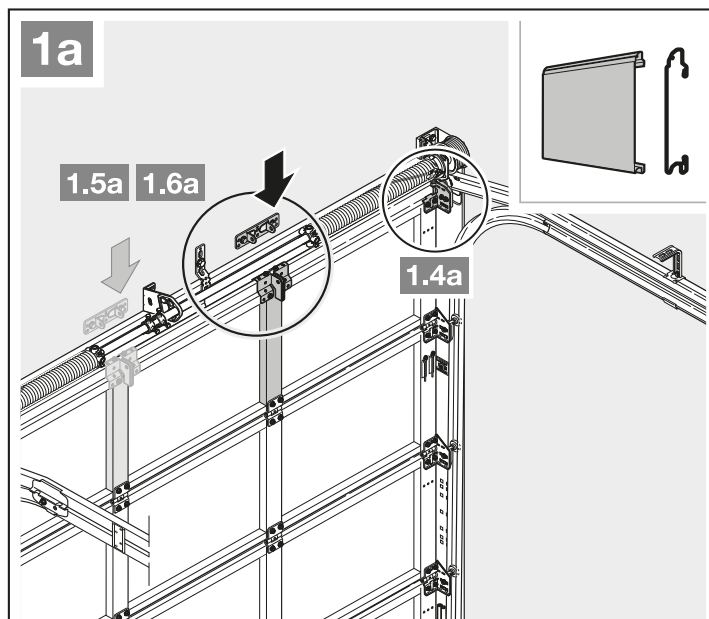
La poussière de forage et les copeaux sont susceptibles de provoquer des dysfonctionnements.

- ▶ Lors des travaux de forage, couvrez la motorisation.

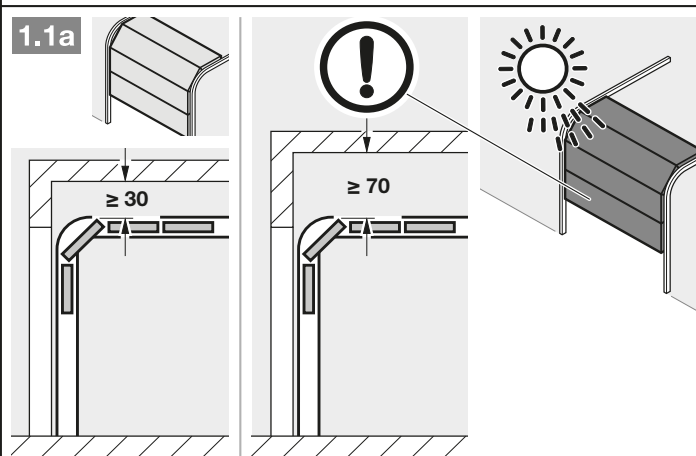
Afin de satisfaire pleinement à la **directive TTZ sur la sécurité anti-intrusion pour portes de garage**, il est nécessaire de retirer la tirette à corde sur le chariot de guidage.



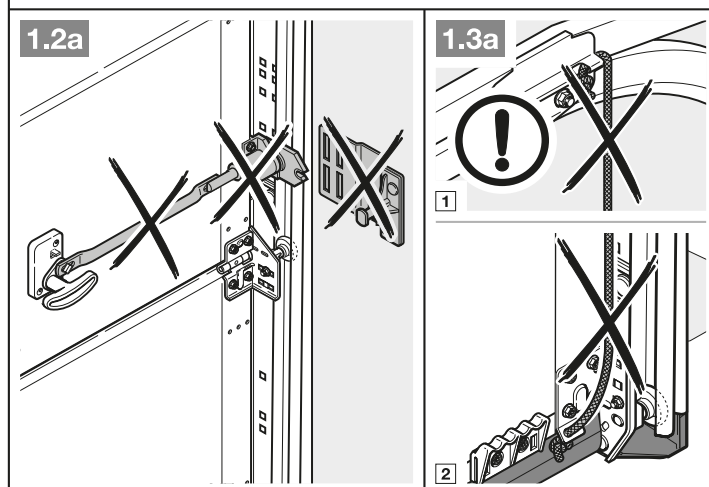
1. Pour le profil de renfort excentré, la cornière d'entraînement doit être montée à gauche ou à droite du profil de renfort le plus proche.

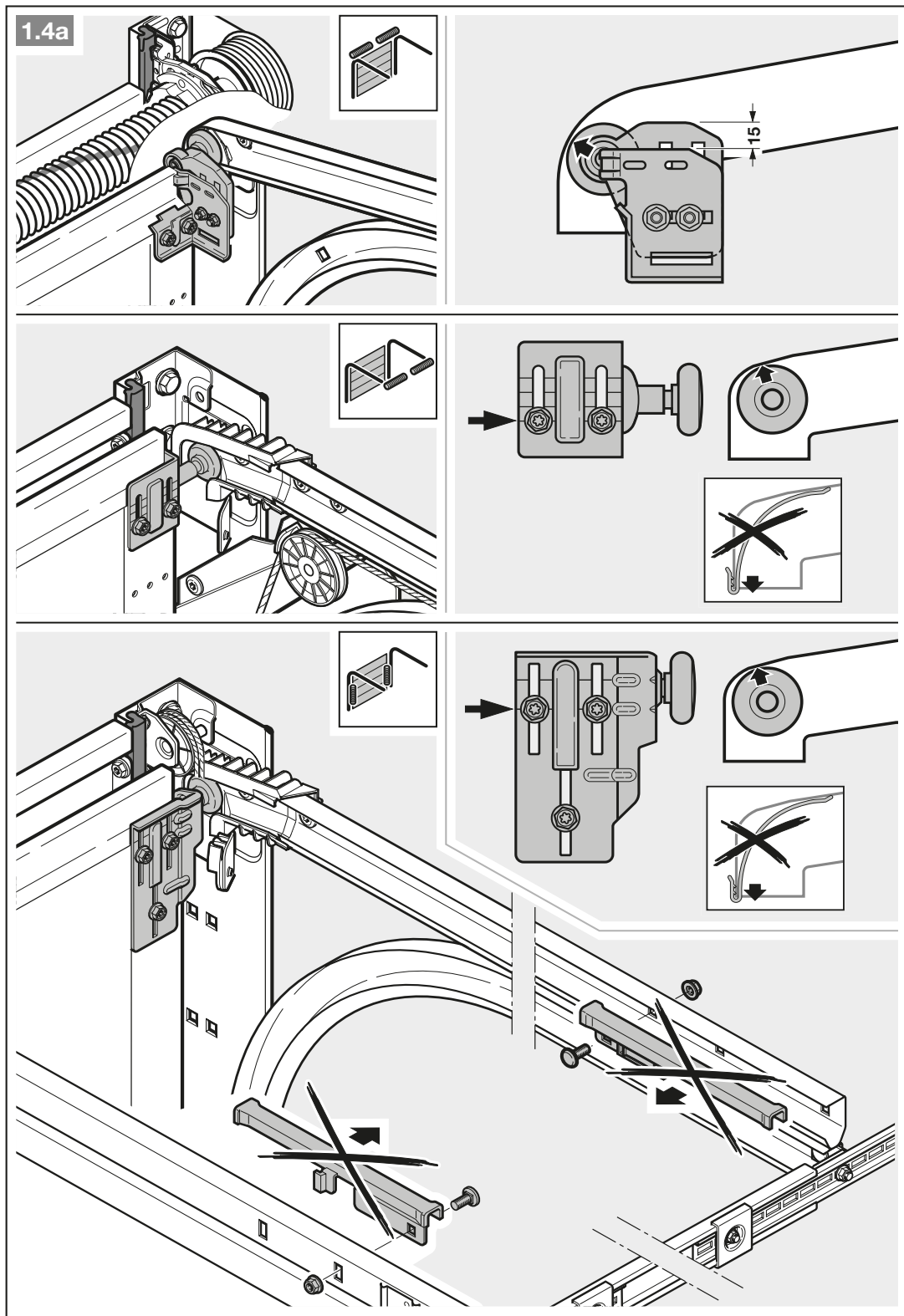


2. L'espace libre entre le point le plus haut de la porte en cours de trajet et le plafond (également lors de l'ouverture de la porte) doit être d'au **minimum 30 mm**. Pour les portes soumises à une charge thermique, la motorisation doit, au besoin, être rehaussée de 40 mm.



3. Démontez entièrement le verrouillage mécanique de la porte.

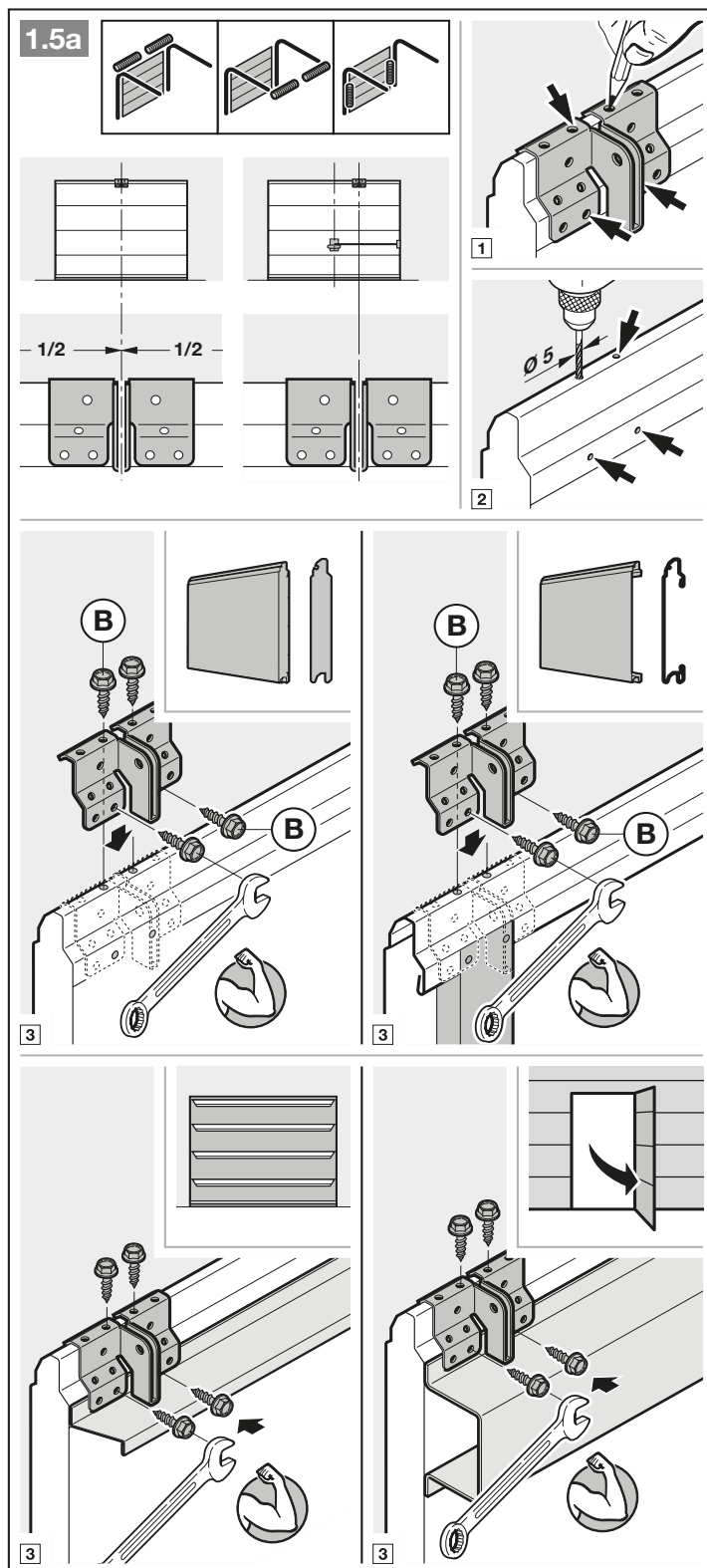


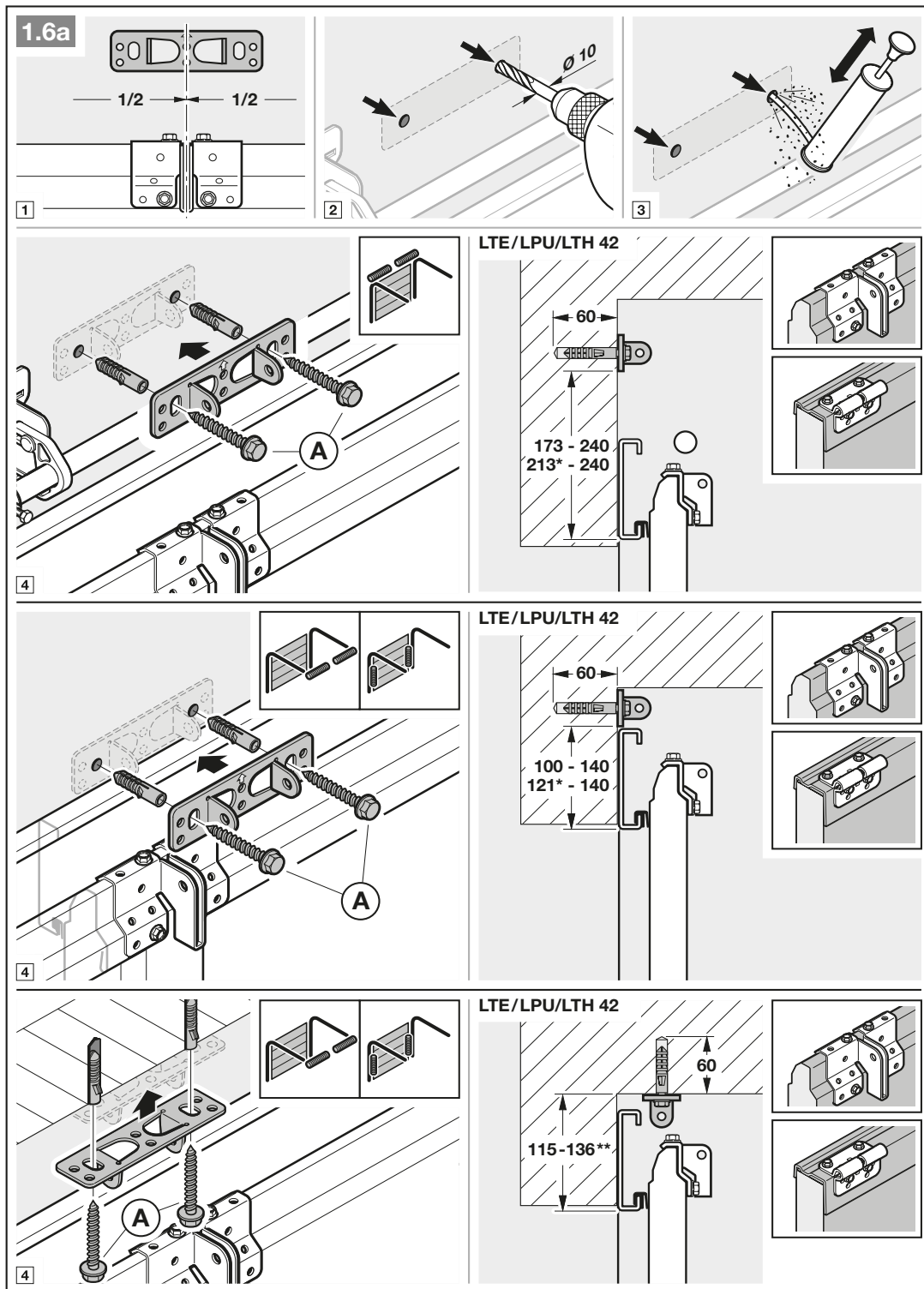


4. Pour les portes sectionnelles à serrure centrale, montez la pièce articulée de linteau et la cornière d'entraînement de manière excentrée (max. 500 mm).

AVIS

Contrairement à la figure 1.5a, il convient d'utiliser pour les portes en bois les vis à bois 5 × 35 du set d'accessoires de la porte (trou Ø 3 mm).

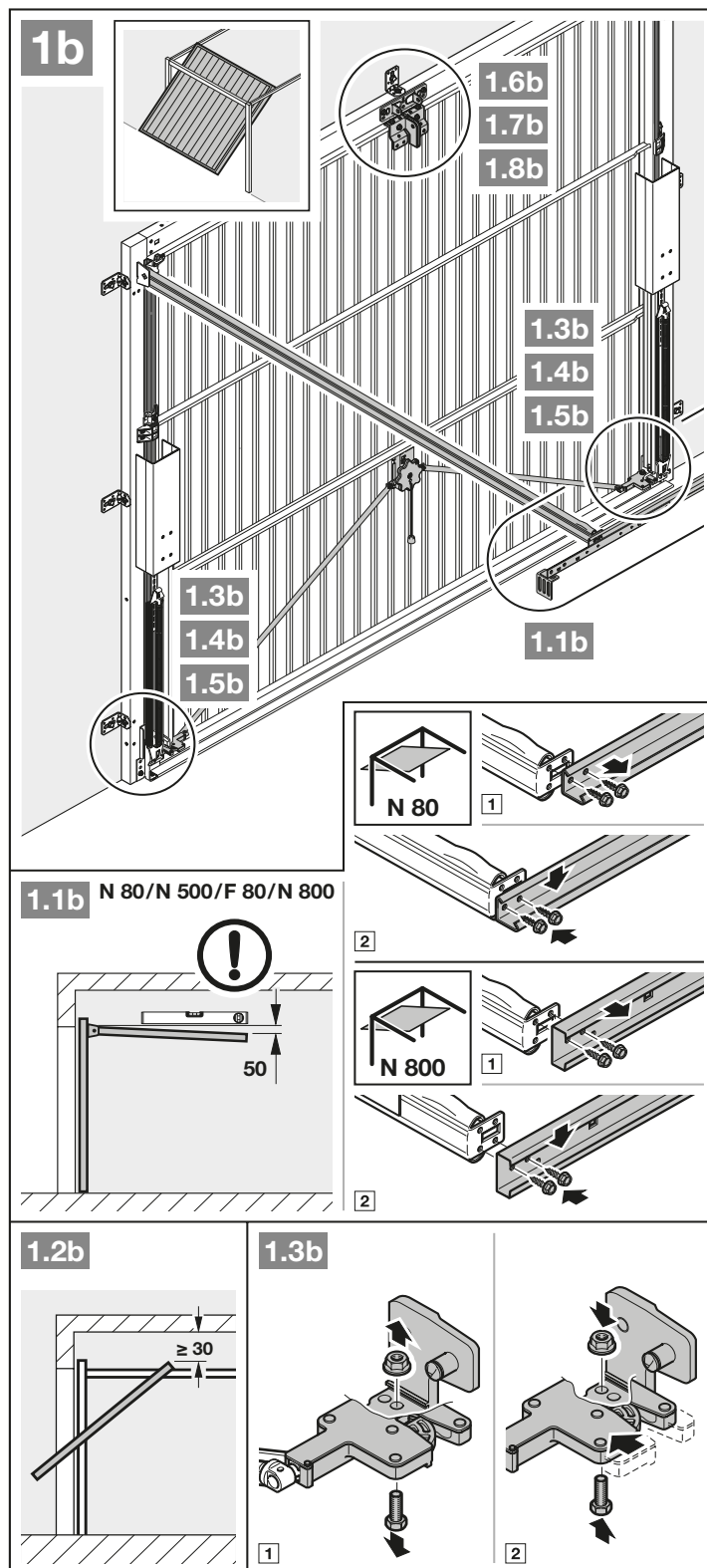




* Dimensions de portes sous charge thermique.

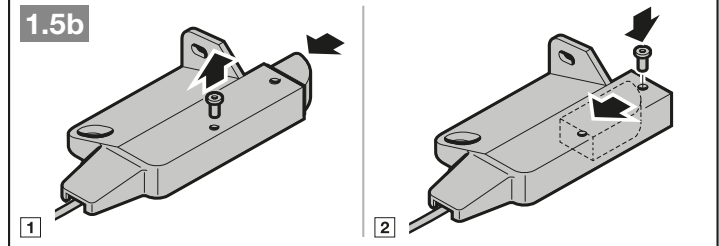
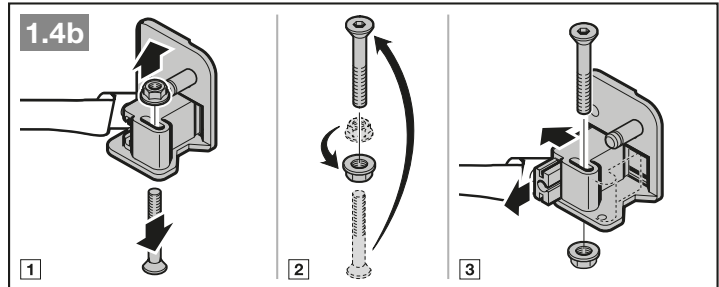
** Un montage au plafond n'est pas possible pour les portes sous charge thermique.

ATTENTION : pour Thermoframe, respectez les données techniques respectives de la porte !

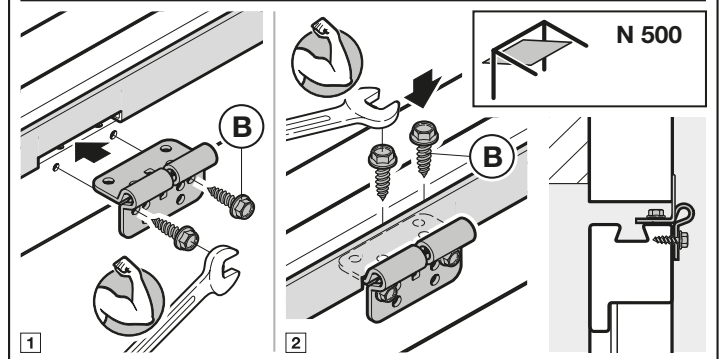
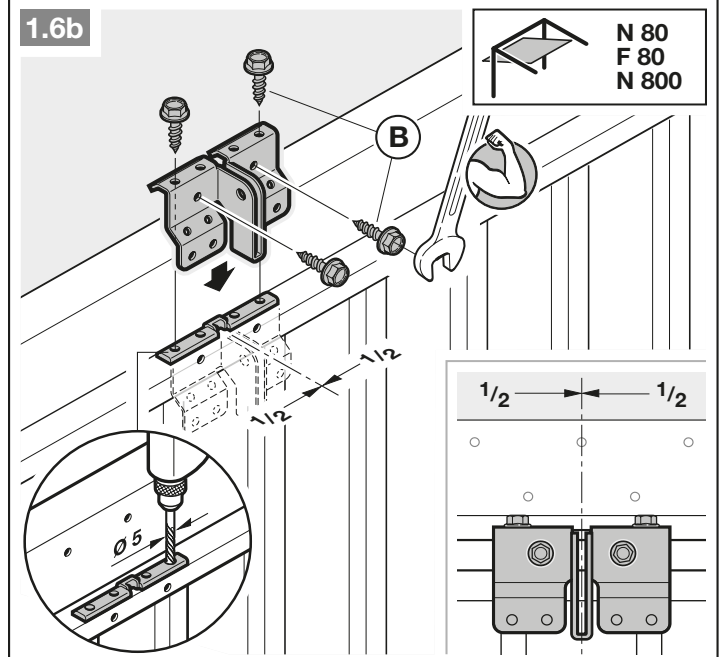


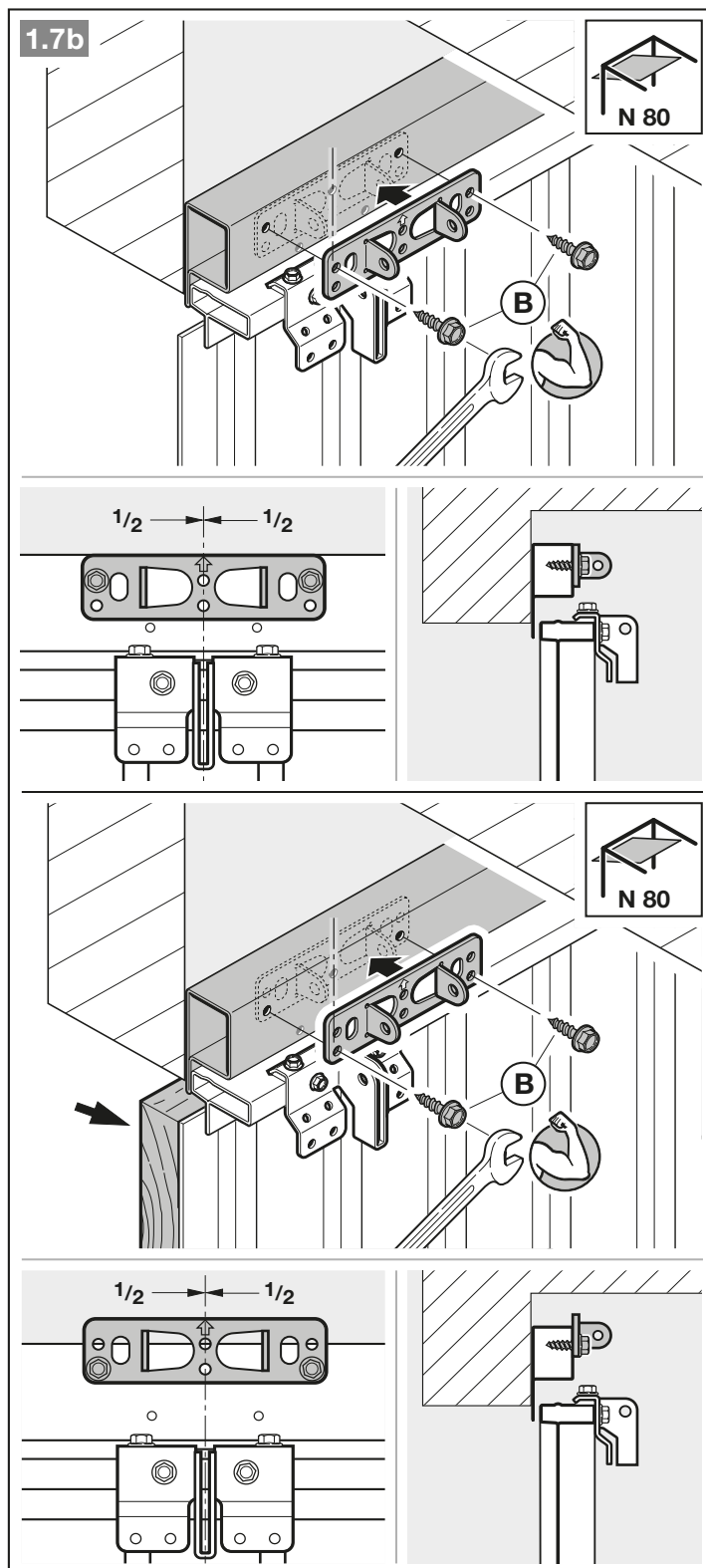
1. L'espace libre entre le point le plus haut de la porte en cours de trajet et le plafond (également lors de l'ouverture de la porte) doit être d'au **minimum 30 mm**.
2. Mettez les verrouillages mécaniques de la porte hors service (figure **1.3b**).

3. Mettez les verrouillages mécaniques de la porte hors service (figures 1.4b/1.5b).
 Pour les modèles de porte non mentionnés ici, le bec de cane doit être fixé par l'utilisateur.



4. Contrairement aux figures 1.6b / 1.7b, la pièce articulée de linteau et la cornière d'entraînement doivent être excentrées pour les portes basculantes avec poignée en ferronnerie d'art.



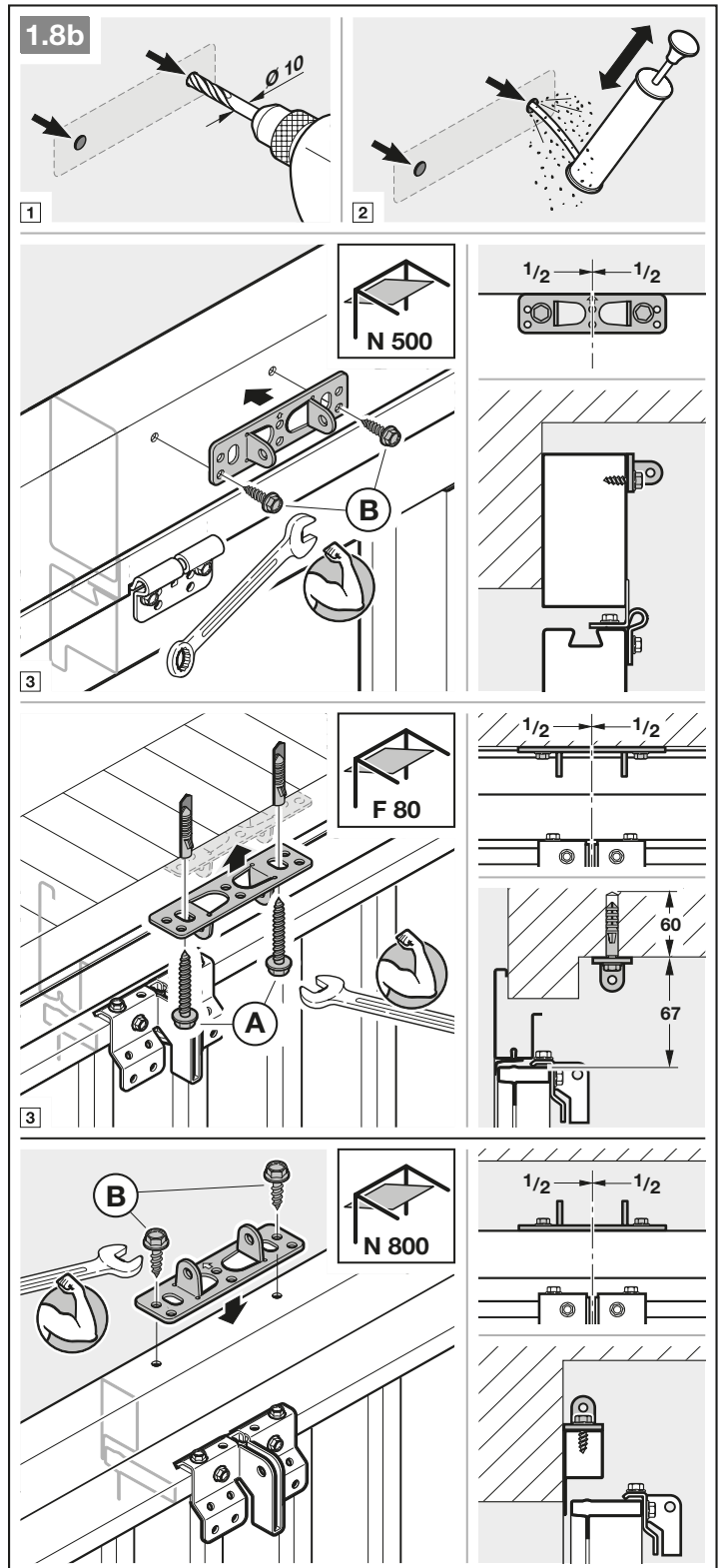
**AVIS**

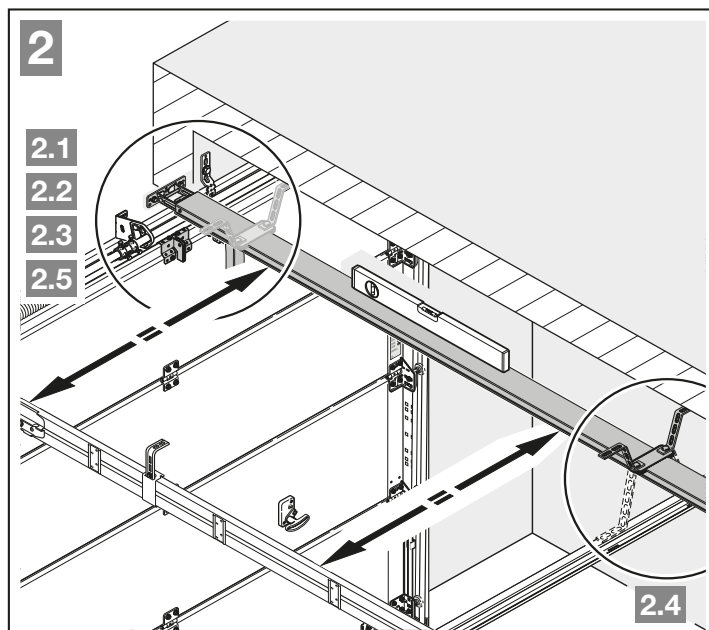
Pour le montage des portes N80 avec remplissage bois, utilisez les perforations inférieures de la pièce articulée de linteau.

3.4 Montage du rail de guidage

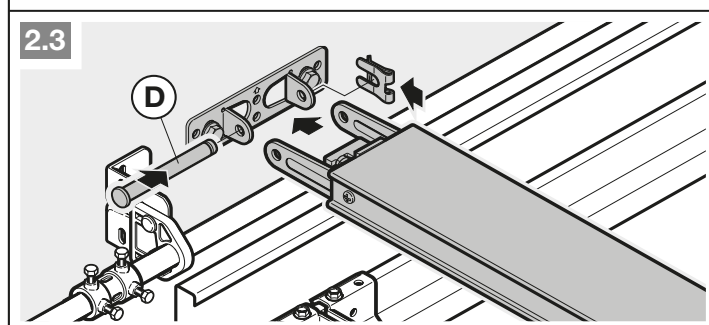
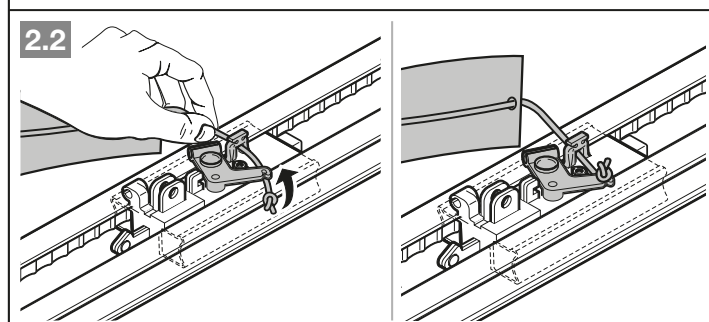
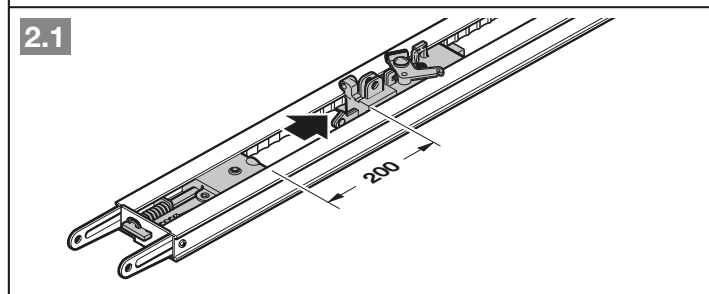
AVIS

En fonction de l'application qui leur est réservée, utilisez exclusivement les rails de guidage que nous recommandons pour les motorisations de porte de garage (voir information produit) !



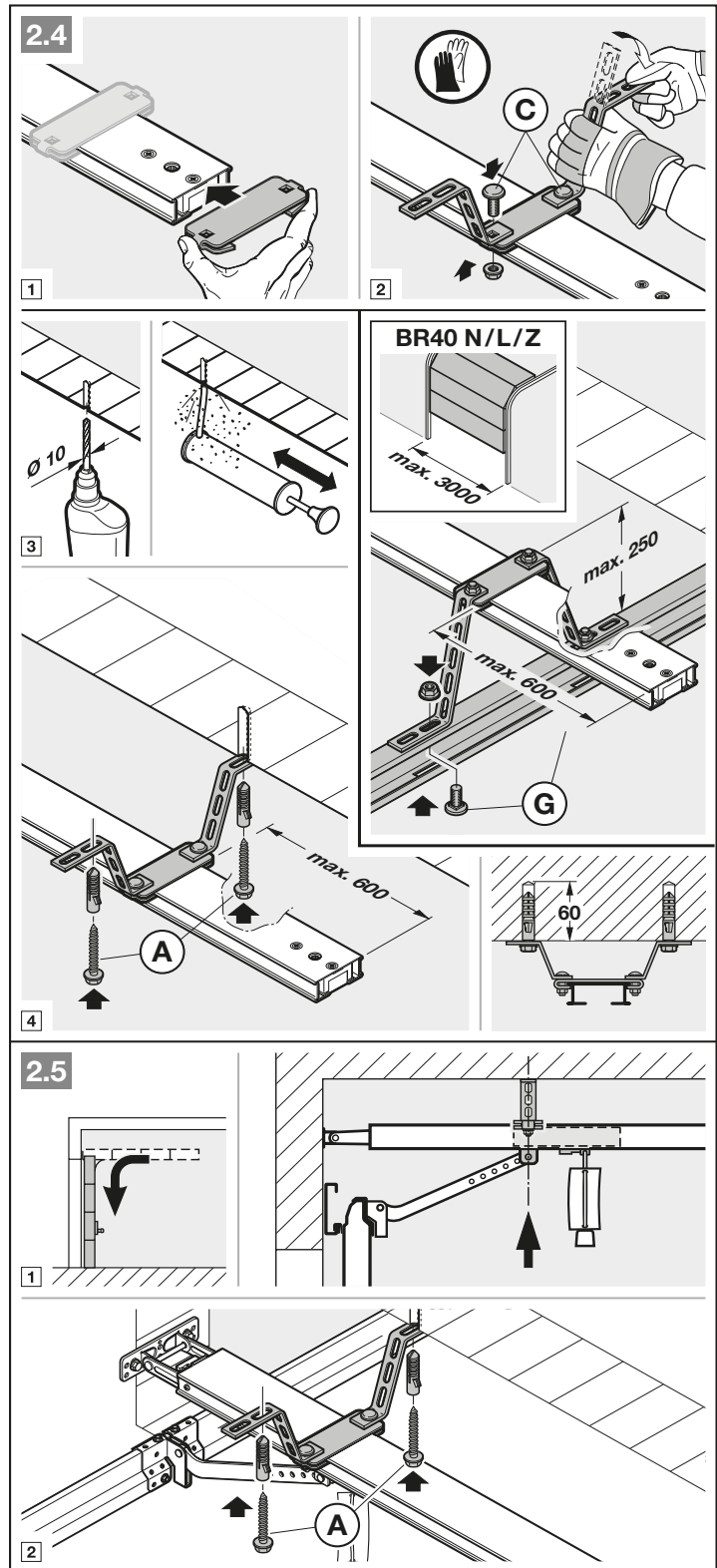


- Appuyez sur le bouton vert et décalez le chariot de guidage d'env. 200 mm vers le milieu du rail. Cette opération n'est plus possible dès que les butées de fin de course et la motorisation sont montées.



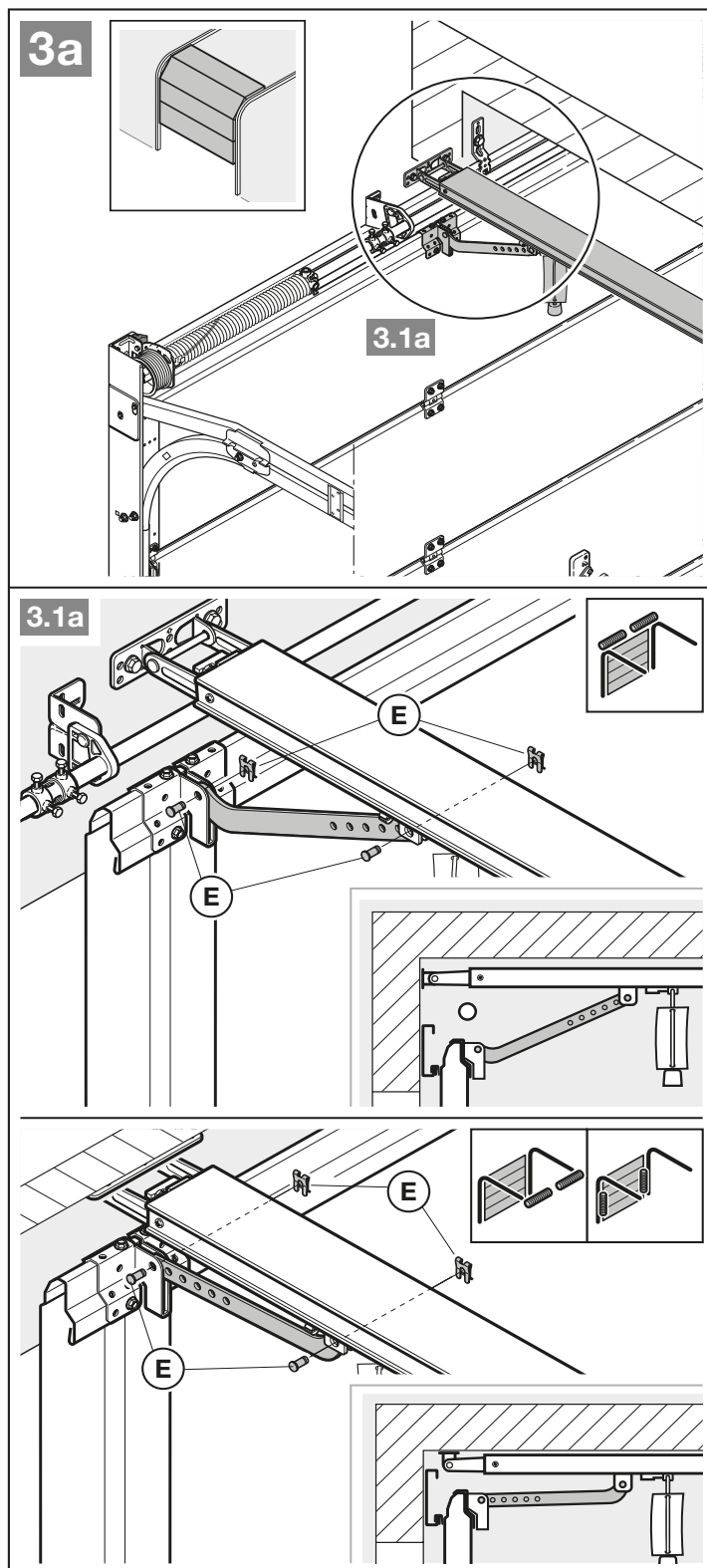
AVIS

Une seconde suspente (accessoire optionnel) est également recommandée en cas de rails divisés.



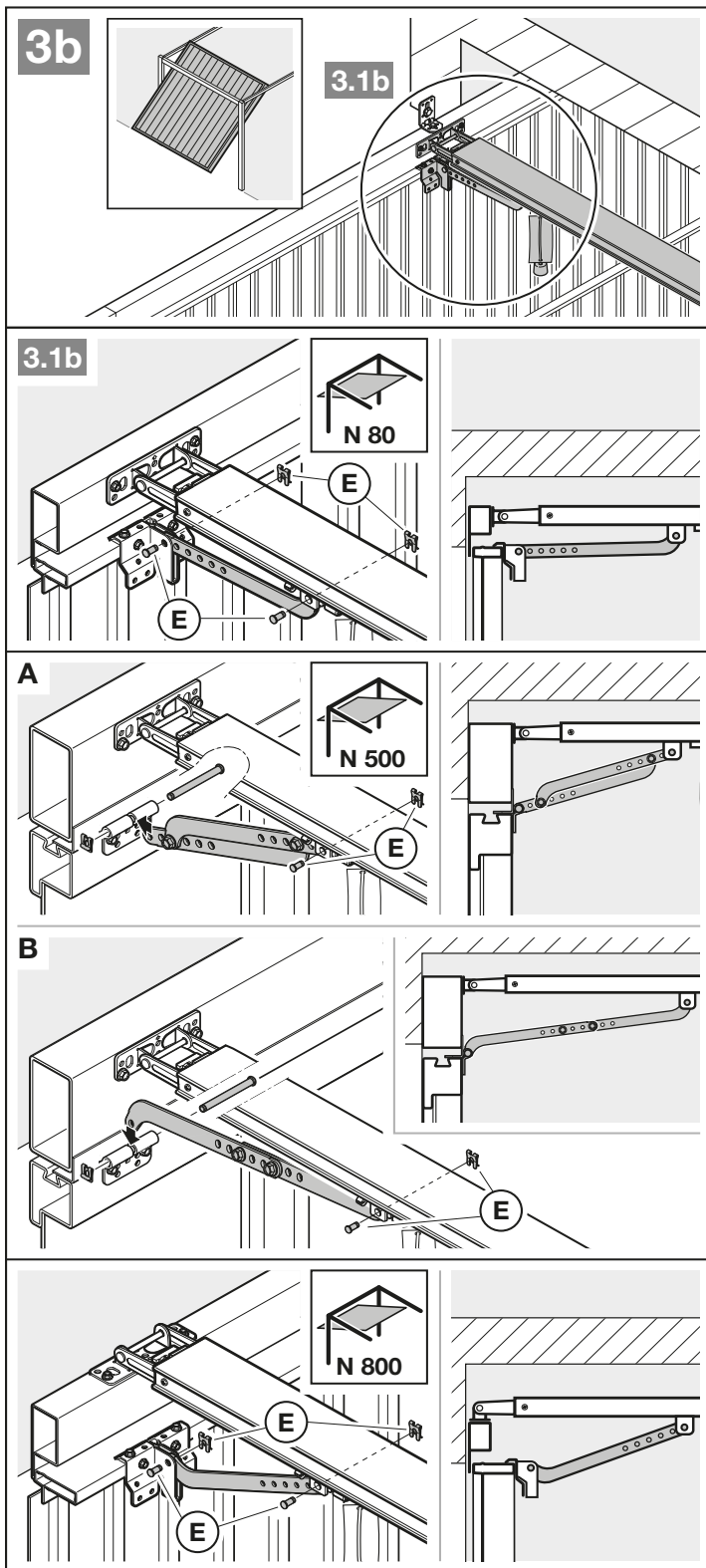
AVIS

En fonction de la **ferrure de porte**, respectez le sens de montage de l'entraîneur de porte.



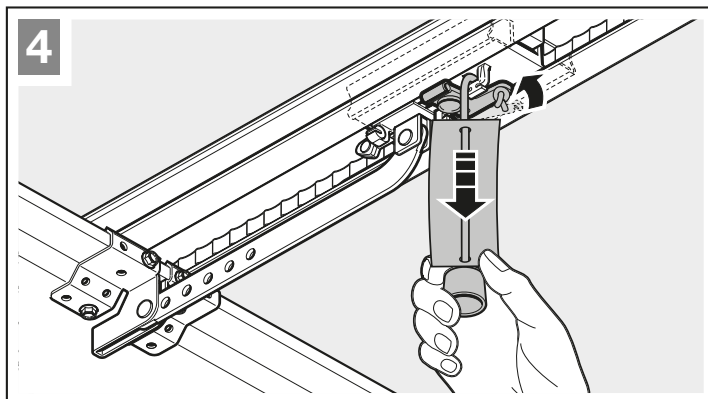
AVIS

En fonction du **type de porte**, respectez le sens de montage de l'entraîneur de porte.



Préparation du fonctionnement manuel

- Tirez le câble du déverrouillage mécanique.



3.5 Détermination des positions finales

S'il est difficile d'amener manuellement la porte en position finale Ouvert ou Fermé.

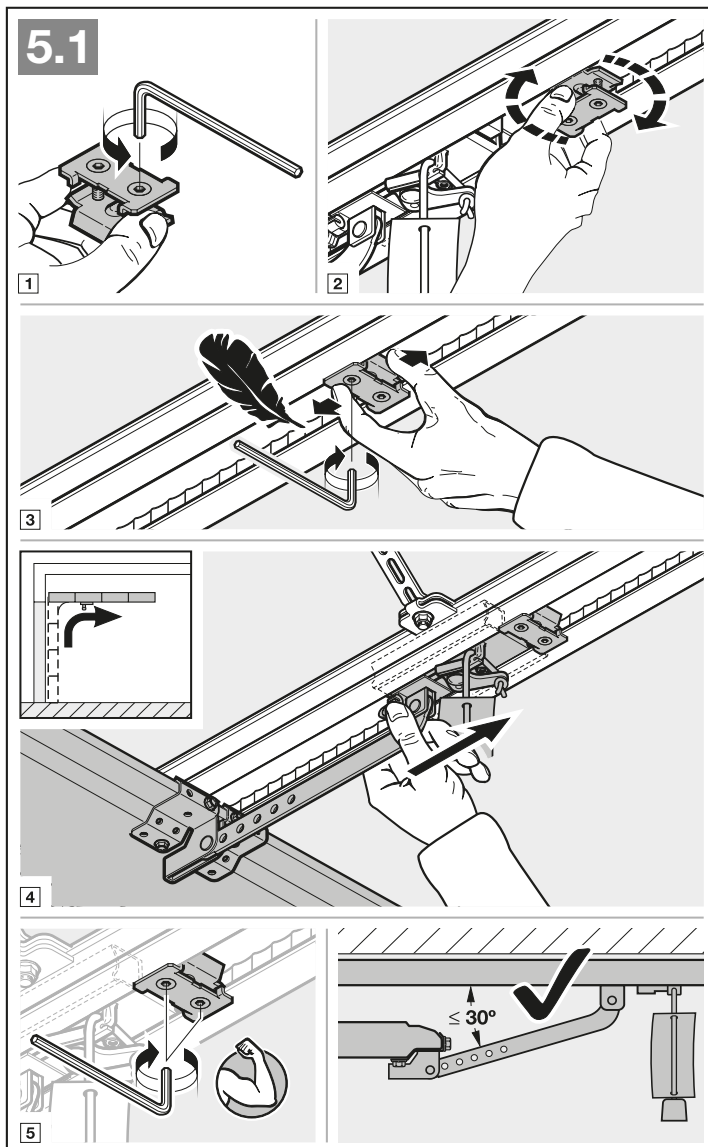
- Tenez compte du chapitre 3.1 !

3.5.1 Montage de la butée de fin de course Ouvert

1. Insérez la butée de fin de course non assemblée dans le rail de guidage entre le chariot de guidage et la motorisation.
2. Amenez manuellement la porte en position finale Ouvert.
3. Fixez la butée de fin de course.

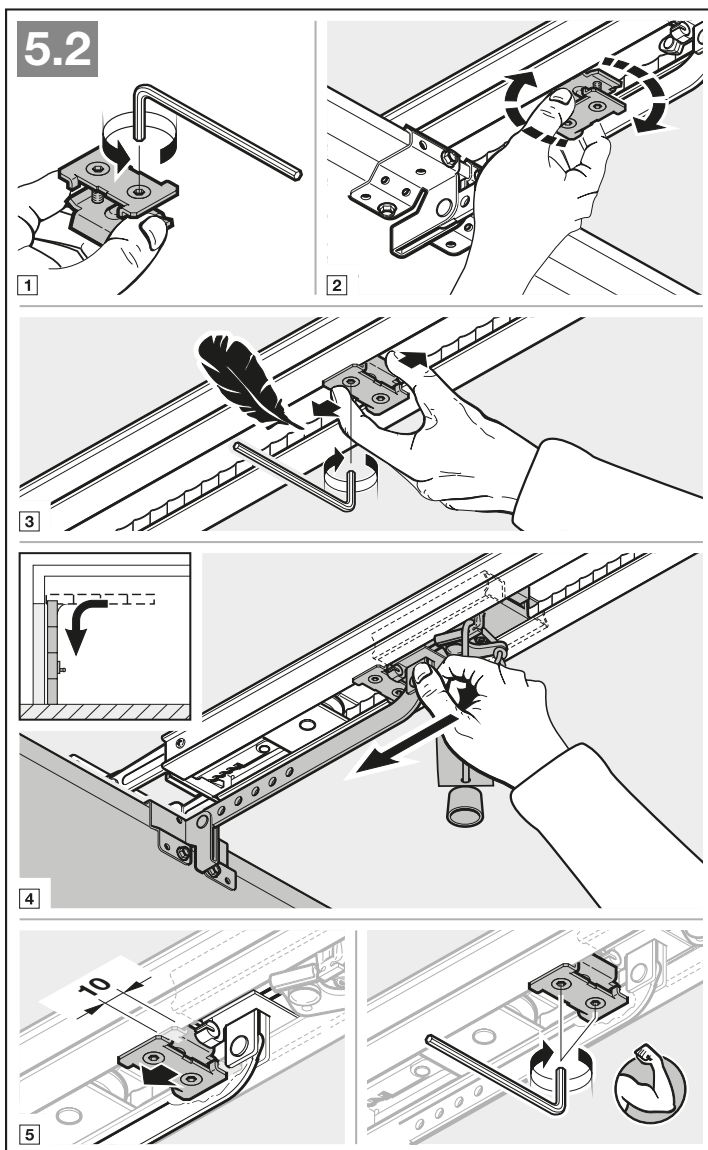
AVIS

Si la porte en position finale n'atteint pas entièrement la hauteur de passage libre, vous pouvez retirer la butée de fin de course afin d'utiliser la butée de fin de course intégrée (au bloc-moteur).



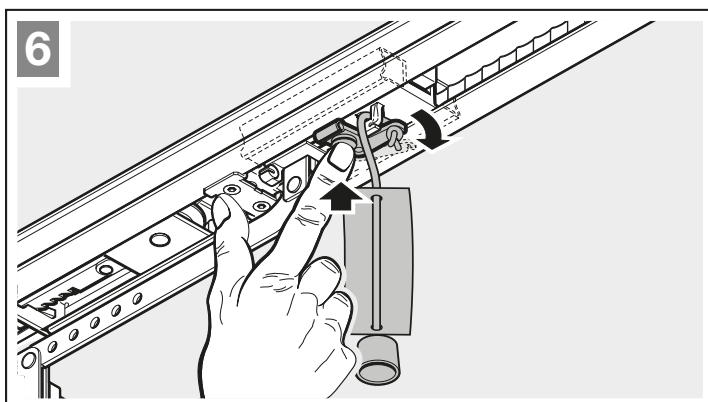
3.5.2 Montage de la butée de fin de course Fermé

1. Insérez la butée de fin de course non assemblée dans le rail de guidage entre le chariot de guidage et la porte de guidage et la porte.
2. Amenez manuellement la porte en position finale Fermé.
3. Déplacez la butée de fin de course d'environ 10 mm dans le sens *Fermé*.
4. Fixez la butée de fin de course.



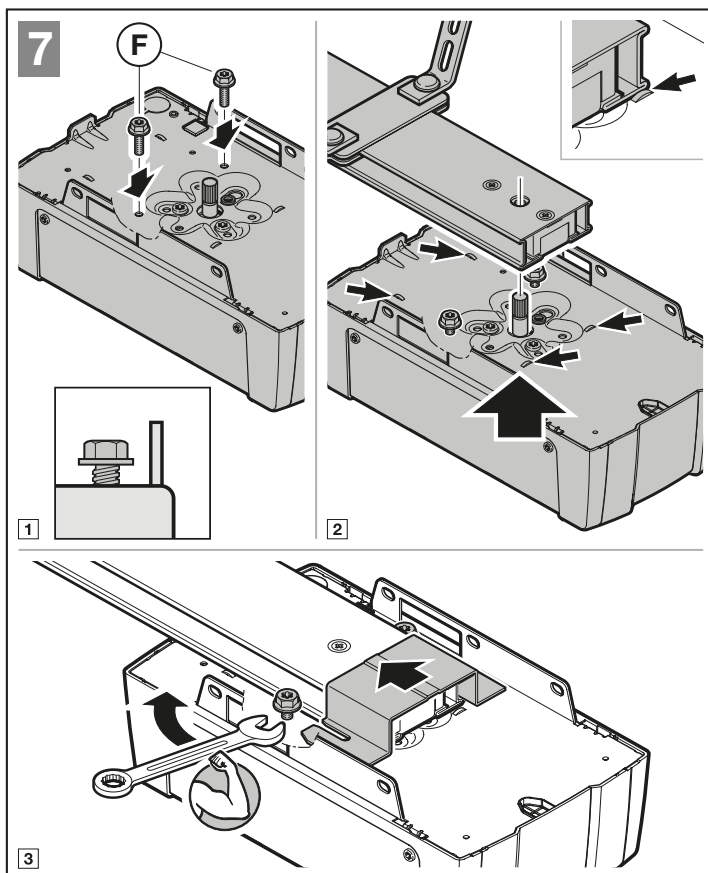
Préparation au fonctionnement automatique

- ▶ Appuyez sur le bouton vert du chariot de guidage.
- ▶ Déplacez la porte manuellement jusqu'à ce que le chariot de guidage s'encliquette dans le fermoir de la courroie.
- ▶ Respectez les consignes de sécurité du chapitre 11 – *Risque d'écrasement dans le rail de guidage*



3.5.3 Montage du bloc-moteur

- Fixez le bloc-moteur avec l'affichage dans la direction de la porte.
- Lors du montage, assurez-vous que le rail de motorisation se trouve devant les courbures de la plaque de base et non sur celle-ci.



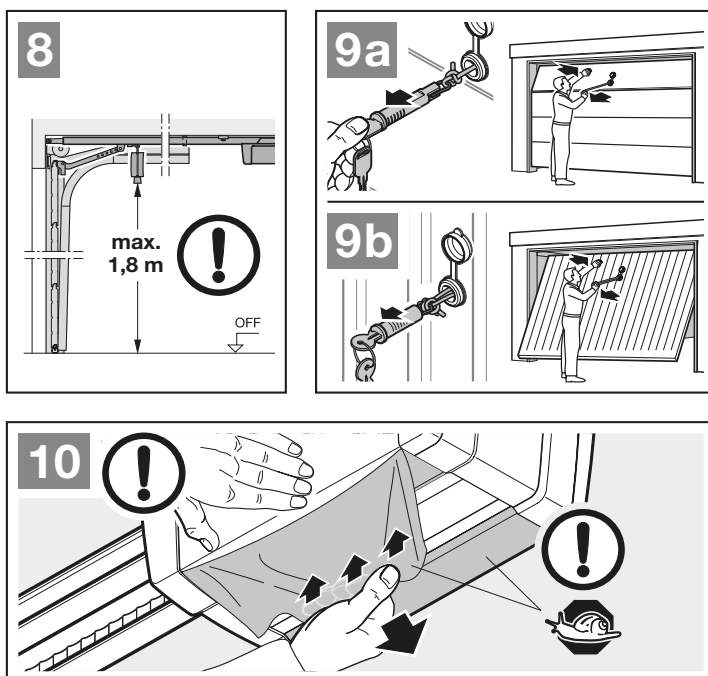
3.6 Débrayage de secours

La tirette à corde pour le déverrouillage mécanique ne doit pas être installée à plus de 1,8 m du sol du garage. Selon la hauteur de la porte du garage, l'allongement de la corde par l'utilisateur peut s'avérer nécessaire.

- En cas d'allongement de la corde, assurez-vous que cette dernière ne peut pas rester accrochée à une galerie de toit ou tout autre élément en saillie du véhicule ou de la porte.

Pour les garages sans deuxième accès, un débrayage de secours depuis l'extérieur est obligatoire pour le déverrouillage mécanique. Le débrayage de secours permet d'éviter d'être enfermé à l'extérieur en cas de panne de courant. Commandez le débrayage de secours séparément.

- Son bon fonctionnement doit également faire l'objet d'une vérification mensuelle.



4 Installation

- ▶ Respectez les consignes de sécurité du chapitre 2.6
 - *Electrocution mortelle due à la tension secteur*
 - *Dysfonctionnement des câbles de commande*
 - *Courant étranger aux bornes de raccordement*
- ▶ Retirez le cache.

4.1 Bornes de raccordement

Il est possible d'affecter plusieurs fois les bornes de raccordement (figure 11):

- Diamètre minimal : $1 \times 0,5 \text{ mm}^2$
- Diamètre maximal : $1 \times 2,5 \text{ mm}^2$

4.2 Raccordement d'accessoires

REMARQUES

- La charge maximale de l'ensemble des accessoires sur la motorisation **ne doit pas excéder 350 mA**. Vous trouverez la consommation de courant des composants sur les figures.
- Les accessoires de la série 3 doivent être raccordés via **l'adaptateur HCP HAP 1**.

Il est possible de raccorder des accessoires avec fonction spéciale à la douille BUS.

4.2.1 Boutons avec fonction d'impulsion

▶ Figure 12

Un ou plusieurs boutons avec contacts de fermeture (en contact sec), tel que bouton-poussoir ou contacteur à clé, peuvent être raccordés en parallèle.

Affectation des bornes :

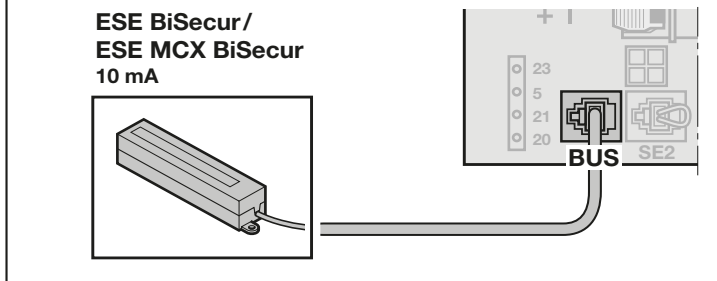
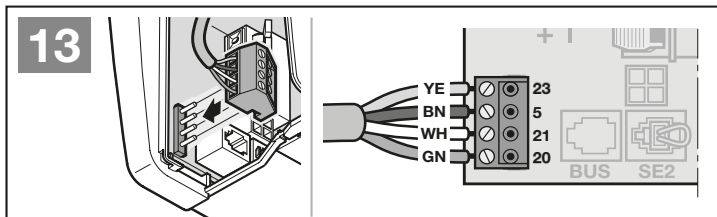
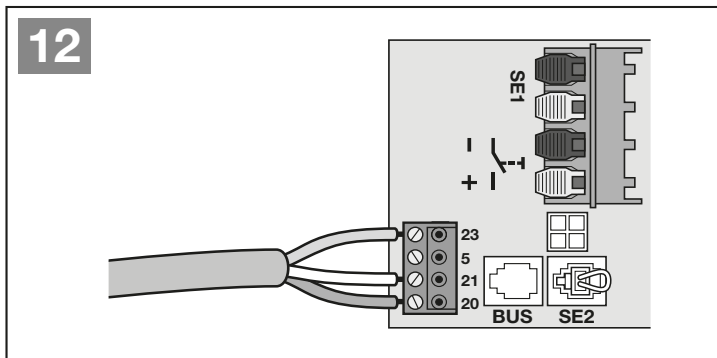
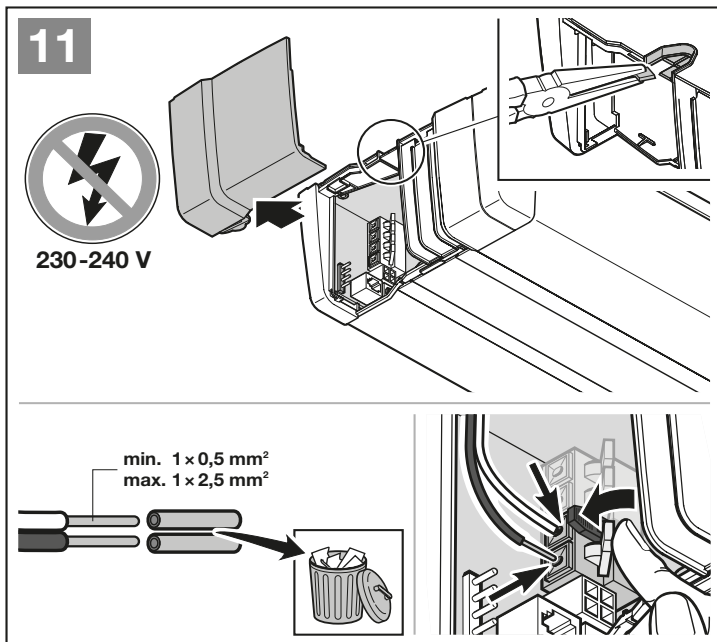
23	Signal canal 2	Ouverture partielle
5	+24 V CC	
21	Signal canal 1	Impulsion
20	0 V	

4.2.2 Récepteurs radio externes*

▶ Figure 13 + chapitre 10

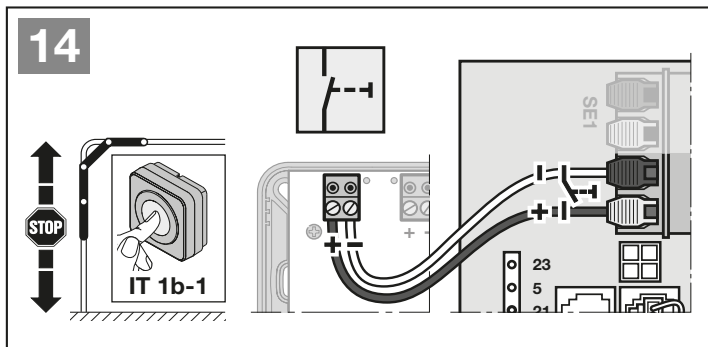
Selon le récepteur, enfichez la fiche dans l'emplacement correspondant ou dans la douille BUS.

* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !



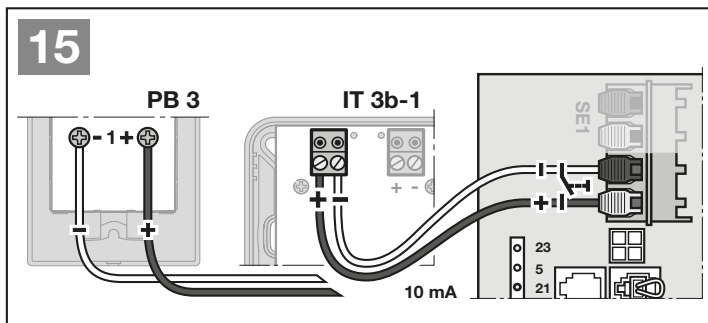
4.2.3 Bouton-poussoir à impulsion IT 1b-1*

► Figure 14



4.2.4 Bouton-poussoir*

► Figure 15

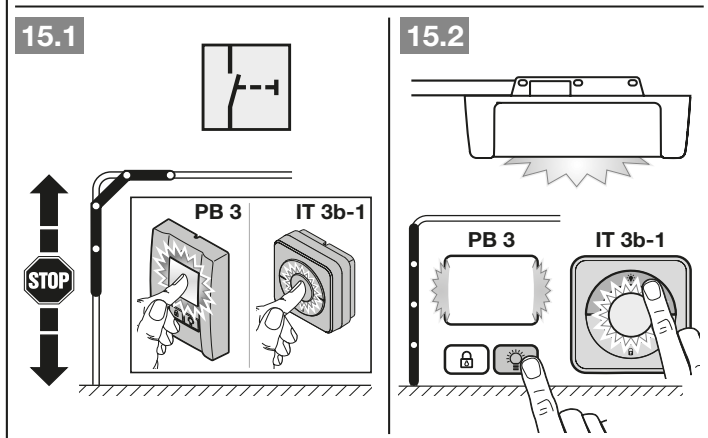


Bouton-poussoir à impulsion pour déclencher ou arrêter les mouvements de porte

► Figure 15.1

Bouton d'éclairage pour allumer et éteindre la lampe de motorisation

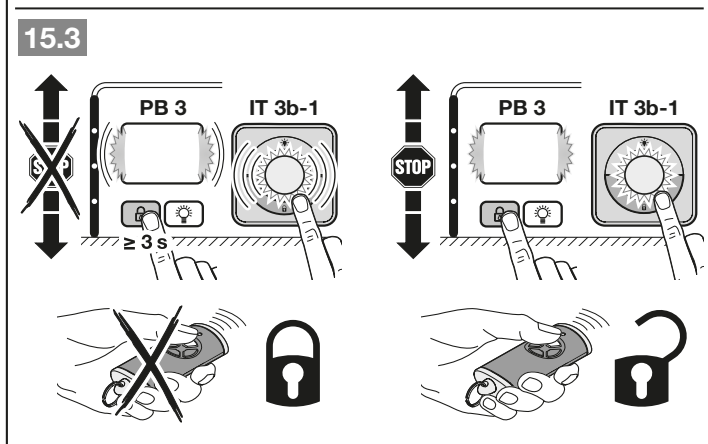
► Figure 15.2



Bouton pour la mise en marche et l'arrêt de tous les éléments de commande

► Figure 15.3

Il est possible d'allumer et d'éteindre la lumière, même lorsque les éléments de commande sont éteints.



* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !

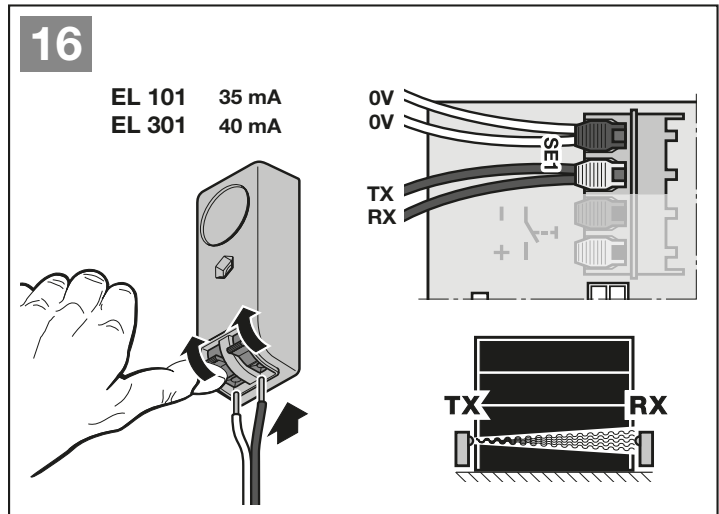
4.2.5 Cellule photoélectrique à 2 fils* (dynamique)

► Figure 16

AVIS

Lors du montage, observez les instructions de la cellule photoélectrique.

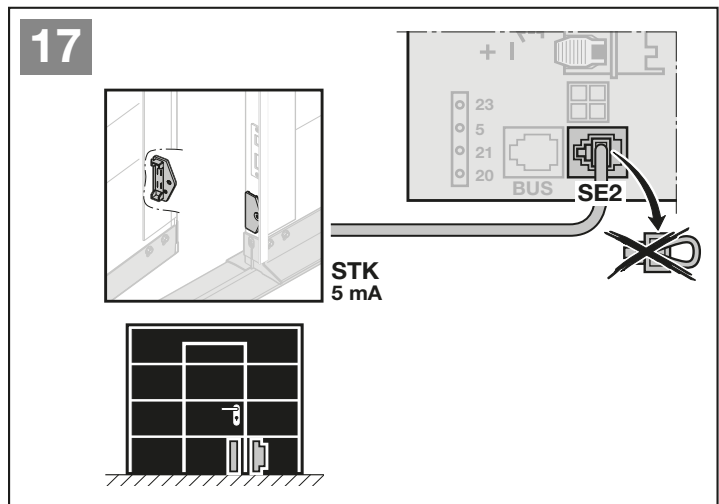
Si la cellule photoélectrique est déclenchée, la motorisation s'arrête et le rappel automatique de sécurité ramène la porte en position finale Ouvert.



4.2.6 Contact de portillon incorporé testé*

► Figure 17

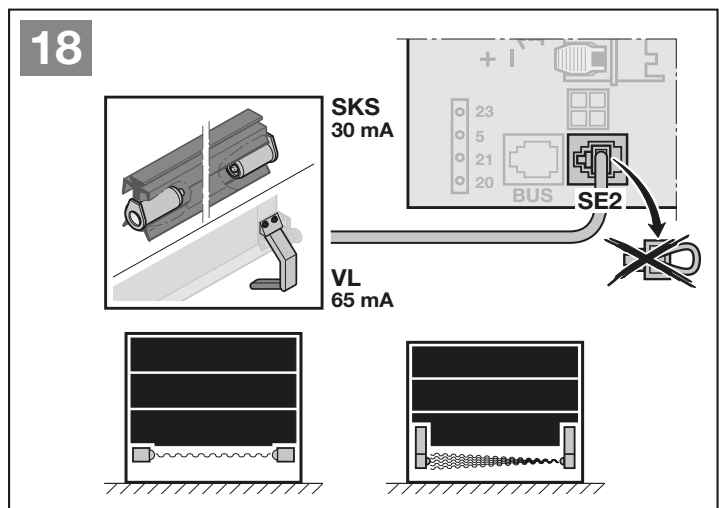
Si le contact de portillon incorporé est ouvert pendant un mouvement de porte, la motorisation s'arrête immédiatement et empêche durablement tout mouvement de porte.



4.2.7 Sécurité de contact*

► Figure 18

Si la sécurité de contact est déclenchée, la motorisation s'arrête et le rappel automatique de sécurité ramène la porte en position finale Ouvert.

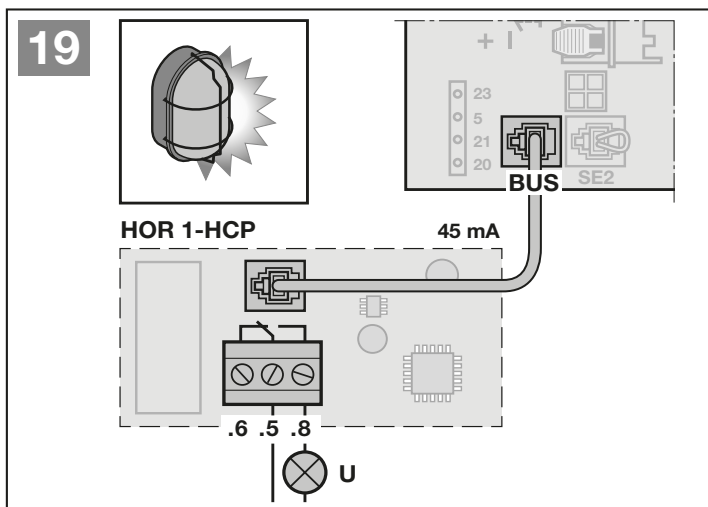


* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !

4.2.8 Relais d'option*

► Figure 19 et chapitre 6.1.16

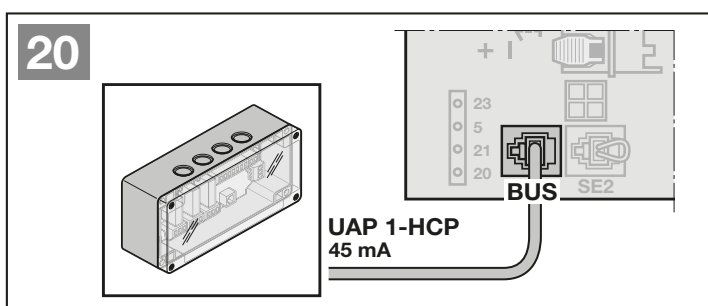
Le relais d'option est nécessaire au raccordement d'une lampe extérieure ou d'un feu de signalisation.



4.2.9 Platine d'adaptation universelle*

► Figure 20 et chapitre 6.1.16

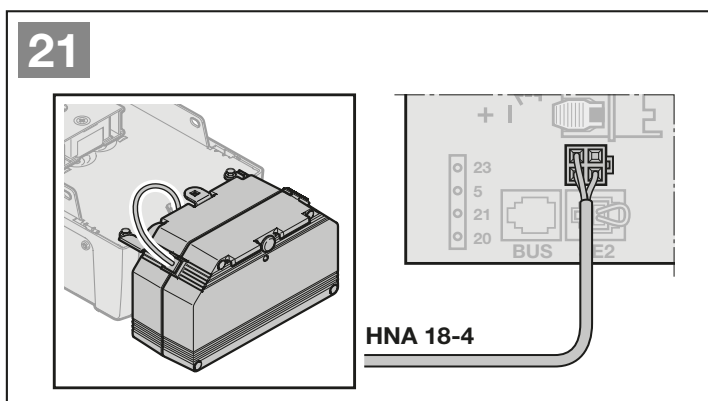
La platine d'adaptation universelle peut être utilisée pour d'autres fonctions additionnelles.



4.2.10 Batterie de secours*

► Figure 21

Afin d'assurer le déplacement de la porte en cas panne d'électricité, il est possible de raccorder une batterie de secours optionnelle. Le passage en fonctionnement batterie a lieu automatiquement. Moins de LED s'allument sur la lampe de motorisation lors du fonctionnement sur batterie.



⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu

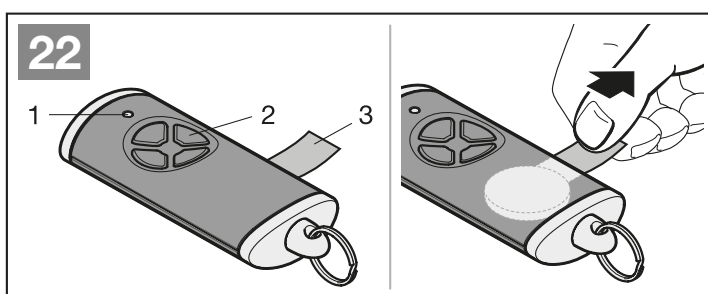
Un mouvement de porte inattendu peut se déclencher lorsque la batterie de secours est raccordée, même si la fiche secteur est débranchée.

► Avant tout travail sur l'ensemble de porte, débranchez la fiche secteur **et** la fiche de la batterie de secours.

4.2.11 Emetteur

► Figure 22

- 1 LED bicolore
- 2 Touches d'émetteur
- 3 Feuille isolante de batterie



* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !

5 Mise en service

- ▶ Avant la mise en service, lisez et suivez les consignes de sécurité des chapitres 2.7 et 2.9.

Lors des trajets d'apprentissage, la motorisation se règle en fonction de la porte. Ce faisant, la longueur de déplacement, l'effort nécessaire à l'ouverture ainsi qu'à la fermeture et les éléments de sécurité raccordés sont automatiquement appris et enregistrés avec tolérance de panne. Les données s'appliquent uniquement à cette porte.

REMARQUES

- L'émetteur doit être opérationnel (voir chapitre 4.2.11).
- Le chariot de guidage doit être couplé.
- Aucun obstacle ne doit se trouver dans la zone de fonctionnement des dispositifs de sécurité.
- Les dispositifs de sécurité doivent être montés et raccordés au préalable.
- Lors des trajets d'apprentissage du déplacement et des efforts requis, les dispositifs de sécurité raccordés et le limiteur d'effort sont inactifs.
- Lors de l'apprentissage du déplacement, la porte fonctionne en marche lente.

Lampe de motorisation :

Lorsque la motorisation n'a encore subi aucun apprentissage, la lampe de motorisation s'allume pendant 120 secondes après raccordement de la fiche secteur à la prise de courant.

5.1 Apprentissage de la motorisation



ATTENTION

Risque de blessure dû à la mauvaise sélection du type de motorisation

En cas de sélection erronée du type de porte, les valeurs préréglées ne seront pas spécifiques au type. Le comportement erroné de la porte peut provoquer des blessures.

- ▶ Ne sélectionnez que le menu correspondant à votre ensemble de porte.

▶ Figure 23

1. Branchez la fiche secteur.
Sur l'affichage
 - Un **8.8** s'allume pendant 1 seconde.
 - Puis un **U** s'allume durablement.
2. Appuyez sur la touche  ou  et sélectionnez le type de porte disponible.



Types de porte :

Menu Type de porte

- 01.** = Porte sectionnelle
- 02.** = Porte basculante¹⁾
- 03.** = Porte sectionnelle latérale, porte de garage battante
- 04.** = Porte basculante²⁾
- 05.** = Porte de garage à refoulement plafond
- 06.** = Porte basculante Canopy¹⁾

1) une porte pivotant vers l'extérieur

2) une porte basculant vers l'intérieur




3. Appuyez sur la touche .
 - Un **L** s'allume.
4. Appuyez sur la touche .
 - La porte s'ouvre et s'immobilise brièvement en position finale Ouvert. Un **L** clignote.
 - La porte effectue automatiquement 3 cycles complets (ouverture et fermeture). **L** clignote dans le sens Fermé.
L clignote dans le sens Ouvert.

Ce faisant, la porte apprend le déplacement, les efforts requis et les dispositifs de sécurité raccordés.

La lampe de motorisation clignote lors des trajets d'apprentissage.

 - La porte s'immobilise en position finale Ouvert.
La lampe de motorisation reste allumée.

Pour interrompre un trajet d'apprentissage :

- ▶ Appuyez sur l'une des touches , ,  ou encore sur un élément de commande externe avec fonction d'impulsion.
Sur l'affichage apparaît un **U**. La motorisation est apprise.

Affichage des forces apprises

Après les trajets d'apprentissage, un chiffre s'allume, indiquant la force maximale déterminée.

La valeur indiquée signifie :

- 0-2** Rapports de force optimaux.
L'ensemble de porte se déplace facilement.
- 3-9** Rapports de force non satisfaisants.
L'ensemble de porte doit être vérifié ou réajusté.

La motorisation passe automatiquement au menu d'apprentissage des émetteurs.

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur.

- ▶ Tenez également compte du chapitre 8.

Un **11** clignote sur l'affichage.

Pour procéder à l'apprentissage d'un code radio (impulsion) :

- Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez envoyer le code radio et maintenez-la enfoncée.

Emetteur :

- La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
- Après 5 secondes, la LED clignote en alternance en rouge et en bleu. Le code radio est envoyé.

Motorisation :

Lorsque le récepteur détecte un code radio valable, un **11** clignote rapidement sur l'affichage.

- Relâchez la touche d'émetteur.

L'émetteur a effectué son apprentissage et est opérationnel.

Un **11** clignote sur l'affichage.

Une procédure d'apprentissage pour d'autres émetteurs est possible dans les 25 secondes suivantes.

Pour procéder à l'apprentissage d'autres codes radio (impulsion) :

- Répétez les étapes **5 + 6**.

Pour interrompre prématurément l'apprentissage des codes radio :

- Appuyez sur la touche **PRG**.

Pour procéder à l'apprentissage d'émetteurs pour d'autres fonctions :

- Appuyez sur la touche **^** et sélectionnez :

Menu 12	Eclairage
Menu 13	Ouverture partielle
Menu 14	Sélection de direction Ouvert
Menu 15	Sélection de direction Fermé
Menu 16	Aération

- Appuyez sur la touche **PRG** et passez au mode de programmation.
Selon votre sélection, un **12, 13, 14, 15** ou **16** clignote sur l'affichage.
- Effectuez les étapes **5 + 6** comme décrit pour le code radio Impulsion.

Pour ne procéder à l'apprentissage d'aucun autre émetteur :

- Appuyez sur la touche **PRG**.
La motorisation passe au mode de programmation.

Ou

- Aucune saisie pendant 25 secondes (temporisation radio).

Selon le dernier code radio appris, **11, 12, 13, 14, 15** ou **16** s'allume.

Pour compléter la mise en service :

- A l'aide des touches **^** / **v**, sélectionnez le menu **00**.
- Appuyez sur la touche **PRG**.
La motorisation passe au mode de fonctionnement.

Ou

- Aucune saisie pendant 60 secondes (temporisation).

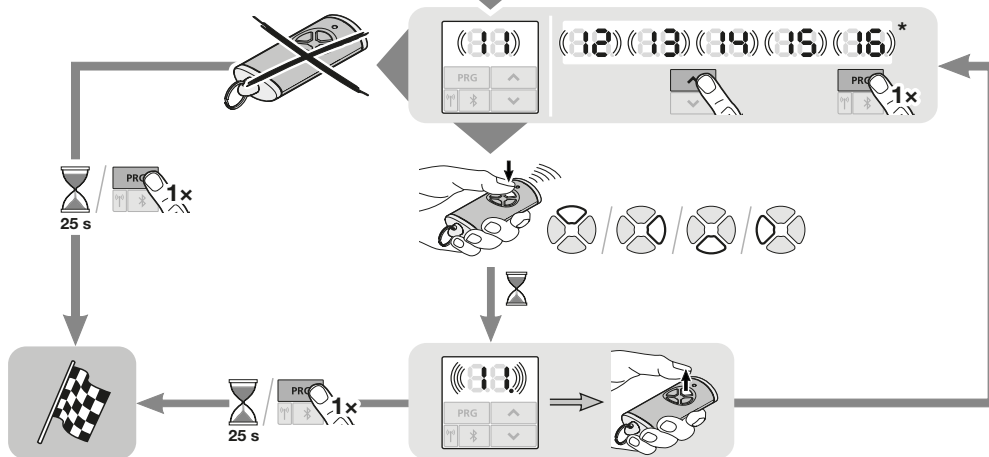
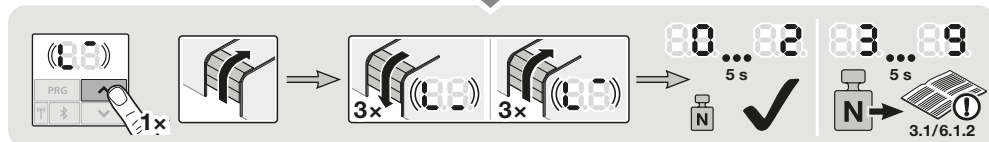
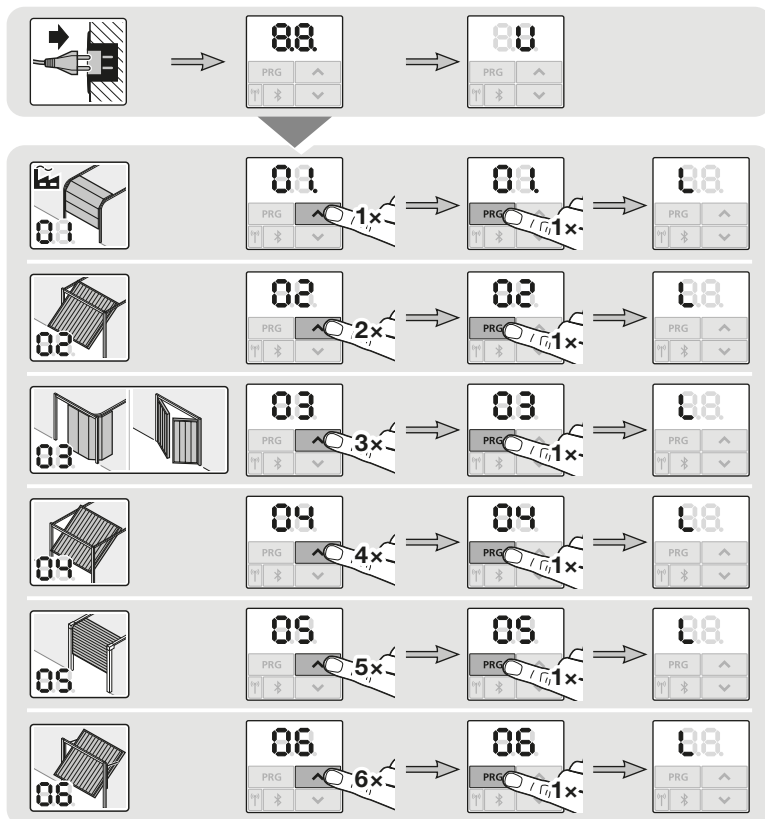
Les dispositifs de sécurité appris sont actifs et activés dans les menus.

La motorisation est opérationnelle.**Temporisation radio :**

En cas d'écoulement de la temporisation (25 secondes) durant l'apprentissage de l'émetteur, la motorisation passe automatiquement au mode de programmation. Pour procéder à l'apprentissage d'un émetteur, le menu correspondant doit être sélectionné manuellement.

- Chapitre 6.1.4

23



* Apprentissage de l'émetteur, voir chapitre 6.1.4, page 100

6 Menus

REMARQUES

- Le menu **00** est le premier menu visible du mode de programmation.
- Le menu **00** sert également à quitter le mode de programmation.
- Les menus **01–09** ne sont accessibles que lors de la mise en service.
- Après la mise en service, seuls les menus **10–38** disponibles à la sélection restent visibles.
- Un point situé à côté du numéro de menu indique que ce dernier est actif.

Pour passer au mode de programmation :

- ▶ Appuyez sur la touche **PRG** pendant 5 secondes jusqu'à ce que **00** s'allume sur l'affichage.

Pour sélectionner un menu :

- ▶ A l'aide des touches **↑** / **↓**, sélectionnez le menu souhaité. Pour un défilement plus rapide, maintenez les touches **↑** / **↓** enfoncées.

Pour activer un menu avec fonction séparée :

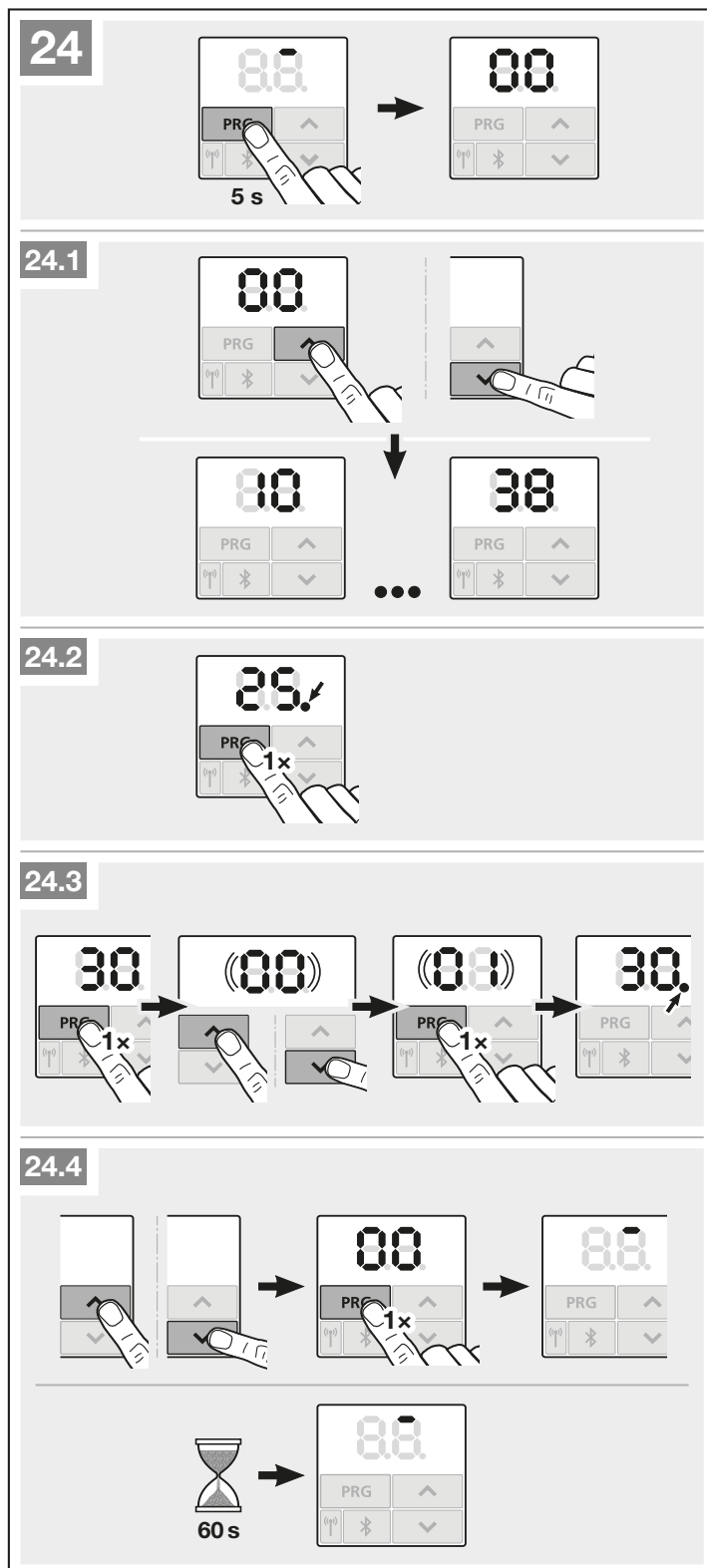
- ▶ Appuyez sur la touche **PRG** 1 x. Le menu est immédiatement actif. Le point s'allume à côté du numéro de menu.

Pour activer un menu avec des paramètres au choix :

1. Appuyez sur la touche **PRG** 1 x. Le paramètre actif clignote.
2. A l'aide des touches **↑** / **↓**, sélectionnez le paramètre souhaité.
3. Appuyez sur la touche **PRG** 1 x. Le paramètre est immédiatement actif. Le numéro de menu et le point décimal s'allument.

Pour quitter le mode de programmation :

1. A l'aide des touches **↑** / **↓**, sélectionnez le menu **00**.
2. Appuyez sur la touche **PRG**.
Ou
- ▶ N'effectuez aucune saisie pendant 60 secondes (temporisation). Toutes les saisies sont sauvegardées. La motorisation passe au mode de fonctionnement.



6.1 Description des menus

Vous trouverez un tableau récapitulatif de tous les menus au chapitre 19, à partir de la page 124.

AVIS CONCERNANT LA TEMPORISATION

Si la touche **PRG** n'est pas actionnée dans un intervalle de 60 secondes en vue de l'enregistrement d'un paramètre souhaité, le paramètre pré-réglé sera conservé.

6.1.1 Menus supplémentaires

Outre les menus **01 – 37** décrits ici et leurs paramètres respectifs, il est possible de procéder à d'autres réglages, par exemple :

- Adaptation de la vitesse
- Adaptation du limiteur d'effort
- Adaptation du ménagement de la courroie
- Modification de la limite d'inversion
- Sens effectif et comportement d'inversion des dispositifs de sécurité
- Modification de la position pour l'aération sans dispositif de sécurité

Pour ces réglages, adressez-vous à votre distributeur.

AVIS

Les réglages permettant de modifier les réglages d'usine ne doivent être opérés que par un professionnel.

6.1.2 Menu 01 – 06 : types de porte

Les menus **01 – 06** ne sont nécessaires que pour mettre la motorisation en service. Ces menus ne peuvent être sélectionnés que lors de la première mise en service ou après une réinitialisation à la configuration usine.

Lorsque vous sélectionnez un type de porte, toutes les données spécifiques à ce type de porte sont automatiquement pré-réglées, à savoir :

- Vitesses
- Arrêt progressif
- Comportement d'inversion des dispositifs de sécurité
- Limites d'inversion
- etc.

Vous trouverez une vue d'ensemble des types de porte au chapitre 5.1.

6.1.3 Menu 10 : trajets d'apprentissage

- ▶ Respectez les consignes du chapitre 5.

Les trajets d'apprentissage sont obligatoires :

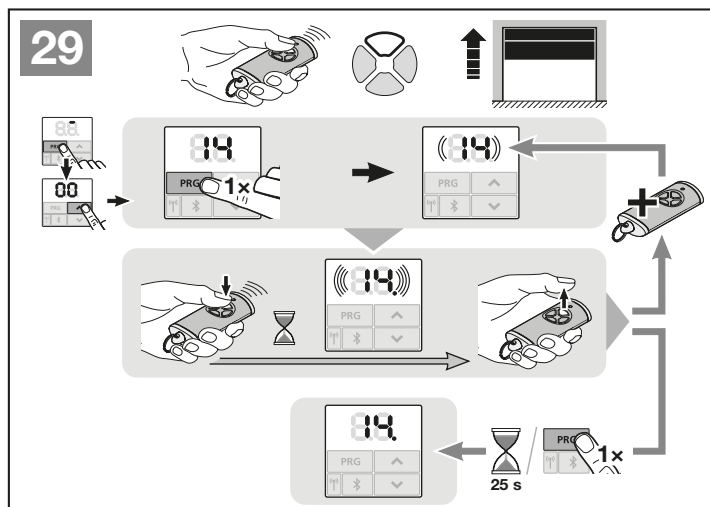
- Après des travaux d'entretien ou de maintenance.
- En cas de pose et de raccordement ultérieurs de dispositifs de sécurité, par ex. une cellule photoélectrique, un contact de portillon incorporé ou un listel de contact de sécurité.
- En cas de modifications opérées sur la porte.

Trajets d'apprentissage en état de livraison :

Lors de la première mise en service (chapitre 5), tous les trajets d'apprentissage sont effectués automatiquement.

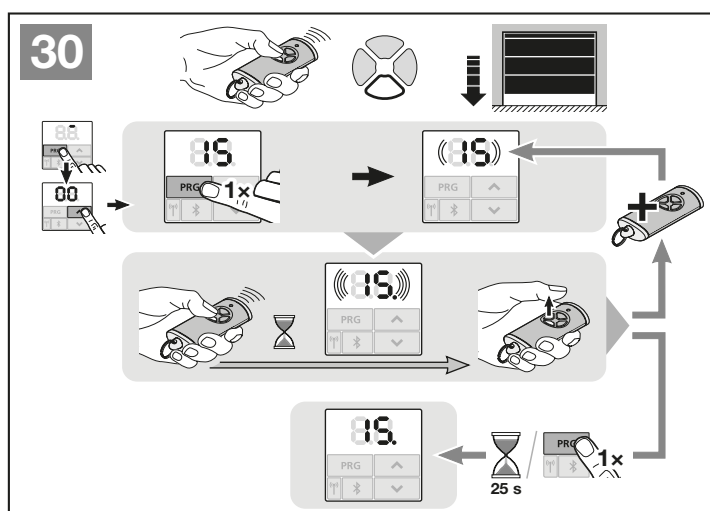
Menu 14 : apprentissage d'un code radio pour la sélection de direction Ouvert

- Procédez exactement comme pour le menu 11.



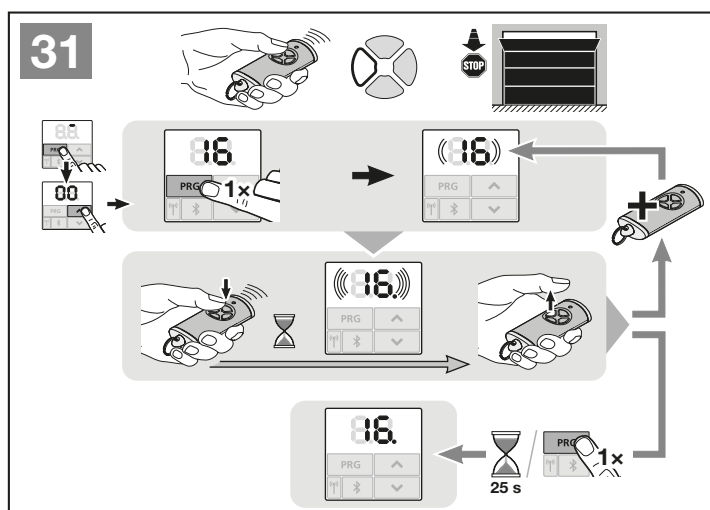
Menu 15 : apprentissage d'un code radio pour la sélection de direction Fermé

- Procédez exactement comme pour le menu 11.



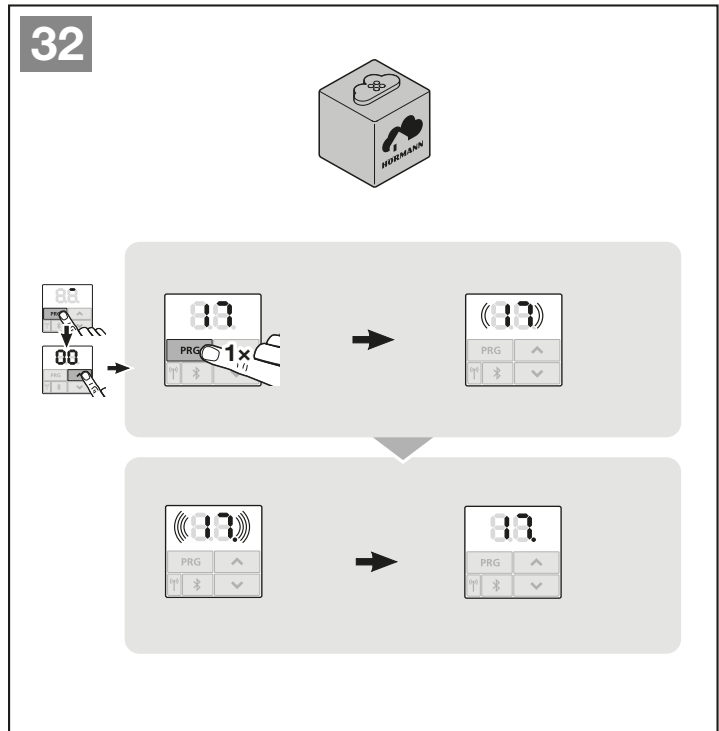
Menu 16 : apprentissage du code radio pour la position Aération

- Procédez exactement comme pour le menu 11.



6.1.5 Menu 17 : apprentissage de toutes les fonctions

Conçu pour l'apprentissage sur les centrales Hörmann SmartHome (par ex., Hörmann homee Brain).



6.1.6 Menu 19 : suppression des codes radio - Toutes les fonctions

Les codes radio de différentes touches d'émetteur ou de différentes fonctions ne peuvent pas être supprimés.

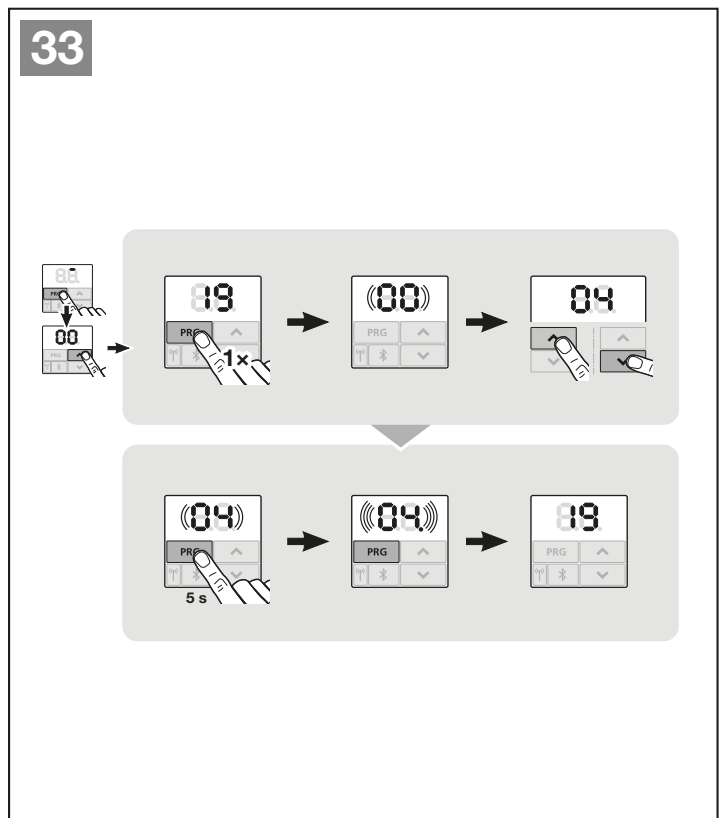
1. Sélectionnez le menu **19**.
 - Un **00** clignote
2. A l'aide des touches **^** / **v**, sélectionnez le paramètre de la fonction souhaitée.

19	Suppression des codes radio	
00	Retour sans supprimer	
01	Système radio	
02	Bluetooth®	
03	-	
04	Tous	

- Le paramètre sélectionné clignote.
3. Maintenez la touche **PRG** enfoncée pendant 5 secondes pour confirmer la suppression.
 - Le paramètre sélectionné clignote pendant 5 secondes.
 - Le paramètre clignote rapidement avec le point décimal pendant 2 secondes.
 - Un **19** s'allume.

AVIS

Si le paramètre **04** est sélectionné, toutes les fonctions et tous les réglages de l'antenne Bluetooth sont supprimés.



Concernant les menus décrits ci-après :

- ▶ Voir également la vue d'ensemble au chapitre 19.

6.1.7 Menu 20 : limite d'inversion dans le sens Fermé

Afin d'éviter toute réaction erronée (par ex. une inversion involontaire), la limite d'inversion désactive la sécurité de contact SKS ou la cellule photoélectrique avancée VL juste avant que la porte n'atteigne la position finale Fermé.

La position de la limite d'inversion dépend du type de porte et est pré-réglée en usine sur une course de chariot d'env. 30 mm (SKS) ou sur une course de chariot d'env. 150 mm (VL).

Porte sectionnelle :

Hauteur minimale	Course de chariot d'env. 16 mm
Hauteur maximale	Course de chariot d'env. 200 mm

Le menu n'est visible pour une modification que si une cellule photoélectrique avancée est raccordée à SE 2 et a été détectée pendant les trajets d'apprentissage. En outre, le paramètre **02** doit être réglé dans le menu **43**.

- ▶ Pour ces réglages, adressez-vous le cas échéant à votre distributeur.

Après toute modification de la limite d'inversion, un essai de fonctionnement est obligatoire (voir chapitre 7.2).

Pour régler / modifier la limite d'inversion :

1. Sélectionnez le menu **20**.
2. Appuyez sur la touche **PRG** 1 x.
Un **20** clignote.
3. Appuyez sur la touche **^** *.
La porte s'ouvre et s'immobilise en position finale Ouvert. L'affichage **20** continue à clignoter.
4. Placez un testeur (max. 300 x 50 x 16,25 mm, par ex. un mètre pliant) au niveau du milieu de porte de sorte qu'il repose à plat sur le sol, dans la plage de la cellule photoélectrique avancée.
5. Appuyez sur la touche **v**.
Le mouvement de porte démarre dans le sens Fermé.
 - La porte se déplace jusqu'à ce que le dispositif de sécurité détecte le testeur.
 - La position est enregistrée et contrôlée quant à sa plausibilité.
 - La motorisation opère une inversion jusqu'à la position finale Ouvert.

Si la procédure a réussi :

Un **20**. clignote d'abord rapidement, puis reste durablement allumé.

* – Si la porte est déjà en position finale Ouvert, cette étape est inutile.

Si la procédure a échoué :

La porte s'ouvre à nouveau lorsque la position finale Fermé est atteinte. La porte s'immobilise en position finale Ouvert. L'erreur **1** avec point clignotant (sous-erreur **2**) apparaît et la limite d'inversion pré-réglée en usine est réglée. Le cas échéant, répétez les étapes 1 à 5.

Si la limite d'inversion choisie se trouve à plus de 200 mm en amont de la position finale Fermé :

L'erreur **1** avec point clignotant apparaît, la porte s'ouvre et s'immobilise en position finale Ouvert.

- ▶ Pour acquitter l'erreur, appuyez sur la touche **^** ou **v**.


Pour interrompre une course retour :

- ▶ Appuyez sur la touche **^**, **v** ou **PRG** ou encore sur un élément de commande externe avec fonction d'impulsion.
La porte s'immobilise et l'erreur **1** avec point clignotant apparaît.
- ▶ Pour acquitter l'erreur, appuyez sur la touche **^** ou **v**.


AVIS :

L'erreur reste affichée tant qu'elle n'est pas acquittée.

6.1.8 Menu 21 : surveillance du contact de portillon incorporé

21	Contact de portillon incorporé		
00	Désactivé	Contact de portillon incorporé sans test	
	01		


6.1.9 Menu 22 : ménagement de la courroie dans le sens Fermé

22	Ménagement de la courroie dans le sens Fermé		
00	Aucun		
01	Court		
02	Moyen		
03	Long		


6.1.10 Menu 23 : modification des positions Ouverture partielle ou Aération

Les positions Ouverture partielle et Aération dépendent du type de porte et sont pré-réglées en usine.

Ouverture partielle

	Course de chariot d'env. 260 mm avant la position finale Fermé
Plage	Course de chariot d'env. 120 mm avant chaque position finale de porte

Aération

	Course de chariot de 100 mm ¹⁾
Plage	Course de chariot de 35 – 300 mm avant la position finale Fermé

¹⁾ En fonction du type de motorisation, course de chariot de 35 mm

La position Ouverture partielle peut, par exemple, être approchée comme suit :

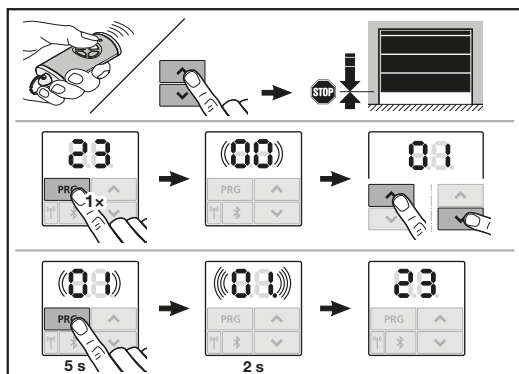
- Via le 3e canal radio (Menu 13)
- Un récepteur externe
- La platine d'extension UAP 1-HCP
- Une impulsion aux bornes 20/23
- Via le capteur climatique HKSI-1
- Via homee Brain
- Via Bluetooth®

La position Aération peut, par exemple, être approchée et modifiée comme suit :





- Via le 6e canal radio (Menu 16)
- Via le capteur climatique HKSI-1
- Via, par ex., la platine d'extension UAP 1-HCP
- Via homee Brain
- Via Bluetooth®

REMARQUES


- La position Aération ne peut être modifiée que lorsqu'au moins un dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) est raccordé dans le sens Fermé en plus du limiteur d'effort monté de série.
- Un capteur climatique et un dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) doivent obligatoirement être appris au préalable. Autrement, le paramètre **02** du menu **23** est masqué et ne peut pas être réglé.
- Si le dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) est désactivé ou si le sens Fermé est désélectionné, la position Aération modifiée est réinitialisée. Le paramètre **02** du menu **23** est masqué et ne peut plus être réglé.



Pour modifier la position Ouverture partielle ou Aération :

1. Amenez la porte dans la position souhaitée à l'aide des touches  + , du code radio Impulsion appris ou d'un élément de commande externe avec fonction d'impulsion.
2. Sélectionnez le menu **23**.
 - Un **00** clignote
3. A l'aide des touches  / , sélectionnez le paramètre de la fonction souhaitée.

23	Modifier la position	
	00	Retour sans modifier
	01	Position Ouverture partielle
	02	Position Aération

- Un **01** ou un **02** clignote
4. Maintenez la touche  enfoncée pendant 5 secondes pour enregistrer cette position.
 - **01** ou **02** clignote pendant 5 secondes.
 - **01** ou **02** clignote avec point décimal pendant 2 secondes.
 - Un **23** s'allume.

La position modifiée est enregistrée.

Si la position choisie est en dehors de la plage autorisée, l'erreur **1** apparaît avec un point clignotant (voir chapitre 17). La position du réglage d'usine est réglée automatiquement ou la dernière position valide est conservée.

AVIS

Si un support-galet articulé livré en accessoire est utilisé, le garage peut être aéré sans avoir à installer un dispositif de sécurité supplémentaire (cellule photoélectrique).

- Pour la pose et la programmation, adressez-vous à votre distributeur.

6.1.11 Menu 25 : lampe de motorisation désactivée

Si le menu **25** est activé, la lampe de motorisation reste éteinte même pendant le mouvement de porte.


Si le menu **25** est activé, le paramètre **01** du menu **30** est également automatiquement activé.

6.1.12 Menu 26 : durée d'éclairage résiduel

Dès que la porte se met en mouvement, la lampe de motorisation s'allume. Au terme du mouvement de porte, la lampe de motorisation reste allumée conformément à la durée réglée (durée d'éclairage résiduel).

Pour régler la fonction souhaitée :

- Sélectionnez le menu et le paramètre de la fonction souhaitée, comme décrit au chapitre 6.


26	Durée d'éclairage résiduel		
	00	Désactivé.	
	01	30 secondes	
	02	60 secondes	
	03	120 secondes	
	04	180 secondes	
	05	300 secondes	
	06	600 secondes	

6.1.13 Menu 27 : durée d'éclairage résiduel extérieur

La durée d'éclairage résiduel d'un éclairage extérieur raccordé est commuté par la motorisation.

Pour régler la fonction souhaitée :


- Sélectionnez le menu et le paramètre de la fonction souhaitée, comme décrit au chapitre 6.

27	Durée d'éclairage résiduel extérieur		
	00	Désactivé.	
	01	Identique à menu 26 ¹⁾	
	02	60 secondes	
	03	180 secondes	
	04	300 secondes	
	05	600 secondes	

1) ATTENTION aucun affichage de maintenance (In).

6.1.14 Menu 28 : marche continue de l'éclairage extérieur avec platine d'extension


Si l'éclairage extérieur est raccordé à un relais d'option HOR 1-HCP ou à une platine d'adaptation universelle UAP 1-HCP (3e relais), l'éclairage peut être allumé en permanence via des éléments de commande externes.

28	Marche continue de l'éclairage extérieur		
	00	Désactivé	
	01	Activé	

6.1.15 Menu 29 : lampe de motorisation à fonction de signalisation

L'affichage et la sélection du menu dépendent du type de motorisation.

Si la fonction de signalisation est activée, la lampe de motorisation indique la direction de déplacement de la porte.

29	Fonction de signalisation		
	00	Désactivé	
	01	Activée pour mouvement de porte	
	02	Activée pour avertissement de démarrage / avertissement	
	03	Activée pour mouvement de porte et pour avertissement de démarrage / avertissement	
	04	Activée pour mouvement de porte, fonction de signalisation dans le sens inverse de la marche	
	05	Activée pour avertissement de démarrage / avertissement, fonction de signalisation dans le sens inverse de la marche	
	06	Activée pour mouvement de porte et pour avertissement de démarrage / avertissement, fonction de signalisation dans le sens inverse de la marche	


6.1.16 Menu 30 : fonctions de relais externes

Le relais d'option HOR 1-HCP ou la platine d'adaptation universelle UAP 1-HCP (3e relais) sont nécessaires au raccordement d'une lampe extérieure ou d'un feu de signalisation.

La platine d'adaptation universelle UAP 1-HCP (3e relais) permet d'activer d'autres fonctions telles que les signaux de fins de course Ouvert et Fermé, la sélection de direction ou la lampe de motorisation.

Pour régler les fonctions de relais souhaitées :

- Sélectionnez le menu et le paramètre de la fonction souhaitée, comme décrit au chapitre 6.

30	Fonctions de relais externes HOR 1-HCP, UAP 1-HCP (3e relais)	
00	Désactivé	
01	Fonction d'éclairage extérieur ¹⁾	
02	Signal de fins de course Ouvert	
03	Signal de fins de course Fermé	
04	Signal de fins de course Ouverture partielle	
05	Signal d'effacement en cas de commande	
06	Message d'erreur sur l'affichage (dysfonctionnement)	
07	Avertissement de démarrage / avertissement ²⁾ / avertissement pendant le trajet / UAP 1-HCP (3e relais) retombe dans chaque position finale de porte Signal continu	
08	Avertissement de démarrage / avertissement ²⁾ / avertissement pendant le trajet / UAP 1-HCP (3e relais) retombe dans chaque position finale de porte Clignotement	
09	Enclenchement du relais pendant le trajet et coupure dans chaque position finale de porte	
10	Message Intervalle de maintenance (l'affichage In clignote 3 x dans chaque position finale de porte)	
11	Identique à menu 26 ¹⁾	

1) ATTENTION aucun affichage de maintenance (**In**).

2) Avertissement uniquement si activé au menu 32.


Si le paramètre **00** ou **11** est activé dans le menu **30**, la fonction du menu **25** est automatiquement désactivée.

6.1.17 Menu 32 : temps d'avertissement

Lorsqu'un ordre de déplacement est émis, la lampe de motorisation clignote pendant le temps d'avertissement, avant que le mouvement de porte ne démarre. Un feu de signalisation raccordé au relais d'option clignote également.


Pour régler la fonction souhaitée :

- Sélectionnez le menu et le paramètre de la fonction souhaitée, comme décrit au chapitre 6.

32	Temps d'avertissement	
00	Désactivé lorsqu'un ordre de déplacement est émis, le mouvement de porte est aussitôt déclenché.	
01	1 seconde	
02	2 secondes	
03	3 secondes	
04	4 secondes	
05	5 secondes	
06	10 secondes	
07	15 secondes	
08	20 secondes	
09	30 secondes	
10	60 secondes	

6.1.18 Menu 33 : direction de l'avertissement

Dans le menu **33**, réglez si le temps d'avertissement doit être actif dans le sens Fermé ou dans le sens Ouvert + Fermé.

33	Direction de l'avertissement	
00	Avertissement dans le sens Fermé	
01	Avertissement dans le sens Fermé + Ouvert	

6.1.19 Menu 34 : fermeture automatique


Lors de la fermeture automatique, la porte s'ouvre lorsqu'un ordre de déplacement est émis. Au terme du temps de maintien en position ouverte et du temps d'avertissement réglés, la porte se referme automatiquement.

REMARQUES

- Dans le cadre du domaine de validité de la norme EN 12453, la fermeture automatique ne doit / ne peut être activée que lorsqu'au moins un dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) est raccordé en plus du limiteur d'effort monté de série.
- Un dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) doit obligatoirement être appris au préalable. Autrement, les menus **34** et **35** sont masqués et ne peuvent pas être réglés.
- Une fois la fermeture automatique réglée (menus **34** – **35**), le temps d'avertissement (paramètre **03** du menu **32**) est automatiquement activé.
- Si le dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) est désactivé ou si le sens Fermé est désélectionné, les menus **34** - **35** sont masqués et ne peuvent plus être réglés.

Pour régler la fonction souhaitée :

- Sélectionnez le menu et le paramètre de la fonction souhaitée, comme décrit au chapitre 6.


34	Fermeture automatique		
00	Désactivé		
01	Temps de maintien en position ouverte de 5 s		
02	Temps de maintien en position ouverte de 10 s		
03	Temps de maintien en position ouverte de 20 s		
04	Temps de maintien en position ouverte de 30 s		
05	Temps de maintien en position ouverte de 60 s		
06	Temps de maintien en position ouverte de 90 s		
07	Temps de maintien en position ouverte de 120 s		
08	Temps de maintien en position ouverte de 180 s		
09	Temps de maintien en position ouverte de 240 s		
10	Temps de maintien en position ouverte de 300 s		

6.1.20 Menu 35 : fermeture automatique à partir de la position Ouverture partielle**REMARQUES**



- Dans le cadre du domaine de validité de la norme EN 12453, la fermeture automatique ne doit / ne peut être activée que lorsqu'au moins un dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) est raccordé en plus du limiteur d'effort monté de série.
- Un dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) doit obligatoirement être appris au préalable. Autrement, les menus **34** et **35** sont masqués et ne peuvent pas être réglés.
- Une fois la fermeture automatique à partir de la position Ouverture partielle réglée (menus **34 - 35**), le temps d'avertissement (paramètre **03** du menu **32**) est automatiquement activé.
- Si le dispositif de sécurité **supplémentaire** (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique avancée) est désactivé ou si le sens Fermé est désélectionné, les menus **34 - 35** sont masqués et ne peuvent plus être réglés.


Pour régler la fonction souhaitée :

- Sélectionnez le menu et le paramètre de la fonction souhaitée, comme décrit au chapitre 6.

35	Fermeture automatique – Ouverture partielle		
00	Désactivé		
01	Temps de maintien en position ouverte exactement réglé comme au menu 34		
02	Temps de maintien en position ouverte de 5 min		
03	Temps de maintien en position ouverte de 15 min		
04	Temps de maintien en position ouverte de 30 min		
05	Temps de maintien en position ouverte de 45 min		
06	Temps de maintien en position ouverte de 60 min		
07	Temps de maintien en position ouverte de 90 min		
08	Temps de maintien en position ouverte de 120 min		
09	Temps de maintien en position ouverte de 180 min		
10	Temps de maintien en position ouverte de 240 min		

6.1.21 Menu 36 : touches de commande sur la motorisation

Les touches  +  de la motorisation peuvent être désactivées et activées. L'utilisation des éléments de commande externes et des émetteurs est toujours possible.

36	Touches de commande sur la motorisation		
00	Désactivé		
01	Activé		

6.1.22 Menu 37 : réinitialisation

37	Reset (Réinitialisation)		
00	Retour sans réinitialisation		
01	Réinitialisation / Scan du bus HCP-BUS		
02	Réinitialisation / Paramètres des menus 22 - 36		
03	Réinitialisation à la configuration usine (Factory reset)		

Si le paramètre **01** est sélectionné, les accessoires connectés à la douille BUS sont effacés et détectés à nouveau.

Pour effectuer un scan BUS :

1. Sélectionnez le menu **37**.
2. Appuyez sur la touche **PRG** 1 x.
 - Un **00** clignote.
3. Appuyez sur la touche **▲**.
 - Un **01** clignote.
4. Appuyez sur la touche **PRG** jusqu'à ce que **01** clignote rapidement.
5. Relâchez la touche **PRG**.
 - Un **b.S.** clignote.
 - Un chiffre s'allume. Ce chiffre indique le nombre de participants BUS connectés.

Si le paramètre **02** est sélectionné, tous les paramètres des menus **22 - 36** sont remis aux réglages d'usine.

Si le paramètre **03** est sélectionné, tous les paramètres, déplacements et efforts sont remis aux réglages d'usine. L'apprentissage de la motorisation doit être exécuté à nouveau.

► Chapitre 5

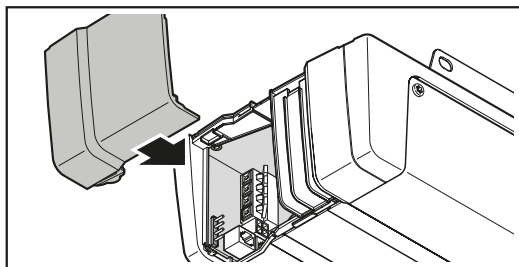
AVIS

Les codes radio appris et les réglages de l'antenne Bluetooth sont conservés.

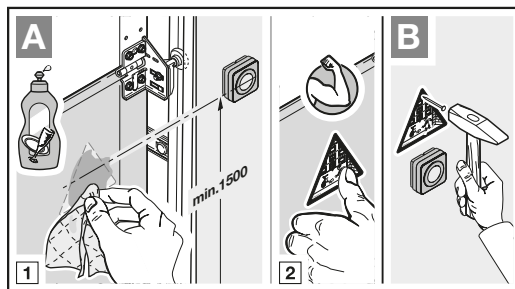
7 Etapes finales

Au terme de toutes les étapes nécessaires à la mise en service :

- Fermez le cache.

**7.1 Fixation du panneau d'avertissement**

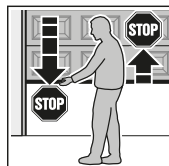
- Pour éviter les risques de pincement, le panneau d'avertissement fourni doit être installé de façon permanente à un endroit bien en vue, nettoyé et dégraissé, par exemple à proximité des boutons fixes permettant de faire fonctionner la motorisation.

**7.2 Essai de fonctionnement****⚠ AVERTISSEMENT****Risque de blessure dû à des dispositifs de sécurité défectueux**

En cas de dysfonctionnement, des dispositifs de sécurité en panne peuvent provoquer des blessures.

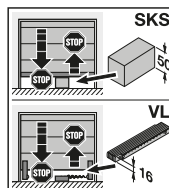
- Une fois les trajets d'apprentissage terminés, le responsable de la mise en service doit contrôler la / les fonction(s) du / des dispositif(s) de sécurité.

Ce n'est que lorsque ces opérations sont achevées que l'installation est opérationnelle.

Pour vérifier le rappel automatique de sécurité :

1. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **se ferme**.

L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité.



2. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **s'ouvre**.

L'ensemble de porte doit s'immobiliser et décharger.

3. Placez un testeur d'environ 50 mm de hauteur (SKS) ou de 16 mm (VL) au niveau du milieu de la porte, puis amenez la porte en position de fermeture.

L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité dès qu'il atteint le testeur.

- En cas de défaillance du rappel automatique de sécurité, confiez directement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

8 Emetteur HSE 4 BiSecur



⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte

L'utilisation de l'émetteur est susceptible de blesser des personnes en raison du mouvement de porte.

- ▶ Assurez-vous que les émetteurs restent hors de portée des enfants et qu'ils sont uniquement utilisés par des personnes déjà initiées au fonctionnement de l'ensemble de porte télécommandé !
- ▶ Vous devez en règle générale commander l'émetteur avec contact visuel direct à la porte si seul un dispositif de sécurité est présent !
- ▶ N'empruntez les ouvertures de porte télécommandée en véhicule ou à pied que lorsque la porte s'est immobilisée !
- ▶ Ne restez jamais dans l'ensemble de porte lorsqu'il est ouvert.
- ▶ Veuillez noter que l'une des touches d'émetteur peut être actionnée par mégarde (par ex. dans une poche / un sac à main) et ainsi provoquer un mouvement de porte involontaire.

⚠ ATTENTION

Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire

Pendant la procédure d'apprentissage du système radio, des mouvements de porte involontaires peuvent se déclencher.

- ▶ Lors de l'apprentissage du système radio, veillez à ce qu'aucune personne et aucun objet ne se trouvent dans la zone de débattement de la porte.

⚠ ATTENTION

Risque de brûlure dû au contact avec l'émetteur

Une exposition directe aux rayons solaires ou une forte chaleur peut provoquer un important échauffement de l'émetteur. Lors de l'utilisation, cet échauffement peut provoquer des brûlures.

- ▶ Protégez l'émetteur de toute exposition directe aux rayons solaires ou forte chaleur (en le plaçant par exemple dans la boîte à gants du véhicule).

⚠ ATTENTION

Risque de brûlure dû à des matières dangereuses

Une ingestion des matières dangereuses se trouvant dans la batterie peut entraîner des brûlures.

- ▶ N'ingérez jamais la batterie et veillez à ce qu'elle reste hors de portée des enfants.

ATTENTION

Altération du fonctionnement due à des intempéries

Des températures élevées, de l'eau et de la poussière peuvent altérer les fonctions de l'émetteur. Protégez l'émetteur des influences suivantes :

- Exposition directe au soleil (température ambiante autorisée de 0 °C à +50 °C)
- Humidité
- Poussière

Lors de la mise en service, de l'extension ou de la modification du système radio :

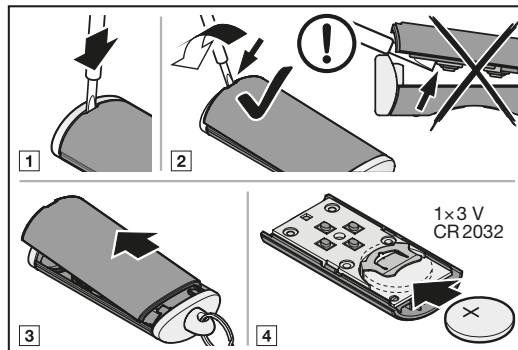
- Uniquement possible lorsque la motorisation est à l'arrêt.
- Contrôlez le bon fonctionnement.
- Utilisez exclusivement des pièces d'origine.
- Les impératifs locaux peuvent exercer une influence sur la portée du système radio.

Si le garage ne dispose d'aucun accès séparé, toute modification ou extension des systèmes radio doit avoir lieu à l'intérieur même du garage.

8.1 Changement de la pile

Pile 3 V, type CR 2032, lithium

Une fois la pile introduite, l'émetteur est opérationnel.



⚠ AVERTISSEMENT

Risque d'explosion en cas de type de pile incorrect

Le remplacement de la pile par un type incorrect peut causer un risque d'explosion.

- ▶ Utilisez *uniquement* le type de pile recommandé.

⚠ AVERTISSEMENT

Danger de mort dû à des brûlures internes

Avaler la batterie peut entraîner de graves brûlures internes en raison des matières dangereuses qu'elle contient. Les brûlures peuvent être mortelles dans les 2 heures qui suivent.

- ▶ N'avalez jamais la batterie et veillez à ce qu'elle reste hors de portée des enfants.

ATTENTION

Destruction de l'émetteur due à une fuite de la pile

Les piles peuvent fuir et détruire l'émetteur.

- ▶ Si vous n'utilisez pas l'émetteur sur une période prolongée, retirez la pile de celui-ci.

8.2 Fonctionnement de l'émetteur

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur.

- ▶ Appuyez sur la touche d'émetteur dont vous souhaitez envoyer le code radio.
 - La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes.
 - Le code radio est envoyé.

AVIS

Si le code radio d'une touche d'émetteur a été transmis depuis un autre émetteur, appuyez sur la touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que la LED clignote en alternance en rouge et en bleu et que la fonction souhaitée soit exécutée.

Affichage de l'état des piles sur l'émetteur

La LED clignote 2 x en rouge et le code radio est encore émis.	Vous devriez remplacer les piles prochainement.
La LED clignote 2 x en rouge et le code radio n'est plus émis.	Vous devez immédiatement remplacer les piles.

8.3 Transmission / Envoi d'un code radio

1. Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez transmettre / envoyer le code radio et maintenez-la enfoncée.
 - La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
 - Après 5 secondes, la LED clignote en alternance en rouge et en bleu.
 - La touche d'émetteur envoie le code radio.
2. Lorsque le code radio est appris et reconnu, relâchez la touche d'émetteur.
 - La LED s'éteint.

AVIS

Pour procéder à la transmission / l'envoi d'un code radio, vous disposez de 15 secondes. Si l'opération n'a pas été effectuée avec succès dans cet intervalle, vous devez répéter le processus.

8.4 Réinitialisation de l'émetteur

1. Ouvrez le boîtier de l'émetteur.
2. Retirez la pile durant 10 secondes.
3. Appuyez sur une touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée.
4. Introduisez la pile.
 - La LED clignote lentement en bleu pendant 4 secondes.
 - La LED clignote rapidement en bleu pendant 2 secondes.
 - La LED s'allume longuement en bleu.
5. Relâchez la touche d'émetteur.
Tous les codes radio sont réattribués.
6. Fermez le boîtier de l'émetteur.

AVIS

Si vous relâchez la touche d'émetteur trop tôt, aucun nouveau code radio ne sera affecté.

8.5 Affichage à LED

Bleu (BU)

Etat	Fonction
S'allume 2 s	Code radio en cours d'envoi
Clignote lentement	Emetteur en mode Apprentissage
Clignote rapidement après clignotement lent	Reconnaissance d'un code radio valide lors de l'apprentissage
Clignote 4 s lentement, clignote 2 s rapidement, reste longtemps allumée	Réinitialisation en cours, puis achevée

Rouge (RD)

Etat	Fonction
Clignote 2 x	Pile presque vide

Bleu (BU) et rouge (RD)

Etat	Fonction
Clignote en alternance	Emetteur en mode Transmission / Envoi

8.6 Nettoyage de l'émetteur

ATTENTION

Endommagement de l'émetteur dû à un nettoyage incorrect

Le nettoyage de l'émetteur à l'aide de produits de nettoyage inappropriés peut altérer le boîtier de l'émetteur ainsi que les touches d'émetteur.

- Nettoyez l'émetteur uniquement à l'aide d'un chiffon propre, doux et humide.

AVIS

En contact avec des produits cosmétiques (par ex. crème pour les mains), les touches d'émetteur blanches peuvent se décolorer en cas d'utilisation régulière sur une période prolongée.

8.7 Elimination des appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés dans les ordures ménagères, mais doivent être remis aux points de collecte prévus à cet effet.

8.8 Elimination des piles



Ne jetez pas les piles avec les ordures ménagères ! Chaque utilisateur a le devoir légal de restituer les piles dans un centre de collecte de sa commune, de son quartier ou du commerce, afin de garantir une élimination respectueuse de l'environnement.

8.9 Données techniques

Type	Emetteur HSE 4 BiSecur
Fréquence	868 MHz
Puissance de rayonnement	max. 10 mW (EIRP)
Alimentation électrique	1 x pile 3 V, type CR 2032, lithium
Temp. ambiante admise	0 °C à +50 °C
Humidité max.	93 % sans condensation
Indice de protection	IP 20

8.10 Déclaration de conformité UE pour émetteurs portatifs

Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que l'émetteur portatif fourni est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet de contrôle ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

9 Bluetooth®

La motorisation de porte de garage est équipée d'un récepteur Bluetooth. L'application BlueSecur correspondante (appli) permet de commander la motorisation par smartphone via Bluetooth®.

9.1 Application BlueSecur (appli)

L'appli BlueSecur est disponible gratuitement sur App StoreSM et GoogleTM Play.

- Installez l'appli BlueSecur sur votre smartphone.

9.1.1 Conditions système requises

Système d'exploitation		Version logicielle
Android	Smartphone	A partir de 5
iOS	Smartphone	A partir de 9

9.1.2 Autorisations appli

Afin d'utiliser les fonctions de l'appli dans leur intégralité, vous devez accorder les autorisations suivantes :

Caméra	Afin de scanner le code QR.
Bluetooth®	Pour la communication entre l'appli et le récepteur.
Localisation	Android Pour la fonction Bluetooth.

9.1.3 Rôles utilisateurs

Admin	Le 1er utilisateur qui se connecte avec le récepteur par code QR. Peut ajouter 1 admin supplémentaire.
	Attribue des droits d'accès (clés) à des utilisateurs.
	Peut supprimer des droits d'accès (clés) à des utilisateurs. Peut procéder à des réglages de relais.
Utilisateur	Reçoit les droits d'accès (clés) de l'admin.

9.1.4 Fonctions de l'appli

Dans l'appli, vous pouvez sélectionner les fonctions (impulsion, éclairage, ouverture partielle, sélection de direction Ouvert, sélection de direction Fermé et position Aération) et Notification. Le réglage d'usine est la fonction Impulsion.

Déclenchement d'un ordre

Lorsque l'utilisateur se trouve à portée du récepteur Bluetooth, un ordre peut être déclenché à l'aide de l'appli.

9.1.5 Suppression d'appareil

En cas de suppression d'une motorisation de porte de garage dans l'appli à l'aide de la poubelle, vous ne pourrez plus commander la motorisation avec votre smartphone. Le smartphone reste néanmoins enregistré dans la motorisation.

Si vous souhaitez supprimer le smartphone de la motorisation, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez tous les appareils Bluetooth (voir chapitre 6.1.6).

9.1.6 Sauvegarde

Afin de prévenir toute perte de données, vous avez la possibilité de créer une sauvegarde sur le serveur Hörmann. Les données sauvegardées y sont disponibles à tout moment.

La création d'une sauvegarde présuppose une inscription.

Les éléments suivants existants jusqu'à cet instant sont enregistrés :

- Appareils (motorisations de porte de garage)
- Contingents de clés achetées
- Clés distribuées



Une sauvegarde visant à restaurer les données est nécessaire lorsque par exemple :

- L'admin change de smartphone
- Une réinitialisation de l'appareil doit être effectuée
- Le smartphone est défectueux ou perdu.

Afin de protéger les données, une sauvegarde est toujours recommandée.

9.2 Activation / Désactivation de Bluetooth®

Lorsque Bluetooth® est désactivé :

1. Appuyez brièvement sur la touche  du panneau de commande de la motorisation. Bluetooth® est activé et en mode réception. L'icône Bluetooth® clignote.
2. Une connexion peut être établie. Le récepteur Bluetooth reste en mode réception pendant 5 minutes, puis revient en mode de fonctionnement. L'icône Bluetooth® est allumée.
3. Appuyez brièvement sur la touche  du panneau de commande de la motorisation. Bluetooth® est désactivé. L'icône Bluetooth® est éteinte.
4. Pour réactiver, répétez l'étape 1.

9.3 Configuration de Bluetooth®

Le 1er utilisateur à se connecter avec le récepteur Bluetooth via le code QR fourni est l'admin. Cette procédure n'est possible qu'une fois !

1. Assurez-vous que vous êtes à portée du récepteur Bluetooth et que le Bluetooth® est activé.
2. Lancez l'appli.
3. Sélectionnez le champ **Apprentissage** (iOS) ou le symbole + (Android). La caméra s'ouvre.
4. Scannez le code QR figurant sur la carte à clé fournie. Le 1er utilisateur est connecté au récepteur Bluetooth en tant qu'admin.
5. Donnez un nom à l'appareil.

Le récepteur Bluetooth se trouve en mode de fonctionnement.

Conservez la carte à clé dans un endroit sûr. Si vous devez de nouveau configurer le récepteur Bluetooth ultérieurement, vous aurez besoin de la carte à clé.

9.4 Fonctionnement

Une connexion ne s'établit avec le récepteur Bluetooth qu'à travers la communication avec l'appli, par exemple déclenchement d'un ordre, réglages dans l'appli ou gestion des utilisateurs.

Un seul smartphone à la fois peut se connecter au récepteur Bluetooth. Une connexion dure environ 1 seconde. Le smartphone suivant ne peut se connecter qu'après.

9.4.1 Portée

La portée et la performance dépendent fortement du smartphone. Pour la communication avec le récepteur, l'utilisateur doit être à portée pour exécuter les actions suivantes :

- Déclenchement d'un ordre
- Configuration et gestion des appareils
- Suppression d'appareils
- Suppression d'autorisations utilisateur

9.4.2 Synchronisation

A chaque communication du smartphone de l'admin avec le récepteur, la date et l'heure sont synchronisées dans le récepteur.

9.4.3 Panne d'électricité

Les clés apprises, les données utilisateur et les réglages sont enregistrés à tolérance de panne.

9.4.4 Perte du smartphone

En cas de perte du smartphone, des personnes non autorisées obtiennent accès à la porte de garage. Dans ce cas, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez l'appareil du récepteur Bluetooth (voir chapitre 6.1.6).

9.5 Clés

9.5.1 Achat de contingents de clés

Afin de distribuer des clés, l'admin doit acheter des contingents de clés par achat intégré à l'application. Le paiement a lieu selon les directives de l'App StoreSM ou de GoogleTM Play.

Les clés à usage unique sont gratuites.

9.5.2 Distribution de clés

L'admin peut distribuer des clés aux utilisateurs via tous les services de messagerie installés, par exemple boîte e-mail, Messenger, iMessage, WhatsApp, etc.

L'admin ne peut distribuer **qu'1** x une clé à un autre admin.

L'admin peut distribuer max. 15 clés à usage unique simultanément.

AVIS

Pour permettre l'utilisation de la clé, l'appli BlueSecur doit être installée sur le smartphone. Si l'utilisateur n'a pas encore installé l'appli après réception d'une clé, il sera redirigé vers l'App StoreSM ou GoogleTM Play en vue du téléchargement.

Type de clé	Validité
Clé Admin	Toujours valable
Clé utilisateur	Toujours valable ou pour une durée déterminée
Clé à usage unique	Valable 1 x en l'espace de max. 1 mois

Pour les clés à usage unique, l'admin a deux moyens de définir la date de validité :

1. La clé à usage unique est valable immédiatement 1 x en l'espace de max. 1 mois.
2. La clé à usage unique est valable 1 x en l'espace de max. 1 mois à compter d'une date saisie.

Sécurité lors de la distribution de clés

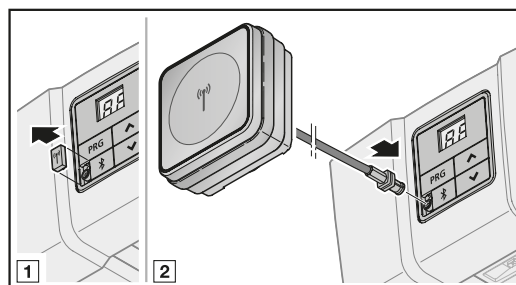
Lorsque l'admin distribue une clé à un utilisateur, l'utilisateur doit s'identifier avec un code PIN généré par le serveur pour des raisons de sécurité. L'utilisateur doit d'abord saisir ce code PIN avant que la clé ne lui soit attribuée.

9.5.3 Clé Admin

Les clés Admin ne peuvent pas être supprimées, pas même par le 1er administrateur. Si une clé Admin doit être supprimée, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez l'appareil du récepteur Bluetooth (voir chapitre 6.1.6).

Si une clé Admin a été distribuée par le 1er administrateur, le 2e administrateur doit être dans la zone de portée du récepteur pour importer cette clé. Les droits ne peuvent être utilisés que si le récepteur reconnaît la clé Admin valide.

9.6 Antenne Bluetooth externe*



En cas de portées restreintes, une antenne externe est recommandée.

Si vous utilisez une antenne externe, vous devez la configurer dans les réglages de l'appli. Le réglage d'usine est une antenne interne.

9.7 Déclaration de conformité UE pour récepteurs Bluetooth

Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que le récepteur Bluetooth intégré est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet de contrôle ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

9.8 Licence Open Source

Le logiciel open source suivant est inclus dans ce produit :

MBED TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006-2018, ARM Limited. Tous droits réservés

Ce logiciel est sous licence Apache License, version 2.0 (la « Licence ») ; vous ne pouvez utiliser ce fichier que conformément à la Licence. Vous pouvez obtenir une copie de la licence sur <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Sauf exigence légale ou accord écrit, le Logiciel distribué sous cette Licence est fourni sur une base « tel quel » ou « tel que disponible » sans aucune représentation, garantie ou condition, expresse ou implicite.

Consultez la Licence pour connaître les autorisations et limitations spécifiques applicables aux différentes langues ; vous trouverez le texte intégral dans l'application correspondante « BlueSecur ».

* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !

10 Récepteurs externes*

10.1 Récepteur radio ESE BiSecur

Un récepteur radio externe permet, en cas de portées réduites par exemple, de commander les fonctions suivantes :

- Impulsion
- Lampe de motorisation
- Ouverture partielle
- Sélection de direction Ouvert
- Sélection de direction Fermé

En cas de raccordement ultérieur d'un récepteur radio externe, les codes radio du module radio intégré doivent impérativement être supprimés.

- ▶ Chapitre 6.1.6

10.2 Apprentissage d'un code radio par un récepteur radio externe

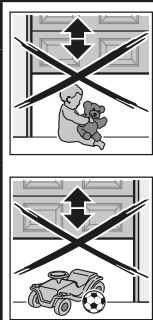
- ▶ Procédez à l'apprentissage d'un code radio d'une touche d'émetteur à l'aide des instructions d'utilisation du récepteur radio externe.

10.3 Déclaration de conformité UE pour récepteurs

Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que le récepteur intégré est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet de contrôle ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

11 Fonctionnement

	<p style="text-align: center;">⚠ AVERTISSEMENT</p> <p>Risque de blessure dû à un mouvement de porte</p> <p>Le mouvement de porte est susceptible d'entraîner des dommages corporels ou matériels dans la zone de déplacement.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Les enfants ne doivent pas jouer à proximité de l'ensemble de porte. ▶ Assurez-vous qu'aucune personne et qu'aucun objet ne se trouvent dans la zone de débattement de la porte. ▶ Si l'ensemble de porte n'est équipé que d'un dispositif de blocage, faites fonctionner la motorisation de porte de garage uniquement lorsque vous pouvez voir la zone de débattement de la porte. ▶ Surveillez le déplacement de porte jusqu'à ce que cette dernière ait atteint la position finale. ▶ N'empruntez les ouvertures de porte télécommandée en véhicule ou à pied que lorsque la porte de garage s'est immobilisée en position finale Ouvert ! ▶ Ne restez jamais sous la porte lorsqu'elle est ouverte.
---	---

<p style="text-align: center;">⚠ ATTENTION</p> <p>Risque d'écrasement dans le rail de guidage</p> <p>Toute manipulation du rail de guidage durant le mouvement de porte comporte un risque d'écrasement.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Durant un mouvement de porte, n'introduisez jamais les doigts dans le rail de guidage.

* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !

⚠ ATTENTION**Risque de blessure dû à la tirette à corde**

Si vous vous suspendez à la tirette à corde, cette dernière peut céder et vous pouvez vous blesser. La motorisation peut se détacher et blesser les personnes se trouvant en dessous, endommager des objets ou se détériorer en chutant.

- ▶ Ne vous suspendez pas à la tirette à corde.

⚠ ATTENTION**Risque de blessure dû à un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé en cas de rupture d'un ressort du système d'équilibrage et de déverrouillage du chariot de guidage.**

Sans le montage d'un set d'extension, un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé peut avoir lieu si le chariot de guidage est déverrouillé en cas de ressort de système d'équilibrage rompu, de contrepoids de porte insuffisant ou de porte non fermée entièrement.

- ▶ Le monteur responsable doit monter un set d'extension sur le chariot de guidage lorsque les conditions suivantes sont pertinentes :
 - La norme DIN EN 13241-1 s'applique
 - La motorisation de porte de garage doit être montée ultérieurement par un spécialiste sur une **porte sectionnelle Hörmann sans sécurité rupture de ressort (série 30)**.

Ce set se compose d'une vis sécurisant le chariot de guidage de tout déverrouillage incontrôlé et d'un panneau pour tirette à corde, dont les images décrivent la façon de manier le set et le chariot de guidage pour les deux modes de service du rail de guidage.

AVIS

L'utilisation d'un débrayage de secours ou d'un verrou de débrayage de secours est **impossible** en combinaison avec le set d'extension.

ATTENTION**Endommagement dû au câble de déverrouillage mécanique**

Tout accrochage accidentel du câble de déverrouillage mécanique dans la galerie de toit ou dans une quelconque saillie du véhicule ou de la porte est susceptible d'entraîner des dommages matériels.

- ▶ Veillez à ce que le câble ne puisse rester accroché.

- des enfants à partir de 8 ans
- des personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites
- des personnes qui manquent d'expérience et de connaissance.

Avant d'utiliser la motorisation, les enfants / individus mentionnés ci-dessus doivent :

- être surveillés
- être formés à l'usage sécurisé
- connaître les dangers en résultant.

Les enfants ne doivent pas jouer avec la motorisation.

- ▶ Initiez toutes les personnes utilisant l'ensemble de porte à la commande sûre et conforme de la motorisation de porte de garage.
- ▶ Faites-leur une démonstration et un test du déverrouillage mécanique, ainsi que du rappel automatique de sécurité.

11.1.1 Déverrouillage mécanique par tirette à corde

La tirette à corde pour le déverrouillage mécanique ne doit pas être installée à plus de 1,8 m du sol du garage. Selon la hauteur de la porte du garage, l'allongement de la corde par l'utilisateur peut s'avérer nécessaire.

- ▶ En cas d'allongement de la corde, assurez-vous que cette dernière ne peut pas rester accrochée à une galerie de toit ou tout autre élément en saillie du véhicule ou de la porte.

⚠ AVERTISSEMENT**Risque de blessure dû à une fermeture de porte rapide**

Si la tirette à corde est actionnée pendant la fermeture de la porte, la porte risque de se fermer rapidement en cas de ressorts trop lâches ou cassés ou de système d'équilibrage défectueux.

- ▶ N'actionnez la tirette à corde que lorsque la porte est fermée.

- ▶ Actionnez la tirette à corde lorsque la porte est fermée. La porte est maintenant déverrouillée et devrait s'ouvrir et se fermer aisément à la main.

11.1.2 Déverrouillage mécanique par verrou de débrayage de secours

(Uniquement pour les garages à accès unique)

- ▶ Actionnez le verrou de débrayage de secours lorsque la porte est fermée. La porte est maintenant déverrouillée et devrait s'ouvrir et se fermer aisément à la main.

11.1 Instruction des utilisateurs

Cette motorisation peut être utilisée par :

11.2 Fonctions des différents codes radio

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur. Afin de commander la motorisation à l'aide de l'émetteur, le code radio de la touche d'émetteur correspondante doit être appris sur le canal de la fonction souhaitée sur le récepteur radio intégré.


► Chapitre 6.1.4

AVIS

- Si le code radio d'une touche d'émetteur a été transmis depuis un autre émetteur, appuyez sur la touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que la LED clignote en alternance en rouge et en bleu et que la fonction souhaitée soit exécutée.
- Si la motorisation détecte un code radio hérité qui n'a pas encore été appris sur le récepteur radio intégré, la motorisation passe automatiquement en mode d'apprentissage pendant 10 secondes. Un **11, 12, 13, 14, 15** ou **16** clignote sur l'affichage.

11.2.1 Canal 1/Impulsion

En fonctionnement normal, la motorisation de porte de garage travaille avec la commande séquentielle à impulsion.

Une pression sur la touche d'émetteur correspondante, la touche  ou un bouton-poussoir externe déclenche une impulsion.

- | | |
|------------------|--|
| 1ère impulsion : | La porte se déplace en direction d'une position finale. |
| 2ème impulsion : | La porte s'immobilise. |
| 3ème impulsion : | La porte repart dans le sens opposé. |
| 4ème impulsion : | La porte s'immobilise. |
| 5ème impulsion : | La porte repart dans la direction de la position finale choisie lors de la 1ère impulsion. |

etc.

11.2.2 Canal 2/Eclairage

Une pression sur la touche d'émetteur correspondante pour l'éclairage allume et éteint prématurément la lampe de motorisation.

11.2.3 Canal 3/Ouverture partielle

Si la porte **ne se trouve pas en position Ouverture partielle**, une pression sur la touche d'émetteur avec le code radio Ouverture partielle déclenche le mouvement de porte dans cette position.

Si la porte **se trouve en position Ouverture partielle**, une pression sur la touche d'émetteur avec

- le code radio Ouverture partielle déclenche le mouvement de porte en position finale Fermé.
- le code radio Impulsion déclenche le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.2.4 Canal 4/Sélection de direction Ouvert

Une pression sur la touche d'émetteur avec le code radio Ouvert déclenche la séquence d'impulsions (Ouvert - Arrêt - Ouvert - Arrêt) pour le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.2.5 Canal 5/Sélection de direction Fermé

Une pression sur la touche d'émetteur avec le code radio Fermé déclenche la séquence d'impulsions (Fermé - Arrêt - Fermé - Arrêt) pour le mouvement de porte en position finale Fermé.

11.2.6 Canal 6/Aération

Si la porte **ne se trouve pas en position Aération**, une pression sur la touche d'émetteur avec le code radio Aération déclenche le mouvement de porte dans cette position.

Si la porte **se trouve en position Aération**, une pression sur la touche d'émetteur avec

- le code radio Aération déclenche le mouvement de porte en position finale Fermé.
- le code radio Impulsion déclenche le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.2.7 Canal 7/Toutes fonctions

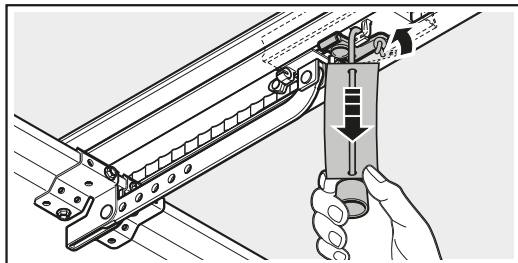
Conçu pour les centrales Hörmann SmartHome (par ex., Hörmann homee Brain).

11.3 Comportement de la motorisation de porte de garage après 3 mouvements d'ouverture rapides consécutifs

Le moteur de la motorisation de porte de garage est équipé d'une protection thermique contre la surcharge. Si la motorisation effectue 3 trajets rapides en direction Ouvert en l'espace de 2 minutes, la protection contre la surcharge réduit la vitesse de déplacement en direction Ouvert. Les déplacements de porte en direction Ouvert et Fermé se font alors à la même vitesse. Après une pause additionnelle de 2 minutes, le prochain déplacement de porte en direction Ouvert est à nouveau effectué à vitesse rapide.

11.4 Comportement lors d'une panne d'électricité (sans batterie de secours)

Durant une panne d'électricité, vous devez ouvrir et fermer l'ensemble de porte manuellement. Pour cela, vous devez découpler la motorisation.

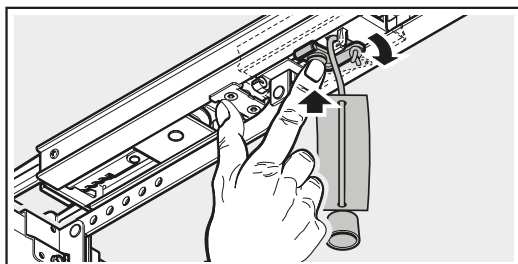


- ▶ Tirez le câble du déverrouillage mécanique. Le chariot de guidage est découplé pour la commande manuelle.

11.5 Comportement après rétablissement du courant (sans batterie de secours)

Une fois le courant rétabli, **88** clignote jusqu'à ce que tous les codes radio appris soient chargés.

Une fois le courant rétabli, vous devez à nouveau coupler la motorisation pour le fonctionnement automatique.



- ▶ Appuyez sur le bouton vert du chariot de guidage. Le chariot de guidage est à nouveau couplé pour le fonctionnement automatique.

11.6 Trajet de référence

Affichage



Un trajet de référence est obligatoire :

- Si le limiteur d'effort se déclenche 3 x de suite lors d'un trajet dans le sens Fermé.
- En cas de panne d'électricité pendant un trajet.

Un trajet de référence a lieu :

- Uniquement dans le sens Ouvert. La lampe de motorisation et l'affichage clignent.
- A vitesse réduite.
- Avec faible augmentation de l'effort par rapport aux forces apprises en dernier.



Un ordre d'impulsion déclenche le trajet de référence. La motorisation opère un mouvement de porte jusqu'à la position finale Ouvert.

12 Inspection et maintenance

La motorisation de porte de garage est sans entretien. Pour votre propre sécurité, nous vous recommandons cependant de faire inspecter et entretenir l'ensemble de porte **chaque année** par un spécialiste, conformément aux indications du fabricant.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu

Un mouvement de porte inattendu peut survenir si de tierces personnes remettent l'ensemble de porte en marche par inadvertance lors de travaux d'inspection et de maintenance.

- ▶ Avant tout travail sur l'ensemble de porte, débranchez la fiche secteur **et**, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours.
- ▶ Protégez l'ensemble de porte de toute remise en marche intempestive.

Toute inspection ou réparation nécessaire ne doit être effectuée que par un spécialiste. Pour cela, adressez-vous à votre distributeur.

L'exploitant peut cependant procéder à un contrôle visuel.

- ▶ Vérifiez toutes les fonctions de sécurité et de protection **mensuellement**.
- ▶ Inspectez les dispositifs de sécurité sans test **tous les six mois**.
- ▶ Toute défaillance et tout défaut doivent être réparés **immédiatement**.

Ne laissez pas les enfants effectuer sans surveillance des travaux de nettoyage et d'entretien sur cette motorisation.

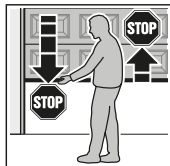
12.1 Tension de la sangle crantée / courroie dentée

En sortie d'usine, la sangle crantée / courroie dentée du rail de guidage possède une tension auxiliaire optimale.

Durant la phase de démarrage et de ralentissement de grandes portes, il se peut que la sangle crantée / courroie dentée pende brièvement hors du profilé de rail. Cet effet n'entraîne aucune perte sur le plan technique et n'a aucune répercussion négative sur le fonctionnement ou la longévité de la motorisation.

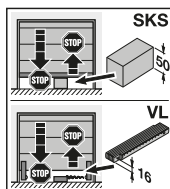
12.2 Vérification du rappel automatique de sécurité / de l'inversion

Pour vérifier le rappel automatique de sécurité / de l'inversion :



1. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **se ferme**.

L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité.



2. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **s'ouvre**.

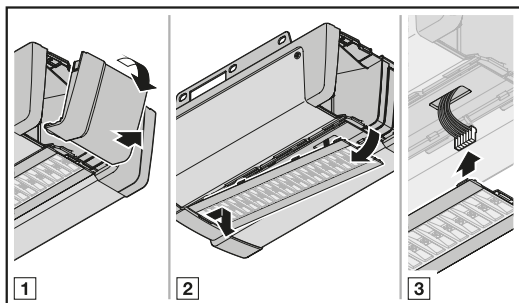
L'ensemble de porte doit s'immobiliser et décharger.

3. Placez un testeur d'environ 50 mm de hauteur (SKS) ou de 16 mm (VL) au niveau du milieu de la porte, puis amenez la porte en position de fermeture.

L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité dès qu'il atteint le testeur.

- En cas de défaillance du rappel automatique de sécurité, confiez directement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

12.3 Remplacement du bloc lumineux



Type	Bloc lumineux de lampe de motorisation
Puissance nominale	4,9 W – 30 LED 3,3 W – 20 LED
Tension nominale	37 V

Lorsque la lampe de motorisation est allumée, une tension de 37 V CC est appliquée.

- Remplacez la lampe de motorisation uniquement lorsque la motorisation est hors tension.

13 Démontage et élimination

AVIS

Lors du démontage, respectez toutes les prescriptions valables en matière de sécurité sur le lieu de travail.

Faites démonter et éliminer la motorisation de porte de garage par un spécialiste selon les présentes instructions dans l'ordre inverse des étapes de montage.

13.1 Élimination de l'emballage



Éliminez les emballages par type :

- Papier et carton avec le papier
- Films avec le plastique

13.2 Élimination des appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés dans les ordures ménagères, mais doivent être remis aux points de collecte prévus à cet effet.

14 Conditions de garantie

Durée de la garantie

Outre la garantie légale du distributeur inhérente au contrat de vente, nous accordons, à compter de la date d'achat, les garanties pièces suivantes :

- 5 ans de garantie sur la partie mécanique du bloc-moteur, le moteur et la commande moteur
- 2 ans sur le système radio, les accessoires et les dispositifs spéciaux

Le recours à la garantie ne prolonge pas le délai de garantie. Pour la livraison de pièces détachées et les travaux de remise en état, le délai de garantie est de six mois et couvre au moins le délai de garantie initial.

Conditions

La garantie n'est applicable que dans le pays d'achat de l'appareil. Les marchandises doivent avoir été achetées au travers du canal de distribution spécifié par notre société. La garantie porte uniquement sur les dommages subis par l'objet du contrat lui-même. La preuve d'achat sert de justificatif pour la garantie.

Prestations

Pendant la période de garantie, nous remédions à tous les défauts du produit résultant incontestablement d'un vice de matériaux ou de production. Selon notre choix, nous nous engageons à échanger le produit défectueux contre un produit sans défaut, à l'améliorer ou à convenir d'une moins-value. Les pièces remplacées deviennent notre propriété.

Le remboursement de frais pour le démontage et le montage, le contrôle de ces pièces, ainsi que les revendications de perte de bénéfice et d'indemnités, sont exclus de la garantie.

Sont également exclus de la garantie les dommages causés par :

- Une pose et un raccordement non conformes
- Une mise en service et une commande non conformes
- Des influences extérieures telles que le feu, l'eau ou des conditions environnementales anormales
- Des détériorations mécaniques par le biais d'accident, de chute ou de choc
- Une destruction volontaire ou involontaire
- Une usure normale ou un manque de maintenance
- Des réparations effectuées par des personnes non qualifiées
- Une utilisation de pièces d'origine étrangère
- Une suppression partielle ou totale de la plaque d'identification

15 Déclaration de conformité CE/UE / Déclaration d'incorporation

(suivant la directive sur les machines 2006/42/CE conformément à l'annexe II, partie 1 A pour la machine complète et à la partie 1 B pour la pose d'une machine incomplète)

L'utilisateur final est autorisé à poser cette motorisation de porte de garage uniquement en combinaison avec des types de porte spécifiques et homologués à cet effet. Ces types de porte sont disponibles dans la déclaration de conformité CE/UE du carnet de contrôle joint.

Si cette motorisation de porte de garage n'est pas combinée avec l'un des types de porte homologués à cet effet, l'installateur devient lui-même le fabricant de la machine complète.

La pose doit uniquement être effectuée par une entreprise spécialisée de montage, car seule celle-ci connaît les prescriptions de sécurité, directives et normes pertinentes, et dispose des appareils de contrôle et de mesure nécessaires.

La déclaration d'incorporation prévue à cet effet est également disponible dans le carnet de contrôle joint.

16 Données techniques

Connexion secteur	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Consommation en veille	< 1 W
Fréquence	<ul style="list-style-type: none"> • Système radio : 868 MHz • Bluetooth : 2,4 GHz
Température ambiante autorisée	De -20 °C à +60 °C
Humidité max.	93 % sans condensation
Indice de protection	Uniquement pour zones sèches
Automatisme d'arrêt	Appris automatiquement de façon séparée pour les deux sens
Coupure de position finale / Limiteur d'effort	<ul style="list-style-type: none"> • A apprentissage automatique • Inusable, puisque sans commutateur mécanique • Limitation de temps intégrée en supplément de 90 s, porte sectionnelle latérale 180 s • Pour chaque fonctionnement de porte, automatisme d'arrêt post-ajustable
Charge nominale	Voir plaque d'identification
Force de traction et de poussée	Voir plaque d'identification
Moteur	Moteur à courant continu avec capteur Hall
Transformateur	Avec protection thermique
Raccordement	<ul style="list-style-type: none"> • Borne à vis pour appareils externes à très basse tension de sécurité, par ex. boutons-poussoirs internes et externes avec commande à impulsion • Technique de raccordement sans vis pour boutons-poussoirs externes 2 fils et cellules photoélectriques
Fonctions spéciales	<ul style="list-style-type: none"> • Possibilité de raccordement d'une cellule photoélectrique ou d'une sécurité de contact • Possibilité de raccorder des relais d'option, des platines d'adaptation et d'autres participants HCP-BUS
Déverrouillage rapide	Pour la commande manuelle, actionnez de l'intérieur le câble de déverrouillage mécanique
Ferrure universelle	Pour portes basculantes et sectionnelles
Vitesse de déplacement de porte	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 14 cm/s¹⁾ pour déplacement dans le sens Fermé • Max. 25 cm/s¹⁾ pour déplacement dans le sens Ouvert
Bruit aérien émis par la motorisation de porte de garage	≤ 70 dB (A)
Rail de guidage	<ul style="list-style-type: none"> • Extrêmement plat avec 30 mm • Avec sécurité anti-relevage intégrée • Avec sangle crantée ou courroie dentée sans entretien






1) En fonction du type de motorisation, du type de porte, des dimensions de porte et du poids de tablier

17 Affichage des erreurs, messages d'avertissement et états d'exploitation





17.1 Signaux de la lampe de motorisation

Etat	Fonctionnement
Clignote lentement	Exécution d'un trajet d'apprentissage ou de référence en cours
Clignote à une seule reprise	Exécution de la réinitialisation à la configuration usine réussie
Clignote 2 x à une seule reprise	Motorisation non apprise (état à la livraison)
Clignote 3 x à une seule reprise	Durant le temps d'avertissement Intervalle de maintenance atteint






















17.2 Affichage d'erreurs et d'avertissements

Affichage	Erreur / Avertissement	Cause possible	Remède
8.8 	Réglage de la limite d'inversion impossible	Lors du réglage de la limite d'inversion SKS/VL, un obstacle se trouvait dans le champ	Ecartez l'obstacle
		La position de la limite d'inversion est > 200 mm avant la position finale Fermé	L'erreur est acquittée en appuyant sur la touche  ou  . Sélectionnez une position < 200 mm avant la position finale Fermé
		Lors du réglage de la limite d'inversion SKS/VL, le testeur n'a pas été détecté.	Répétez le réglage de la limite d'inversion.
	Réglage de la position Ouverture partielle impossible	La position Ouverture partielle est trop proche des positions finales de porte (course de chariot ≤ 120 mm)	La position Ouverture partielle doit être > 120 mm
	Réglage de la position Aération impossible	La position Aération est en dehors de la plage autorisée	La position Aération doit avoir une course de chariot de 35 – 300 mm avant la position finale Fermé
	Impossible de procéder à l'apprentissage de la porte	La course de déplacement apprise est trop courte	Augmentez la distance entre les butées de fin de course
8.2 	Dispositif de sécurité sur SE1	Aucun dispositif de sécurité n'est raccordé	Raccordez un dispositif de sécurité. Effectuez une réinitialisation (menu 37) pour désactiver le dispositif de sécurité dans le menu.
		Le signal du dispositif de sécurité est interrompu avant le déplacement	Réglez / arrangez le dispositif de sécurité Vérifiez et, le cas échéant, remplacez les câbles d'alimentation
		Le dispositif de sécurité est défectueux	Remplacez le dispositif de sécurité
8.3 	Limiteur d'effort dans le sens Fermé	La porte est trop lourde à la manœuvre ou se déplace de manière irrégulière.	Corrigez le fonctionnement de porte.
		Un obstacle se trouve dans la zone de déplacement de la porte.	Ecartez l'obstacle et, le cas échéant, répétez l'apprentissage de la motorisation.

Affichage	Erreur / Avertissement	Cause possible	Remède
8.4 ^(*)	Circuit de veille interrompu	Le portillon incorporé est ouvert.	Fermez le portillon incorporé.
		L'aimant est monté à l'envers.	Montez l'aimant à l'endroit (voir instructions du contact de portillon incorporé).
		Le test est hors service.	Remplacez le contact de portillon incorporé.
		Le circuit de veille de l'accessoire raccordé à la douille BUS est interrompu	Vérifiez l'accessoire sur la douille BUS
8.5 ^(*)	Limiteur d'effort dans le sens Ouvert	La porte est trop lourde à la manœuvre ou se déplace de manière irrégulière.	Corrigez le fonctionnement de porte.
		Un obstacle se trouve dans la zone de déplacement de la porte.	Ecartez l'obstacle et, le cas échéant, répétez l'apprentissage de la motorisation.
8.6 ^(*)	Erreur système	Erreur interne	Procédez à une réinitialisation à la configuration usine et à un nouvel apprentissage de la motorisation ou, le cas échéant, remplacez-la
	Limitation de temps	La sangle / courroie s'est rompue	Remplacez la sangle / courroie
		La motorisation est défectueuse.	Remplacez la motorisation.
8.7 ^(*)	Erreur de communication	La communication avec l'élément de commande ou la platine d'extension est défectueuse	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez les câbles d'alimentation
			Vérifiez et, le cas échéant, remplacez l'élément de commande ou la platine d'extension
			Effectuez un scan BUS (voir chapitre 6.1.22)
8.8 ^(*)	Éléments de commande / Commande	Erreur lors de la saisie	Vérifiez et modifiez la saisie
		Saisie d'une valeur non valable	Vérifiez et modifiez la valeur saisie
	Ordre de déplacement impossible	La motorisation a été verrouillée pour les éléments de commande et l'ordre de déplacement a été délivré	Débloquez la motorisation pour les éléments de commande
Vérifiez le raccordement du IT 3b			
8.9 ^(*)	Spécialement pour les dispositifs de sécurité appris	Le dispositif de sécurité avec test est interrompu	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez le dispositif de sécurité
		Sécurité de contact / Cellule photoélectrique avancée s'est déclenchée	Ecartez l'obstacle
		Sécurité de contact / Cellule photoélectrique avancée défectueuse ou non raccordée	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez ou raccordez la sécurité de contact / cellule photoélectrique avancée
8.10 ^(*)	Erreur de tension (surtension / sous-tension)	En cas de fonctionnement par batterie : signalisation En cas de sous-tension secteur : erreur interne sans signalisation	Rechargez la batterie et vérifiez la source de tension






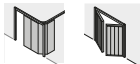






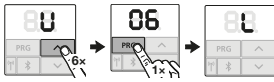
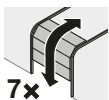
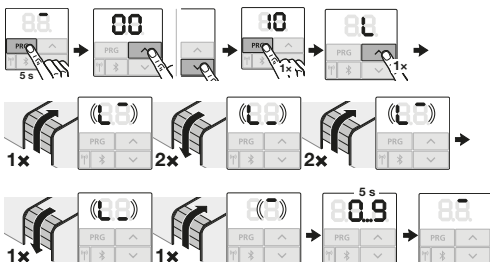
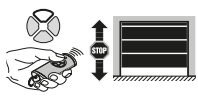
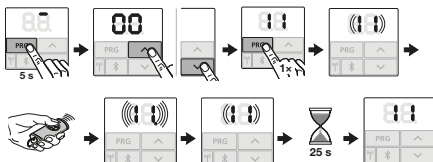

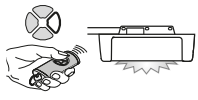
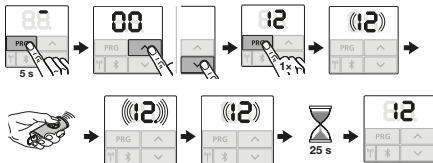

Affichage	Erreur / Avertissement	Cause possible	Remède
	Ressort	La tension du ressort diminue	Vérifiez et réajustez la tension du ressort
		Rupture de ressort	Remplacez les ressorts
	Aucun point de référence	Le limiteur d'effort s'est déclenché 3 x d'affilée dans le sens Fermé	Déplacez la porte en position finale Ouvert
		Panne d'électricité pendant un trajet	
	Motorisation non apprise	Aucune erreur La motorisation n'est pas encore apprise.	Procédez à l'apprentissage de la motorisation (voir chapitre 5)
	Message Intervalle de maintenance (l'affichage In clignote 3 x dans chaque position finale de porte)	Aucune erreur L'intervalle de maintenance réglé par le monteur est dépassé.	Faites inspecter et entretenir l'ensemble de porte par un spécialiste selon les indications du fabricant.

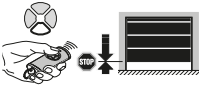
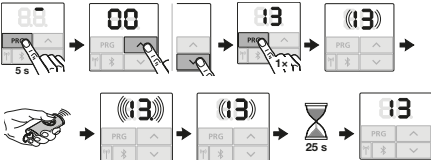


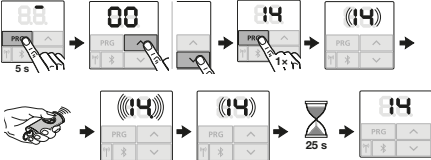

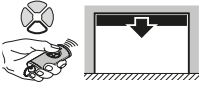
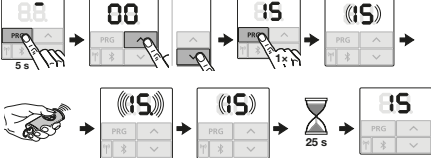

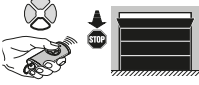
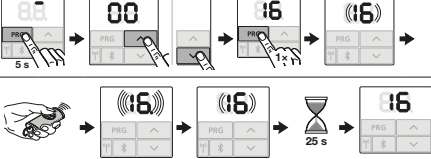


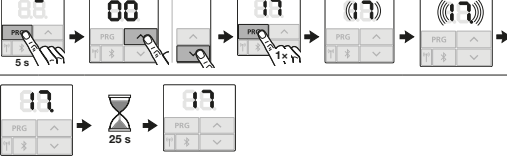
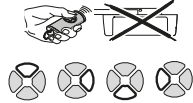
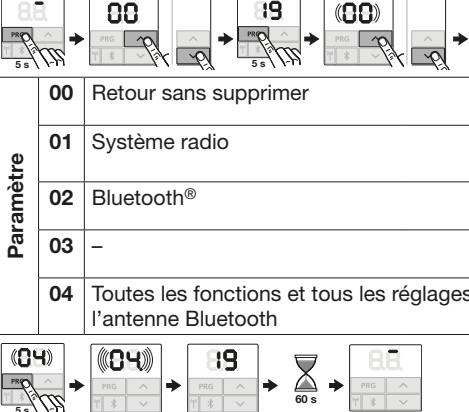
18 Affichage des états d'exploitation

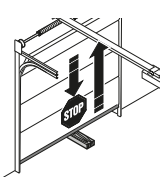
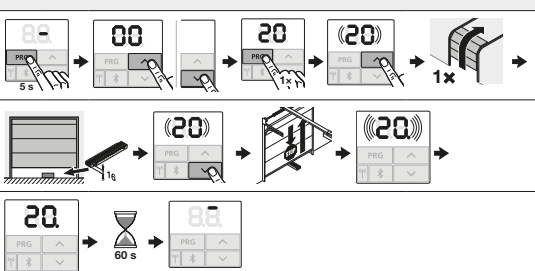
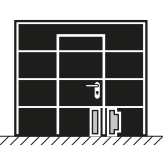
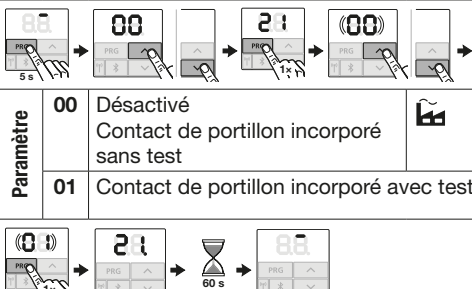




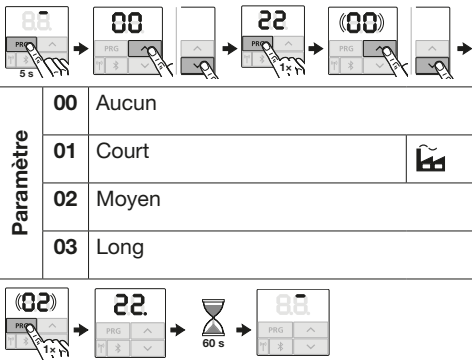



	Motorisation non apprise		Les trajets d'apprentissage sont obligatoires
	La motorisation effectue le trajet d'apprentissage nécessaire dans le sens Fermé		La motorisation effectue le trajet d'apprentissage nécessaire dans le sens Ouvert
	La motorisation se trouve en position finale Ouvert		La motorisation se trouve en position finale Fermé
	1. La motorisation se déplace dans le sens Ouvert 2. La fermeture automatique est active		La motorisation se déplace dans le sens Fermé
	1. La motorisation se trouve en position finale Ouvert 2. Le temps d'avertissement est actif		1. La motorisation se trouve en position finale Fermé 2. Le temps d'avertissement est actif
	La motorisation se trouve en position intermédiaire		1. La motorisation se trouve en position intermédiaire 2. Le temps d'avertissement est actif
	La motorisation se trouve en position Ouverture partielle		La motorisation se trouve en position Aération
	La motorisation se déplace en position Ouverture partielle		La motorisation se déplace en position Aération
	1. La motorisation se trouve en position Ouverture partielle 2. La fermeture automatique est active		
	1. La motorisation se trouve en position Ouverture partielle 2. Le temps d'avertissement est actif		1. La motorisation se trouve en position Aération 2. Le temps d'avertissement est actif
	Entrée d'impulsion avec un code radio (clignote 1 x)		Envoie un rétrosignal de la position de porte à l'émetteur (clignote 1 x)
	Veille (clignote en permanence)		
	Scan BUS en cours d'exécution		

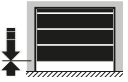
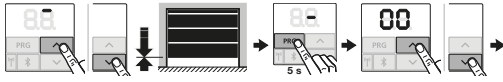






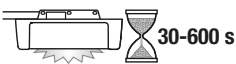
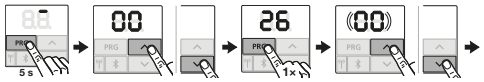


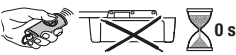
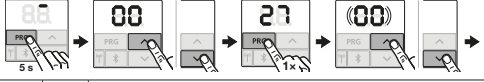

19 Vue d'ensemble des menus et des programmations

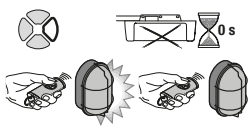
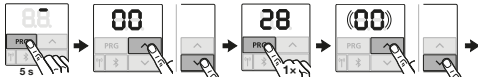

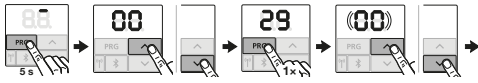

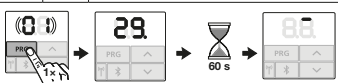
Les réglages d'usine cités  s'appliquent à une porte sectionnelle.

Symbole	Menu	Actions	Avis	
	00		Ouvrir / Quitter le mode de programmation	
Sélection du type de porte				
	01		 Les réglages standards tels que vitesse, arrêt progressif, comportement d'inversion des dispositifs de sécurité, limite d'inversion, etc. sont pré-réglés	
	02			
	03			
	04			ET 100
	05			
	06			
Trajets d'apprentissage				
	10		Trajets d'apprentissage après inspection / maintenance ou modifications de l'ensemble de porte	
Apprentissage de l'émetteur				
	11		Impulsion 	
	12		Eclairage 	

Symbole	Menu	Actions	Avis
	13		<p>Ouverture partielle</p> 
	14		<p>Sélection de direction Ouvert</p> 
	15		<p>Sélection de direction Fermé</p> 
	16		<p>Aération</p> 
	17		<p>Toutes les fonctions sont mises à disposition pour les applications correspondantes.</p>
Suppression de tous les codes radio			
	19	<p>Paramètre</p> <ul style="list-style-type: none"> 00 Retour sans supprimer 01 Système radio 02 Bluetooth® 03 - 04 Toutes les fonctions et tous les réglages de l'antenne Bluetooth 	<p>Tous les émetteurs</p>

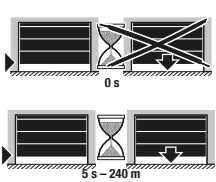
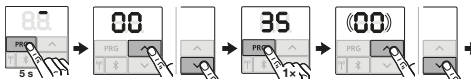











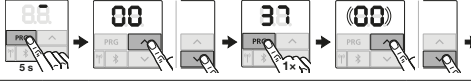

Symbole	Menu	Actions	Avis													
Limite d'inversion dans le sens Fermé			► Chapitre 6.1.7													
	20		<p>Le menu n'est visible que si</p> <ul style="list-style-type: none"> une cellule photo-électrique avancée est raccordée à SE 2 le paramètre 02 est réglé dans le menu 43 													
Contact de portillon incorporé																
	28	 <table border="1" data-bbox="415 627 882 770"> <tr> <td rowspan="2">Paramètre</td> <td>00</td> <td>Désactivé Contact de portillon incorporé sans test</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Contact de portillon incorporé avec test</td> <td></td> </tr> </table>	Paramètre	00	Désactivé Contact de portillon incorporé sans test		01	Contact de portillon incorporé avec test								
Paramètre	00	Désactivé Contact de portillon incorporé sans test														
	01	Contact de portillon incorporé avec test														
Ménagement de la courroie dans le sens Fermé																
	22	 <table border="1" data-bbox="415 967 882 1164"> <tr> <td rowspan="4">Paramètre</td> <td>00</td> <td>Aucun</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Court</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Moyen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Long</td> <td></td> </tr> </table>	Paramètre	00	Aucun		01	Court		02	Moyen		03	Long		
Paramètre	00	Aucun														
	01	Court														
	02	Moyen														
	03	Long														

Symbole	Menu	Actions	Avis															
Modifier la position																		
	23	  <table border="1" data-bbox="453 367 1001 510"> <tr> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Paramètre</td> <td>00</td> <td>Retour sans modifier</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Modification de la position Ouverture partielle</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Modification de la position Aération</td> </tr> </table> 	Paramètre	00	Retour sans modifier	01	Modification de la position Ouverture partielle	02	Modification de la position Aération	<p>Respectez les consignes du chapitre 6.1.10</p>								
Paramètre	00	Retour sans modifier																
	01	Modification de la position Ouverture partielle																
	02	Modification de la position Aération																
Lampe de motorisation désactivée																		
	25		 <p>► Tenez compte du chapitre 6.1.11</p>															
Eclairage / durée d'éclairage résiduel intérieur (relais interne)																		
 	26	 <table border="1" data-bbox="453 931 1001 1155"> <tr> <td rowspan="7" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Paramètre</td> <td>00</td> <td>Désactivé</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>30 secondes</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>60 secondes</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>120 secondes</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>180 secondes</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>300 secondes</td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>600 secondes</td> </tr> </table> 	Paramètre	00	Désactivé	01	30 secondes	02	60 secondes	03	120 secondes	04	180 secondes	05	300 secondes	06	600 secondes	
Paramètre	00	Désactivé																
	01	30 secondes																
	02	60 secondes																
	03	120 secondes																
	04	180 secondes																
	05	300 secondes																
	06	600 secondes																
Eclairage / durée d'éclairage résiduel intérieur (relais externe)																		
	27	 <table border="1" data-bbox="453 1379 1001 1568"> <tr> <td rowspan="6" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Paramètre</td> <td>00</td> <td>Désactivé</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Identique à menu 26</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>60 secondes</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>180 secondes</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>300 secondes</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>600 secondes</td> </tr> </table> 	Paramètre	00	Désactivé	01	Identique à menu 26	02	60 secondes	03	180 secondes	04	300 secondes	05	600 secondes	<p>Par ex. émetteur, contacteur à clé, bouton-poussoir, etc.</p>		
Paramètre	00	Désactivé																
	01	Identique à menu 26																
	02	60 secondes																
	03	180 secondes																
	04	300 secondes																
	05	600 secondes																

Symbole	Menu	Actions	Avis	
Marche continue de l'éclairage extérieur				
	28			
		Paramètre	00 Désactivé	
		01 Activé		
				
Eclairage de fonction de signalisation*				
Fonction de signalisation	29			
		00 Désactivée		
		01 Activée pour mouvement de porte		
		02 Activée pour avertissement de démarrage / avertissement		
		03 Activée pour mouvement de porte et pour avertissement de démarrage / avertissement		
		04 Activée pour mouvement de porte, dans le sens inverse de la marche		
		05 Activée pour avertissement de démarrage / avertissement, dans le sens inverse de la marche		
		06 Activée pour mouvement de porte et pour avertissement de démarrage / avertissement, dans le sens inverse de la marche		
				
* L'affichage et la sélection du menu dépendent du type de motorisation.				

Symbole	Menu	Actions	Avis
Fonctions supplémentaires avec platine de relais			HOR 1-HCP ou UAP 1-HCP (3e relais)
	30	00 Désactivées	Le menu 25 est automatiquement désactivé.
		01 Fonction d'éclairage extérieur	Aucun affichage de maintenance (In)
		02 Message Position finale de porte Ouvert	
		03 Message Position finale de porte Fermé	
		04 Message Position finale de porte Ouverture partielle	
		05 Signal d'effacement en cas de commande Ouvert ou Ouverture partielle	
		06 Message d'erreur sur l'affichage (dysfonctionnement)	
		07 Avertissement de démarrage / avertissement / avertissement pendant le trajet / UAP 1-HCP (3e relais) retombe dans chaque position finale de porte Signal continu	Avertissement uniquement si activé au menu 32 .
		08 Avertissement de démarrage / avertissement / avertissement pendant le trajet / UAP 1-HCP (3e relais) retombe dans chaque position finale de porte Clignotement	Avertissement uniquement si activé au menu 32 .
		09 Enclenchement du relais pendant le trajet et coupure dans chaque position finale de porte	
88		10 Message Intervalle de maintenance (l'affichage In clignote 3 x dans chaque position finale de porte)	
	11 Identique à menu 26	Le menu 25 est automatiquement désactivé. Aucun affichage de maintenance (In)	

Symbole	Menu	Actions	Avis																																		
Temps d'avertissement																																					
	32	<table border="1" data-bbox="417 270 958 628"> <tr> <td rowspan="10" style="text-align: center; vertical-align: middle;">Paramètre</td> <td>00</td> <td>Désactivé</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Avertissement pendant 1 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Avertissement pendant 2 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Avertissement pendant 3 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Avertissement pendant 4 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Avertissement pendant 5 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Avertissement pendant 10 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Avertissement pendant 15 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Avertissement pendant 20 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>09</td> <td>Avertissement pendant 30 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>Avertissement pendant 60 s</td> <td></td> </tr> </table>	Paramètre	00	Désactivé		01	Avertissement pendant 1 s		02	Avertissement pendant 2 s		03	Avertissement pendant 3 s		04	Avertissement pendant 4 s		05	Avertissement pendant 5 s		06	Avertissement pendant 10 s		07	Avertissement pendant 15 s		08	Avertissement pendant 20 s		09	Avertissement pendant 30 s		10	Avertissement pendant 60 s		
Paramètre	00	Désactivé																																			
	01	Avertissement pendant 1 s																																			
	02	Avertissement pendant 2 s																																			
	03	Avertissement pendant 3 s																																			
	04	Avertissement pendant 4 s																																			
	05	Avertissement pendant 5 s																																			
	06	Avertissement pendant 10 s																																			
	07	Avertissement pendant 15 s																																			
	08	Avertissement pendant 20 s																																			
	09	Avertissement pendant 30 s																																			
10	Avertissement pendant 60 s																																				
Direction de l'avertissement																																					
	33	<table border="1" data-bbox="417 844 958 951"> <tr> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">Paramètre</td> <td>00</td> <td>Avertissement dans le sens Fermé</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Avertissement dans le sens Ouvert et Fermé</td> </tr> </table>	Paramètre	00	Avertissement dans le sens Fermé	01	Avertissement dans le sens Ouvert et Fermé																														
Paramètre	00	Avertissement dans le sens Fermé																																			
	01	Avertissement dans le sens Ouvert et Fermé																																			
Fermeture automatique – Temps de maintien en position ouverte			Cellule photoélectrique nécessaire																																		
	34	<table border="1" data-bbox="417 1211 958 1569"> <tr> <td rowspan="10" style="text-align: center; vertical-align: middle;">Paramètre</td> <td>00</td> <td>Désactivé</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 5 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 10 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 15 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 30 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 60 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 90 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 120 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 180 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>09</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 240 s</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>Temps de maintien en position ouverte pendant 300 s</td> <td></td> </tr> </table>	Paramètre	00	Désactivé		01	Temps de maintien en position ouverte pendant 5 s		02	Temps de maintien en position ouverte pendant 10 s		03	Temps de maintien en position ouverte pendant 15 s		04	Temps de maintien en position ouverte pendant 30 s		05	Temps de maintien en position ouverte pendant 60 s		06	Temps de maintien en position ouverte pendant 90 s		07	Temps de maintien en position ouverte pendant 120 s		08	Temps de maintien en position ouverte pendant 180 s		09	Temps de maintien en position ouverte pendant 240 s		10	Temps de maintien en position ouverte pendant 300 s		<p>► Respectez les consignes du chapitre 6.1.19</p> <p>Le paramètre 03 du menu 32 est automatiquement activé.</p>
Paramètre	00	Désactivé																																			
	01	Temps de maintien en position ouverte pendant 5 s																																			
	02	Temps de maintien en position ouverte pendant 10 s																																			
	03	Temps de maintien en position ouverte pendant 15 s																																			
	04	Temps de maintien en position ouverte pendant 30 s																																			
	05	Temps de maintien en position ouverte pendant 60 s																																			
	06	Temps de maintien en position ouverte pendant 90 s																																			
	07	Temps de maintien en position ouverte pendant 120 s																																			
	08	Temps de maintien en position ouverte pendant 180 s																																			
	09	Temps de maintien en position ouverte pendant 240 s																																			
10	Temps de maintien en position ouverte pendant 300 s																																				

Symbole	Menu	Actions	Avis																																				
Fermeture automatique - Ouverture partielle			Cellule photoélectrique nécessaire																																				
	35	 <table border="1" data-bbox="453 313 995 904"> <thead> <tr> <th>Paramètre</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>00</td> <td>Désactivé</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td colspan="2">Identique à menu 34</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 5 min</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 15 min</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 30 min</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 45 min</td> </tr> <tr> <td>06</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 60 min</td> </tr> <tr> <td>07</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 90 min</td> </tr> <tr> <td>08</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 120 min</td> </tr> <tr> <td>09</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 180 min</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td colspan="2">Temps de maintien en position ouverte pendant 240 min</td> </tr> </tbody> </table> 	Paramètre			00	Désactivé		01	Identique à menu 34		02	Temps de maintien en position ouverte pendant 5 min		03	Temps de maintien en position ouverte pendant 15 min		04	Temps de maintien en position ouverte pendant 30 min		05	Temps de maintien en position ouverte pendant 45 min		06	Temps de maintien en position ouverte pendant 60 min		07	Temps de maintien en position ouverte pendant 90 min		08	Temps de maintien en position ouverte pendant 120 min		09	Temps de maintien en position ouverte pendant 180 min		10	Temps de maintien en position ouverte pendant 240 min		<p>► Respectez les consignes du chapitre 6.1.20</p> <p>Le paramètre 03 du menu 32 est automatiquement activé.</p>
Paramètre																																							
00	Désactivé																																						
01	Identique à menu 34																																						
02	Temps de maintien en position ouverte pendant 5 min																																						
03	Temps de maintien en position ouverte pendant 15 min																																						
04	Temps de maintien en position ouverte pendant 30 min																																						
05	Temps de maintien en position ouverte pendant 45 min																																						
06	Temps de maintien en position ouverte pendant 60 min																																						
07	Temps de maintien en position ouverte pendant 90 min																																						
08	Temps de maintien en position ouverte pendant 120 min																																						
09	Temps de maintien en position ouverte pendant 180 min																																						
10	Temps de maintien en position ouverte pendant 240 min																																						
Touches de commande																																							
	36	 <table border="1" data-bbox="453 1120 995 1218"> <thead> <tr> <th>Paramètre</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>00</td> <td>Désactivé</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Activé</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> 	Paramètre			00	Désactivé		01	Activé																													
Paramètre																																							
00	Désactivé																																						
01	Activé																																						
Réinitialisation																																							
	37	 <table border="1" data-bbox="453 1424 995 1576"> <thead> <tr> <th>Paramètre</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>00</td> <td colspan="2">Retour sans réinitialisation</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td colspan="2">Réinitialisation / Scan du bus HCP-BUS</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td colspan="2">Réinitialisation / Paramètres des menus 22 - 36</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td colspan="2">Réinitialisation à la configuration usine</td> </tr> </tbody> </table> 	Paramètre			00	Retour sans réinitialisation		01	Réinitialisation / Scan du bus HCP-BUS		02	Réinitialisation / Paramètres des menus 22 - 36		03	Réinitialisation à la configuration usine		<p>Tenez compte du chapitre 6.1.22</p>																					
Paramètre																																							
00	Retour sans réinitialisation																																						
01	Réinitialisation / Scan du bus HCP-BUS																																						
02	Réinitialisation / Paramètres des menus 22 - 36																																						
03	Réinitialisation à la configuration usine																																						

SupraMatic 4

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen
Deutschland



TR10A364-B RE / 10.2020